

ÖSTERREICHISCHER  
BUNDESTHEATERVERBAND

BERICHT 1996/97

# ÖSTERREICHISCHER BUNDESTHEATERVERBAND

## **BERICHT 1996/97**

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	4
<b>Bericht des Generalsekretariats</b>	6
Förderer der Bundestheater	12
<b>Werke – Statistik</b>	
Burgtheater	14
Akademietheater	22
Staatsoper	28
Volksoper	44
<b>Besucherstatistik</b>	50
Abonnements	52
Zyklen für Staats- und Volksoper	53
Presse-, Regie- und Dienstkarten, Ermäßigte Karten	54
<b>Die Premieren der Bundestheater</b>	
Burgtheater	56
Akademietheater	71
Staatsoper	85
Volksoper	105
<b>Weitere Veranstaltungen und Aktivitäten</b>	
Gastspiele	118
... Off Opera	120
Ausstellungen	121
Schulprojekte	124
Ballettschule	126
Fernseh- und Hörfunkaufzeichnungen	128
Kostümentlehnungen	133
Dekorationsentlehnungen	134

Ausgaben	137
Einnahmen	138
Nettoeinnahmen aus Kartenverkauf	144

## **Personalchronik der Bundestheater** 146

### **Personal der Bundestheater**

Burgtheater	152
Staatsoper	156
Volksoper	167
Generalsekretariat	176
Hauptabteilung I	
Personalangelegenheiten	177
Hauptabteilung II	
Kaufmännische Angelegenheiten	178
Hauptabteilung III	
Bau- und Gebäudeverwaltungsangelegenheiten	179
Buchhaltung	181
Werkstätte I	
Dekorations- und Transportwesen	182
Werkstätte II	
Kostümwesen	183
Ballettschule	184
Bühnenorchester der Bundestheater	185

### **Personalstatistik**

Künstlerisches Gruppenpersonal	188
Werkstättenpersonal	190
Vorstellungsdienst	191
Personal der Gebäudeverwaltung	192
Lehrlinge	192
Pensionisten der Bundestheater	193
Impressum	194

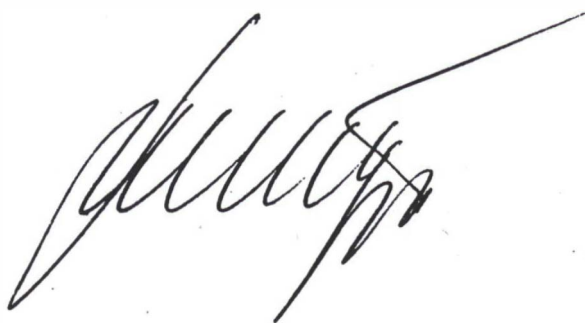
### **Preise der Plätze und Sitzpläne**

Burgtheater	196
Akademietheater	202
Staatsoper	208
Volksoper	214

Die Ausgliederung der Österr. Bühnen (Gesamttext), die im folgenden Bericht des Generalsekretariats näher beschrieben und erläutert wird, ist ein ebenso ambitioniertes wie risikoreiches Vorhaben. Geht es doch dabei um eine umfassende Strukturreform, die bis zum Jahre 1999, also innerhalb kurzer Zeit und vor allem parallel zum laufenden Spielbetrieb der Österreichischen Bundestheater, bewältigt werden muß. Eine schwierige, mit großem Arbeitsaufwand verbundene Aufgabe, die nur dann als erfolgreich gelöst betrachtet werden kann, wenn die künstlerische Substanz und Qualität der Bühnen unangetastet bleibt, das Publikum also von den tiefgreifenden rechtlichen und organisatorischen Änderungen praktisch nichts bemerkt hat!

In diesem Sinne sollte aber die Qualität der Österreichischen Bundestheater auch in Hinkunft in allererster Linie an ihren künstlerischen Leistungen gemessen und nicht nach dem jeweils kolportierten Stand eines Ausgliederungsverfahrens beurteilt werden. Als Beurteilungsmaßstab für die laufende und die kommende Saison mag dabei durchaus jener künstlerische und wirtschaftliche Erfolg dienen, den die Österreichischen Bundestheater in der *Spielzeit 1996/97* erzielen konnten:

*1.427.782 Besucher* erlebten *1.398 Vorstellungen* in Burg- und Akademietheater, in der Wiener Staatsoper und in der Volksoper Wien. 120 Werke aus dem Repertoire der Häuser wurden gespielt und durch 39 Neuproduktionen ergänzt, für die z. B. 2.265 Kostüme in 85.113 Arbeitsstunden neu angefertigt wurden. Zu den in dieser Saison somit tatsächlich gespielten *159 Reper-toirestücken* kamen noch zahlreiche Sonderveranstaltungen, in denen 68 verschiedene Programme – im Rahmen von Matineen, ... OFF OPERA, DIE <sup>a</sup>ndere BURG usw. – geboten wurden. Diese Veranstaltungen und 6 Gastspiele brachten den Österreichischen Bundestheatern *Gesamteinnahmen von mehr als öS 600.000.000,-!*



Dr. Georg Springer

# **Bericht des Generalsekretariats**

*Dem Generalsekretariat des Österreichischen Bundestheaterverbandes obliegt die zusammenfassende Leitung der Österreichischen Bundestheater in kommerzieller, administrativer, personeller, technischer und organisatorischer Hinsicht. Im Sinne der größtmöglichen Effizienz und eines möglichst geringen personellen Aufwands werden die Personalangelegenheiten, kaufmännischen, insbesondere budgetären Angelegenheiten und Gebäudeangelegenheiten zentral verwaltet, die Dekorations- und Kostümwerkstätten zentral geführt. Das Generalsekretariat organisiert den Kartenvertrieb, koordiniert die Publikumsinformation, wirkt maßgeblich an der Organisation und Durchführung von Gastspielen mit, verwaltet das in allen Bundestheatern eingesetzte Bühnenorchester, betreibt die Ballettschule als einzige staatliche Ausbildungsstätte für Tänzerinnen und Tänzer ...*

*Damit stellt das Generalsekretariat jene Infrastruktur bereit, die Voraussetzung und Grundlage der künstlerisch autonomen Führung der einzelnen Bundestheater ist. Als kaufmännische Leitung aller Bundestheater hat das Generalsekretariat darauf zu achten, daß den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit entsprochen wird. In diesem Sinne ist durch entsprechenden Einsatz der bundesfinanzgesetzlich zur Verfügung gestellten öffentlichen Mittel Jahr für Jahr dafür Sorge zu tragen, daß der Theaterkonzern „Österreichischer Bundestheaterverband“ in seiner Qualität gesichert wird. Eine Vorgabe, die in Zeiten zunehmender Budgetrestriktionen nur mit Hilfe laufender organisatorischer Reformen und regelmäßiger technischer Investitionen erfüllt werden kann. Hiezu tritt nunmehr die Aufgabe, die Ausgliederung der Österreichischen Bundestheater zu entwerfen, vorzubereiten und umzusetzen.*

Als Schwerpunkte der Tätigkeit des Generalsekretariats sollen folgende Reformen und Maßnahmen besonders hervorgehoben werden:

### **Strukturreform („Ausgliederung“)**

Seit Sommer 1996 wurden auf Initiative des Bundesministers für Wissenschaft, Verkehr und Kunst und des Kulturausschusses des Nationalrates erste Schritte zur Reformierung der Österreichischen Bundestheater in Richtung einer „**Ausgliederung aus dem Bundesbereich**“ gesetzt. Anfang März 1997 wurde der eingeschlagene Kurs vom Bundeskanzleramt, zu dem der Österreichische Bundestheaterverband nunmehr ressortiert, inhaltlich bestätigt und die künftige Organisationsform unter den folgenden Prämissen festgelegt:

- \* Ziel ist die langfristige Absicherung des Kunstbetriebes auf höchstem internationalen Niveau.
- \* Angestrebt wird die völlige rechtliche Verselbständigung der Bundestheater.

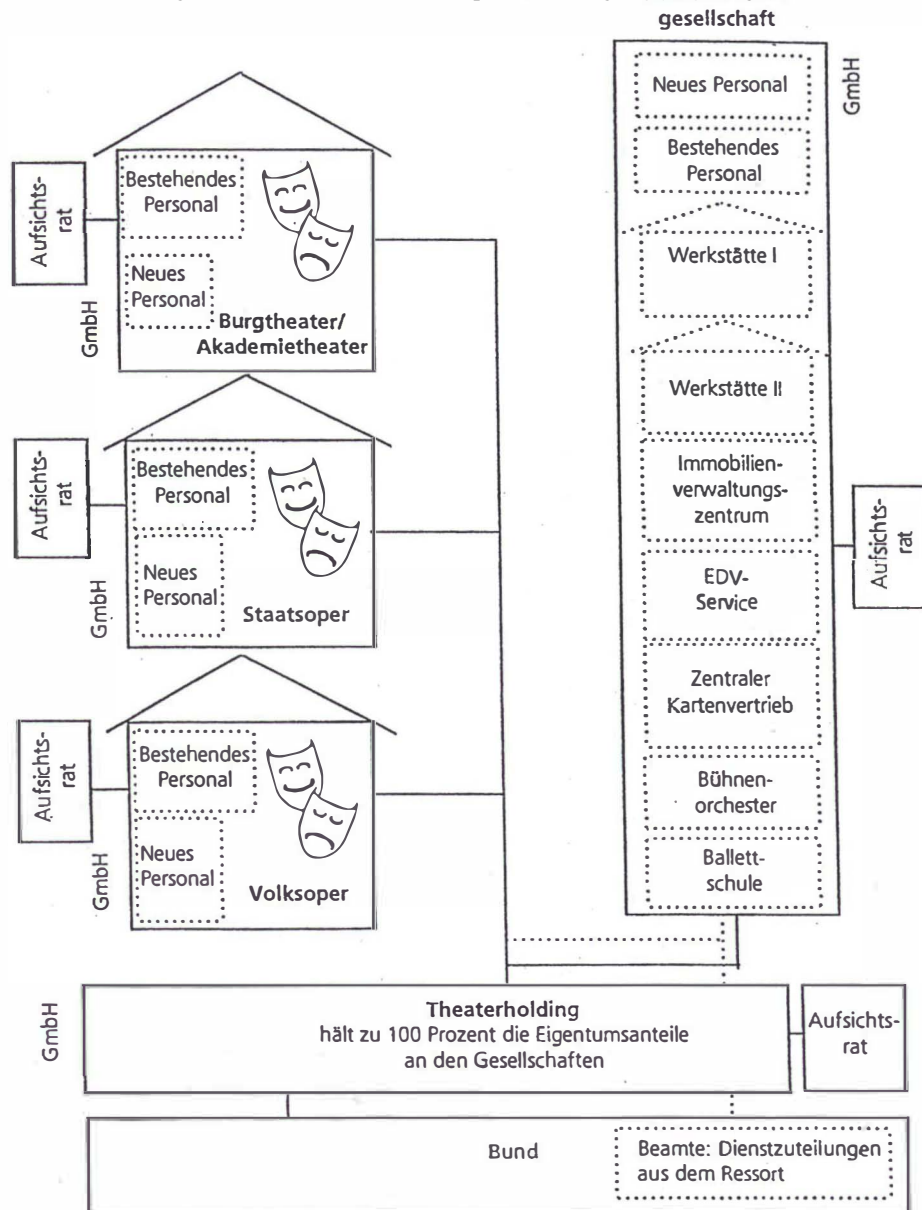
- \* Die Rechtsform der Bundestheater soll ihrem Wesen als Dienstleistungsbetriebe angepaßt werden.
- \* Die Häuser werden budgetär selbständig und sind für das wirtschaftliche Ergebnis voll verantwortlich.
- \* Die budgetäre Verantwortlichkeit und die Kompetenzen werden dort angesiedelt, wo die Kosten entstehen.
- \* Der Bund bleibt alleiniger Eigentümer der Bundestheater.
- \* Die Ausgliederung soll bis 1999 umgesetzt werden.

Vom Bundeskanzleramt wurde in der Folge eine Firma für Unternehmensberatung beauftragt, das Reformprojekt zu betreuen und die Entscheidungsfindung zu begleiten. Mit Unterstützung dieser Firma wurden in Zusammenarbeit zwischen den Bundestheatern, dem Bundeskanzleramt und dem Bundesministerium für Finanzen die Rahmenbedingungen für eine Änderung der Organisationsstruktur erarbeitet, um die Entscheidung über die künftige Rechts- und Organisationsform der Bundestheater auf einer fundierten Grundlage treffen zu können.

Am **11. Juli 1997** konnten der Öffentlichkeit die Ergebnisse präsentiert werden: Geplant ist die Überführung des Österreichischen Bundestheaterverbandes in **vier selbständige Gesellschaften mit beschränkter Haftung** unter dem Dach einer – ebenfalls als Gesellschaft mit beschränkter Haftung konstruierten –  **Holding**.

- \* **Die Bühnengesellschaften:** Die Wiener Staatsoper, die Volksoper Wien und das Burgtheater/Akademietheater werden jeweils in der Rechtsform einer GmbH geführt werden. Die künstlerischen Leiter sind die Direktoren der Häuser und üben gleichzeitig – jeweils gemeinsam mit einem kaufmännischen Leiter – die Funktion von Geschäftsführern ihrer Bühnengesellschaft aus.
- \* **Die Theaterservicegesellschaft:** Die für die Bühnen vorleistenden, „zentralen“ Funktionseinheiten – Kostüm- und Dekorationswerkstätten, Kartenvertrieb, Gebäudeverwaltung, EDV-Abteilung – werden gemeinsam mit künstlerischen Sondereinrichtungen – Bühnenorchester und Ballettschule – zu einer „Theaterservicegesellschaft m.b.H.“ zusammengefaßt.
- \* **Die Theaterholding:** Diese GmbH steht zu 100 Prozent im Eigentum des Bundes und hält die Eigentumsanteile an den Bühnengesellschaften und der Theaterservicegesellschaft.





Quelle: Weißbuch „Die Ausgliederung des Österreichischen Bundestheaterverbandes“  
 Copyright: Bundeskanzleramt, Herstellung: Synthesis Forschungsgesellschaft, Wien

Mit Betreuung einer vom Österreichischen Bundestheaterverband beauftragten Firma für Unternehmensberatung werden nun von einem **Übergangsmangement** – bestehend aus dem Generalsekretär, seinem Stellvertreter und den künftigen Direktoren der drei Häuser – seit Oktober 1997 die detaillierten Ausgestaltungen der neuen Rechts- und Organisationsstruktur erarbeitet, die finanziellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen untersucht, Budget- und Subventionsleitlinien aufgestellt, die Leistungsverrechnung zwischen den Gesellschaften eingerichtet, neue Kollektivverträge ausverhandelt, die Übernahme von im Verband beschäftigten Mitarbeitern in die neuen Gesellschaften organisiert, konkrete Arbeitsabläufe innerhalb und zwischen den Gesellschaften entwickelt und schließlich der Umstieg auf die neue Rechts- und Organisationsform vollzogen werden.

Die Ausgliederung soll mit **1. Jänner 1999** durchgeführt und nach letzten Anpassungen und Nachjustierungen aufgrund der praktischen Erfahrungen abgeschlossen werden.

Durch die fortgesetzte Umstellung des An- und Abtransports von Kulissen auf das neue **Paletten-system** wurde nicht nur eine effizientere Abwicklung des Transports von Dekorationen, sondern auch eine Optimierung des Einsatzes des technischen Personals der Bundestheater erreicht.

Für den Kostümfundus konnte außerdem ein erstes Kontingent **Rollwagen** angeschafft werden. Die Rollwagen, deren Einsatz erst durch bauliche Adaptierungen im zentralen Kostümlager ermöglicht wurde, führten zu einer entscheidenden Verbesserung der Arbeitsabläufe und -konditionen im Kostümfundus. Die für den Ankauf erforderlichen Geldmittel konnten dank des großen Engagements der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kostümwerkstätten bei einem Kostümflohmarkt in der Volksoper Wien Erlöst werden.

### **Reorganisation, Controlling und Koordination**

Erstmals liegen nun Ergebnisse der Vollkostenrechnung (als IST-Kostenrechnung) vor. Die detaillierte Gliederung des Rechenwerks ermöglicht einen tiefen, raschen und zuverlässigen Einblick in die Kostenstruktur, so daß einerseits in den einzelnen Bereichen gezielte Maßnahmen kurzfristig gesetzt und andererseits die gewonnenen Erkenntnisse für die geplante Ausgliederung auch langfristig genutzt werden können.

Bis zur Ausgliederung soll das bestehende Rechnungswesen unverändert bleiben. Für die neue Organisationsstruktur wird das Rechnungswesen neu strukturiert werden und – angepaßt an die neuen Anforderungen – mit einer SOLL-IST-Kostenrechnung als Planungsinstrumentarium zur Verfügung stehen.

### **EDV**

Die technische Infrastruktur – Hard- und Software, Datenleitungen und -verbindungen – wurde weiter verbessert: Im Jahr 1997 erfolgte die Betriebssystemumstellung auf **Windows 95**, die updates mit neuer Software sowie die Auf- und Nachrüstung der mehr als 300 Personal-Computer im Gesamtbereich der Österreichischen Bundestheater notwendig machte. Zudem wurden etwa 15 neue EDV-Arbeitsplätze eingerichtet.

Die Palette der Programmpublikationen reicht vom Personal- und Rechtsinformationssystem des Bundes über die Haushaltsverrechnung bis hin zum Anschluß an APA-Online und zur weiter verbesserten Abrechnung des technischen Personals. Auch die Verwaltung des künstlerischen Personals soll in Zukunft verstärkt durch den Einsatz der EDV unterstützt werden, weshalb gemeinsam mit dem Bundesministerium für Finanzen eine Vorstudie durchgeführt wurde. Die Anwendung von CAD (computerunterstütztes Zeichnen) wird zunehmend zur Selbstverständlichkeit, die Umstellung der Materialwirtschaft der Dekorationswerkstätten auf EDV ist geplant.

Der **INTERNET**-Anschluß wird sowohl von den Kunden zu Informationszwecken – mit ca. 2.000 Zugriffen pro Tag, von denen 83 % aus dem Ausland kommen – als auch von den Mitarbeitern für den Versand und Empfang von e-mails sowie für die Fernwartung verstärkt genutzt. Ein Kommunikationsserver und umfassende technische Sicherheitseinrichtungen wurden in Betrieb genommen.

Mit 1. September 1997 traten zwei neue wichtige Verträge mit dem ORF in Kraft, die im Laufe der Spielzeit 1996/97 verhandelt worden waren:

Für die **Wiener Staatsoper** wurde ein neuer Hörfunk-Gesamtaufzeichnungsvertrag abgeschlossen, der die Aufzeichnung und Hörfunk-Sendung von mindestens sechs (statt bisher fünf) Aufführungen der Wiener Staatsoper pro Spielzeit vorsieht.

Für die **Volksoper Wien** konnte – erstmals seit 1988 – wieder ein Vertrag über die Aufzeichnung und Sendung von Aufführungen im Hörfunk abgeschlossen werden. Dieser garantiert sowohl zwei Gesamtübertragungen pro Spielzeit als auch die Aufzeichnung und Sendung von Ausschnitten im Hörfunk. Beginnend mit den Sendungen von „La Perichole“ am 31. Dezember 1996 und von „Norma“ am 30. Oktober 1997 wird die Volksoper Wien in Hinkunft verstärkt im ORF-Hörfunk präsent sein!

### **Baumaßnahmen und technische Investitionen**

In sämtlichen Objekten des Österreichischen Bundestheaterverbandes konnte mit der Erweiterung der Brandmeldeanlagen eine entscheidende Verbesserung des Brandschutzes erreicht werden.

#### **Wiener Staatsoper**

In der ehemaligen Druckzentrale wurde ein Prospektmagazin eingerichtet. Von Vorteil ist nicht nur, daß dadurch eine zusätzliche Lagerfläche geschaffen wurde, sondern auch, daß nunmehr der An- und Abtransport von Dekorationsteilen unabhängig von Arbeiten auf der unteren Hinterbühne durchgeführt werden kann.

Der Verbau eines Lichthofes ermöglichte die Errichtung eines zentralen Schminkraumes, wodurch der Arbeitsablauf der „Maske“ für Chor und Zusatzchor der Damen vereinfacht und effizienter gestaltet werden kann.

Der Gang vor der Stehplatzkasse wurde mit Unterstützung der CASINOS AUSTRIA renoviert und mit neuen, beleuchteten Vitrinen ausgestattet.

#### **Volksoper Wien**

Zusätzlich zu den jährlichen Instandsetzungsmaßnahmen wurde der Orchesterbereich völlig neu gestaltet und beträchtlich vergrößert. Die Höhenverstellbarkeit sowie die Unterteilung in ein Einfachpodium und in ein bühnenseitiges Doppelstockpodium ermöglichen die Einrichtung eines vergrößerten Vorbühnenbereichs, wodurch dem Orchester bessere Arbeitsbedingungen und der Volksoper Wien die Möglichkeit, Werke mit größerer Orchesterbesetzung zu spielen, geboten werden. Gleichzeitig konnte durch weitere Maßnahmen im Parterrebereich die Akustik im Zuschauerraum verbessert werden.

#### **Akademietheater**

Die erste Phase der Sanierung der Oberbühnenmaschinerie wurde mit der Erneuerung des Schnürbodens in Angriff genommen. Für die für 1998 und 1999 geplante Umstellung der Handzüge auf Maschinenzüge wurden wichtige Vorarbeiten geleistet.

Die Schaffung des zentralen **Kostümdepots Montleartstraße** macht Fortschritte: Im Dachbereich wurden wärmetechnische Verbesserungen vorgenommen, Lüftungsanlagen eingebaut und der Anschluß an die Fernwärme hergestellt.

Die Räume der **Damenschneiderei** wurden neu gestaltet. Die modernen Maschinen und die neue Einrichtung bewirkten nicht nur eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen, sondern tragen auch wesentlich zu einer erhöhten Effizienz der Ablauforganisation bei.

Im **Betriebsgebäude Goethegasse** hat die Sanierung der Fenster und der Außenfassade mit einer ersten Bauphase im Hof und einer zweiten Bauphase in der Goethegasse große Fortschritte gemacht. Die Arbeiten waren aus sicherheitstechnischen Gründen dringend erforderlich, wobei auch das äußere Erscheinungsbild entscheidend verbessert werden konnte. Die Sanierung der Fenster läßt zudem eine Senkung der Heizkosten erwarten.

Die Sanierung der Schrägfassaden der **Dekorationswerkstätten** und Malersäle sowie die Instandsetzung der Fassade des Kulissenlagers konnten abgeschlossen werden.

# FORDERER DER ÖSTERREICHISCHEN BUNDESTHEATER

(Stand 1. Dezember 1997)

## BURGTHEATER

BAWAG AG

## WIENER STAATSOPER

AGENS-WERK GEYER + REISSER

BANK AUSTRIA AG

BAWAG AG

DENNER AG

Gertraud DURST

FIDES GRUPPE

Dr. Friedrich Karl FLICK

IB INTERBILANZ WIEN Wirtschaftstreuhand GmbH

Bauunternehmung Dipl.-Ing. Dr. Adalbert KALLINGER

Komm.-Rat Heinz KORZIL

NOSTA (NÖ)

OESTERREICHISCHE NATIONALBANK

Robert PLACZEK AG

RAIFFEISEN ZENTRALBANK ÖSTERREICH AG

Gerhard SCHNEEWEISS Immobilientreuhänder

SCHOELLERBANK AG

SHELL AUSTRIA AG

SIEMENS AG ÖSTERREICH

TOYOTA MOTOR CORPORATION

Univ.-Prof. Dr. Walter STACKL

Komm.-Rat Rudolfine STEINDLING Repräsentanzen

WIENER STÄDTISCHE ALLGEMEINE VERSICHERUNG AG

**Die Aufführungen von „Der Ring des Nibelungen“ wurden mit Unterstützung der CASINOS AUSTRIA ermöglicht.**

# **Werke – Statistik**

## **Besucherfrequenz**

## BURGTHEATER

Aufgeführte Werke Saison 1996/97 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1996/97	Saison 1996/97			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Die Dreigroschenoper/ <i>Brecht &amp; Weill</i> (10. 1. 1996 VA, 12. 1. 1996 Premiere)	37	16	16.933	84,33	<b>87,56</b>
Der Floh im Ohr/ <i>Feydeau</i> (7. 6. 1997 Übernahme in das Burgtheater) (25. 4. 1997 VA, 26. 4. 1997 Premiere im Akademietheater)	5 +11	5 +11	5.227 +5.368	79,86	<b>85,20</b>
Heldenplatz/ <i>Bernhard</i> (4. 11. 1988 UA)	95 <sup>a)</sup>	5	5.898	92,66	<b>94,48</b>
Hexenjagd/ <i>Miller</i> (13. 12. 1995, Übernahme in das Burgtheater) (17. 5. 1995 Premiere im Akademietheater)	25 +28	4	3.959	75,61	<b>79,52</b>
Ingeborg Bachmann. Wer? (11. 11. 1995 UA)	29 <sup>b)</sup>	11	8.243	58,87	<b>62,97</b>
Einen Jux will er sich machen/ <i>Nestroy</i> (14. 11. 1996 VA, 16. 11. 1996 Premiere)	43	43	45.889	82,03	<b>86,61</b>

Kabale und Liebe/ <i>Schiller</i> (29. 11. 1995 VA, 1. 12. 1995 Premiere)	29	2	2.135	82,69	<b>87,69</b>
Kasimir und Karoline/ <i>Horváth</i> (20. 12. 1996 N)	20	20	19.593	74,05	<b>78,50</b>
Der kaukasische Kreidekreis/ <i>Brecht &amp; Dessau</i> (18. 12. 1993)	39	7	6.846	77,19	<b>80,09</b>
Das Mädchen aus der Feenwelt oder Der Bauer als Millionär/ <i>Raimund</i> (5. 9. 1996 Übernahme in das Burgtheater) (11. 5. 1996 Premiere im Theater an der Wien) Gemeinschaftsproduktion Burgtheater – Wiener Festwochen	15 +7	15	14.470	76,62	<b>81,97</b>
Der Menschenfeind/ <i>Molière</i> (17. 5. 1996, Übernahme in das Burgtheater) (5. 1. 1996 Premiere im Akademietheater)	27 +16	24	21.899	69,29	<b>73,78</b>
Der Messias/ <i>Barlow</i> (7. 12. 1995, Übernahme in das Burgtheater) (4. 10. 1995 Premiere im Akademietheater)	19 +32	12	9.073	58,29	<b>62,45</b>
Nora oder Ein Puppenheim/ <i>Ibsen</i> (30. 4. 1997 N)	12	12	12.449	82,05	<b>86,89</b>
Orpheus in der Unterwelt/ <i>Offenbach</i> (15. 6. 1996)	21	18	16.968	73,14	<b>77,48</b>

UA = Uraufführung, N = Neuinszenierung, VA = Voraufführung, a) + 10 Auslandsgastspiele, b) + 1 Inlandsgastspiel



## BURGTHEATER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1996/97 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1996/97	Saison 1996/97			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Peer Gynt/ <i>Ibsen</i> (26. 2. 1994)	45	9	7.747	66,01	<b>70,49</b>
Die Räuber/ <i>Schiller</i> (22. 6. 1995)	36	8	8.279	79,24	<b>82,88</b>
Die Riesen vom Berge/ <i>Pirandello</i> (15. 11. 1994)	42	4	3.386	65,27	<b>69,80</b>
Romeo und Julia/ <i>Shakespeare</i> (5., 6. 4. 1995 VA, 8. 4. 1995 Premiere)	57 <sup>d</sup>	9	8.746	74,24	<b>78,09</b>
Die Schlacht um Wien/ <i>Turrini</i> (13. 5. 1995 UA)	22	6	5.050	64,20	<b>67,89</b>
Tango/ <i>Mrozek</i> (24. 2. 1996)	20	6	4.964	63,20	<b>67,10</b>
Der Theatermacher/ <i>Bernhard</i> (1. 9. 1986)	78	5	4.897	74,82	<b>77,65</b>
Der Turm/ <i>Hofmannsthal</i> (28. 5. 1997 N)	5	5	4.968	74,09	<b>78,72</b>

Zurüstungen für die Unsterblichkeit/ <i>Handke</i> (8. 2. 1997 UA)	21	21	19.885	74,38	<b>78,92</b>
SONSTIGE VERANSTALTUNGEN:					
Edith Clever liest aus „Heinrich von Ofterdingen“/ <i>Novalis</i> (1. 9. 1996)	1	1	783	61,51	<b>61,51</b>
Konstantin Wecker Solo – Schmerzvoll lebendig (3. 9. 1996)	6	6	5.767	86,20	<b>87,47</b>
Erika Pluhar und Salman Rushdie lesen aus „Des Mauren letzter Seufzer“/ <i>Rushdie</i> (29. 10. 1996)	1	1	1.273	100,00	<b>100,00</b>
Michael Heltau liest Victor Klemperer – „Ich will Zeugnis ablegen bis zum letzten“ Tagebücher 1933–1945 (4. 11. 1996 Burgtheater, 24. 4. 1997 Akademietheater)	1 +1	1 +1	572 +390	44,93	<b>47,42</b>
Gerhard Polt und die Biermösl Blosn – Bayern open (6. 11. 1996)	4	4	4.362	85,66	<b>88,29</b>
Marianne Faithfull – 20th Century Blues (3. 12. 1996)	1	1	1.341	100,00	<b>100,00</b>

UA = Uraufführung, N = Neuinszenierung, VA = Voraufführung, c) + 2 Auslandsgastspiele

## BURGTHEATER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1996/97 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1996/97	Saison 1996/97			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Loriot und Walter Jens lesen aus dem Briefwechsel Friedrich der Große – Voltaire (18. 12. 1996)	1	1	745	58,52	<b>61,25</b>
Erika Pluhar & Antonio V. d'Almeida und ihre Lieder (25. 4. 1997)	1	1	801	62,92	<b>66,84</b>
Bruno Ganz liest aus „Die Dämonen“/Doderer (27. 5. 1997)	1	1	1.050	78,30	<b>82,06</b>
<b>GASTSPIEL:</b>					
Cameri Theater Tel Aviv Komödie der Irrungen/ <i>Shakespeare</i> (15. und 16. 4. 1997)	2	2	2.141	82,66	<b>85,71</b>
<b>Vestibül Landmannseite:</b>					
Katzelmacher/ <i>Fassbinder</i> (21. 3. 1996)	20	4	165	73,66	<b>73,66</b>
Philoktet/ <i>Müller</i> (21. 10 1996 N)	16	16	768	91,32	<b>91,32</b>

Ein Zacken aus der Krone/ <i>Beginnen</i> (15. 3. 1997 Übernahme ins Vestibül) (12. 5. 1996 Premiere im Schönbrunner Schloßtheater Gemeinschaftsproduktion Burgtheater – Wiener Festwochen – Max Reinhardt-Seminar)	7 +4	7	286	80,11	<b>80,11</b>
LESUNGEN:					
Daheim hieß ich Jeanette .../ <i>Brecht</i> (26. 6. 1997 N)	2	2	105	99,06	<b>99,06</b>
Ein Kind unserer Zeit/ <i>Horváth</i> (7. 12. 1996 N)	11	11	457	81,46	<b>81,46</b>
Die schöne Leich' – Schaurige Märchen der Schillerzeit (13. 10. 1995)	18	5	208	78,49	<b>78,49</b>
Die 40 Tage des Musa Dagh/ <i>Werfel</i> (27. 10. 1995, Übernahme ins Vestibül) (30. 9. 1995 Kasino)	12 +7	1 +3	38 +240	74,51	<b>74,51</b>
Wunschloses Unglück/ <i>Handke</i> (27. 1. 1997 N)	14	14	694	97,20	<b>97,20</b>
<b>Kasino am Schwarzenbergplatz:</b>					
Alltagsgeschichten/ <i>Spira</i> (16. 12. 1996 UA)	13	13	1.427	74,25	<b>74,25</b>

UA = Uraufführung, N = Neuinszenierung

## BURGTHEATER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1996/97 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1996/97	Saison 1996/97			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Aschenbrödel/ <i>Schwarz</i> (5. 10. 1996 N)	41	41	4.983	84,60	<b>84,60</b>
Der Heiratsantrag & Der Bär/ <i>Čechov</i> (21. 3. 1997 Übernahme ins Kasino) (11. 6. 1997 Übernahme ins Akademietheater) (13. 4. 1995 Premiere im Vestibül)	14 +1 +10	14 +1	2.090 +498	99,52	<b>99,52</b>
Jugend ohne Gott/ <i>Horváth</i> (7. 1. 1995, Übernahme ins Kasino) (7. 4. 1993 Vestibül)	48 <sup>di</sup> +89	10 <sup>di</sup>	1.202	82,05	<b>82,05</b>
Kassandra/ <i>Wolf</i> (10. 12. 1996, VA, 11. 12. 1996 Premiere)	16	16	1.957	83,24	<b>83,24</b>
Medea. Stimmen/ <i>Wolf</i> (18. 6. 1997 N)	3	3	424	94,85	<b>94,85</b>
Die 40 Tage des Musa Dagh/ <i>Werfel</i> (30. 9. 1995 Premiere Kasino) (27. 10. 1995 Übernahme ins Vestibül)	7 +12	3 +1	240 +38	55,94	<b>55,94</b>

Sportmärchen (18. 12. 1996 N)	3	3	167	37,70	<b>37,70</b>
Weissagung & Selbstbezeichnung/ <i>Handke</i> (30. 1. 1997 N) (24. 3. 1997 Übernahme in das Akademietheater)	4 +3	4 +3	349 +1.166	58,17	<b>58,17</b>
SONSTIGE VERANSTALTUNGEN:					
Brecht – Filmnacht (19. 3. 1997)	2	2	228	76,00	<b>76,00</b>
Filmnacht Heiner Müller (13. 9. 1996)	1	1	123	86,01	<b>86,01</b>
Gretchen Dutschke liest aus „Wir hatten ein barbarisches, schönes Leben. Rudi Dutschke“ (11. 10. 1996)	1	1	136	95,10	<b>95,10</b>
Rolf Boysen liest aus: „Nachdenken über das Theater“ (23. 4. 1997)	1	1	54	45,00	<b>45,00</b>
Robert Meyer liest „Wilhelm Busch“ (26. 3. 1996 Akademietheater, 30. 3. 1997 Kasino)	2 +3	2	49	16,33	<b>16,33</b>

N = Neuinszenierung, VA = Voraufführung, d) = + 2 Auslandsgastspiele

## AKADEMIETHEATER

Aufgeführte Werke Saison 1996/97 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1996/97	Saison 1996/97			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Die Ballade vom Wiener Schnitzel/ <i>Tabori</i> (29. 3. 1996 UA)	52	18	7.184	86,76	<b>88,24</b>
Der deutsche Mittagstisch/ <i>Bernhard</i> (17. 1. 1990 Übernahme in das Akademietheater) (23. 10. 1987 <i>Lusterboden</i> )	104 <sup>al</sup> +127	7	3.207	92,37	<b>93,69</b>
Die 25. Stunde/ <i>Tabori</i> (13. 2. 1994 UA)	38	2	831	87,11	<b>90,11</b>
Das Dschungelbuch/ <i>Kipling</i> (24. 6. 1995 Übernahme in das Akademietheater) (18. 12. 1994 <i>Kasino</i> )	46 +60	10	4.839	94,51	<b>99,75</b>
Endlich Schluß/ <i>Turrini</i> (7. 6. 1997 UA)	5	5	2.655	100,00	<b>100,00</b>
Der Floh im Ohr/ <i>Feydeau</i> (25. 4. 1997 VA, 26. 4. 1997 Premiere) (7. 6. 1997 Übernahme in das Burgtheater)	11 +5	11 +5	5.368 +5.227	97,99	<b>99,80</b>

Germania 3 Gespenster am Toten Mann/ <i>Müller</i> (19. 9. 1996 VA, 21. 9. 1996 ÖE)	24	24	9.544	84,25	<b>80,10</b>
Der Heiratsantrag & Der Bär/ <i>Čechov</i> (11. 6. 1997 Übernahme in das Akademietheater) (21. 3. 1997 Übernahme ins Kasino) (13. 4. 1995 Premiere im Vestibül Landmannseite)	1 +14 +10	1 +14	498 +2.090	100,00	<b>100,00</b>
Die heilige Johanna der Schlachthöfe/ <i>Brecht</i> (25. und 26. 3. 1997 VA, 27. 3. 1997 Premiere)	20	20	8.781	88,35	<b>89,63</b>
Kinder der Sonne/ <i>Gorkij</i> (29., 30. 6. und 1., 2. 9. 1988 VA, 3. 9. 1988 Premiere)	108	3	1.293	93,90	<b>95,86</b>
Kleist. Geschichte einer Seele Eine Aufführung der Schaubühne Berlin (8. 9. 1996 N)	15	15	6.641	83,22	<b>85,16</b>
Der Kirschgarten/ <i>Tschechow</i> (16. 2. 1996)	46 <sup>b)</sup>	20	9.846	99,66	<b>99,63</b>
Die letzte Nacht im September/ <i>Tabori</i> (10. 1. 1997 UA)	25	25	9.720	78,86	<b>81,44</b>
Love Letters/ <i>Gurney</i> (8. 4. 1991)	35	3	1.205	84,21	<b>88,09</b>
Die Massenmörderin und ihre Freunde/ <i>Tabori</i> (11. 6. 1995 UA)	35 <sup>c)</sup>	5	1.824	68,70	<b>70,54</b>



## AKADEMIETHEATER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1996/97 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1996/97	Anzahl der Vorstellungen	Saison 1996/97		Sitzplatzauslastung in %
			Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	
Oleanna/Mamet (7. 10. 1993 DE)	82	5	2.052	86,22	<b>87,93</b>
Platonov/Čechov (25. 10. 1995)	42	15	6.265	88,30	<b>92,23</b>
Die Präsidentinnen/Schwab (21. 5. 1994 Premiere im Akademietheater) (7., 8., 10. und 11. 5. 1994 VA im Kasino)	69 <sup>d)</sup> +4	9	3.877	88,64	<b>88,91</b>
Ritter, Dene, Voss/Bernhard (4. 9. 1986 Premiere, 29. 6. 1996 WA)	87 <sup>e)</sup>	15 <sup>f)</sup>	7.280	99,86	<b>99,85</b>
Sonnenuntergang/Babel (8. 4. 1993 ÖE)	49 <sup>g)</sup>	11	4.083	86,12	<b>89,50</b>
Der Todestanz/Strindberg (15. 11. 1996 N)	32	32	14.198	89,27	<b>90,80</b>
Die Unterrichtsstunde & Die kahle Sängerin/Ionesco (27. 6. 1997 N)	4	4	1.660	83,50	<b>84,57</b>

Vinny/Pohl (3. 5. 1996 VA, 5. 5. 1996 UA)	26	14	4.731	65,24	<b>67,87</b>
Yvonne, Prinzessin von Burgund/ <i>Gombrowicz</i> (17. 12. 1994)	55	8	3.534	91,84	<b>94,46</b>
Weissagung & Selbstbezeichnung/ <i>Handke</i> (24. 3. 1997 Übernahme in das Akademietheater) (30. 1. 1997 Premiere im Kasino)	3 <sup>hi</sup> +4	3 <sup>hi</sup> +4	1.166 +349	78,05	<b>78,83</b>
SONSTIGE VERANSTALTUNGEN:					
Wolf Biermann: „Süßes Leben – Saures Leben“ (18. 9. 1996)	1	1	276	57,86	<b>60,45</b>
Heiner Müllers Gedichte (20. 9. 1996)	1	1	187	39,20	<b>39,33</b>
Christoph Ransmayr liest „Die Schrecken des Eises und der Finsternis“ (22. 10. 1996)	1	1	498	100,00	<b>100,00</b>
Ilse Aichinger lesen (11. 11. 1996)	1	1	497	99,80	<b>99,79</b>
Bruno Ganz liest Elias Canetti „Tod und Geld“ (7. 1. 1997)	2	2	1.056	99,25	<b>99,20</b>

## AKADEMIETHEATER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1996/97 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1996/97	Saison 1996/97			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Ach; Faust! Erinnerung. Nach Goethe (12. 2. 1997)	2	2	730	68,61	<b>71,10</b>
Christoph Ransmayr liest aus „Morbus Kitahara“ (27. 2. 1997)	1	1	493	99,00	<b>100,00</b>
Erika Pluhar liest aus ihren Memoiren „Am Ende des Gartens – Erinnerungen an eine Jugend“ (5. 3. 1997)	1	1	438	88,84	<b>93,49</b>
Christoph Ransmayr liest aus „Die letzte Welt“ (21. 4. 1997)	1	1	498	100,00	<b>100,00</b>
Michael Heltau liest Victor Klemperer „Ich will Zeugnis ablegen bis zum letzten“ . Tagebücher 1933–1945 (24. 4. 1997) (4. 11. 1996 Burgtheater)	1 +1	1 +1	390 +572	78,31	<b>81,76</b>
Alfred Brendel liest aus „Fingerzeig“ (8. 6. 1997)	1	1	233	46,79	<b>49,36</b>

Tobias Moretti liest Georg Trakl „Offenbarung und Untergang“ (12. 6. 1997)	1	1	375	75,30	<b>77,04</b>
Christa Wolf liest aus unveröffentlichten Werken (19. 6. 1997)	1	1	469	94,18	<b>93,78</b>
MATINEEN:					
Erich Fried Preis 1997: Gert Jonke Erich Fried Ehrung 1997: Ilse Aichinger (27. 4. 1997)	1	1	361	72,49	<b>77,04</b>
GASTSPIELE:					
Quartett/ <i>Müller</i> Gastspiel des Berliner Ensembles (16. 9. 1996)	1	1	476	100,00	<b>100,00</b>
Indien/ <i>Hader und Dorfer</i> Aufführung des Schloßpark-Theaters Berlin (5. 5. 1997)	7	7	3.450	92,99	<b>94,92</b>

UA = Uraufführung

DE = Deutschsprachige Erstaufführung

ÖE = Österreichische Erstaufführung

VA = Voraufführung

N = Neuinszenierung

WA = Wiederaufnahme

a) + 1 Auslandsgastspiel

b) + 3 Auslandsgastspiele

c) + 3 Auslandsgastspiele

d) + 7 Auslandsgastspiele

e) + 23 Auslandsgastspiele

f) + 2 Auslandsgastspiele

g) + 4 Auslandsgastspiele

h) + 1 Inlandsgastspiel

Weiters fand ein Inlandsgastspiel von „Ein Bericht für eine Akademie“ am 22. 11. 1996 statt.

## STAATSOPER

Aufgeführte Werke Saison 1996/97 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1996/97	Saison 1996/97			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
<i>Aida/Verdi</i> (30. 4. 1984)	55	3	6.816	100,00	<b>100,00</b>
<i>Andrea Chénier/Giordano</i> (30. 4. 1981, 2. 11. 1997 MNE)	75	6	13.170	96,61	<b>98,75</b>
<i>Arabella/Strauss</i> (17. 4. 1959)	100	4	7.274	80,04	<b>91,03</b>
<i>Ariadne auf Naxos/Strauss</i> (20. 11. 1976, 4. 9. 1992 WA)	121 <sup>a)</sup>	4	6.938	76,34	<b>84,25</b>
<i>Il barbiere di Siviglia/Rossini</i> (28. 4. 1966)	269 <sup>b)</sup>	7	15.058	94,68	<b>99,45</b>
<i>Un ballo in maschera/Verdi</i> (19. 10. 1986)	36	5	10.280	90,49	<b>99,47</b>
<i>La Bohème/Puccini</i> (9. 11. 1963)	260	9	19.921	97,42	<b>99,95</b>

III-113 der Beilagen XX. GP - Bericht - 02 Hauptdokument (gesamtes Original)

29 von 210

Capriccio/ <i>Strauss</i> (15. 5. 1960, 6. 11. 1992 NE)	65	3	5.214	76,68	<b>87,33</b>
Cardillac/ <i>Hindemith</i> (3. 6. 1994)	15	3	3.895	57,21	<b>67,20</b>
Carmen/ <i>Bizet</i> (9. 12. 1978)	81	3	6.816	100,00	<b>100,00</b>
Les Contes d'Hoffmann/ <i>Offenbach</i> (20. 12. 1993)	23	5	11.237	98,92	<b>99,98</b>
Don Carlo/ <i>Verdi</i> (7. 10. 1989)	28	5	10.995	96,79	<b>99,92</b>
Don Giovanni/ <i>Mozart</i> (12. 10. 1972)	120 <sup>d)</sup>	5	11.167	98,30	<b>99,94</b>
Elektra/ <i>Strauss</i> (10. 6. 1989)	25	3	6.307	92,53	<b>95,87</b>
L'elisir d'amore/ <i>Donizetti</i> (24. 4. 1980)	118	7	12.163	76,48	<b>85,78</b>
Die Entführung aus dem Serail/ <i>Mozart</i> (31. 10. 1990 Ü)	41 <sup>§)</sup>	6	12.839	94,18	<b>99,56</b>

## STAATSOPER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1996/97 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1996/97	Saison 1996/97			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Eugen Onegin/ <i>Tschaikowski</i> (7. 4. 1997 WA)	20	4	9.003	99,06	<b>100,00</b>
Fedora/ <i>Giordano</i> (15. 12. 1994 Koproduktion mit den Bregenzer Festspielen)	24	6	12.143	89,08	<b>98,47</b>
Fidelio/ <i>Beethoven</i> (9. 6. 1970)	153 <sup>di</sup>	2	4.544	100,00	<b>100,00</b>
Der fliegende Holländer/ <i>Wagner</i> (1. 12. 1972, 24. 3. 1994 MNE)	130	4	8.208	90,32	<b>95,26</b>
Der Freischütz/ <i>Weber</i> (19. 10. 1995)	14	5	9.288	81,76	<b>93,09</b>
Gesualdo/ <i>Schnittke</i> (26. 5. 1995 UA)	8	3	4.572	67,16	<b>76,09</b>
Götterdämmerung/ <i>Wagner</i> (17. 5. 1993)	11	2	4.473	98,44	<b>100,00</b>

Hérodiade/ <i>Massenet</i> (12. 2. 1995)	17	3	6.247	91,65	<b>100,00</b>
Idomeneo/ <i>Mozart</i> (21. 2. 1987, 11. 1. 1997 WA)	24	3	6.725	98,66	<b>99,84</b>
L'Italiana in Algeri/ <i>Rossini</i> (28. 9. 1987, 23. 2. 1994 WA)	34	3	6.743	98,93	<b>99,92</b>
Lohengrin/ <i>Wagner</i> (21. 1. 1990)	26	6	12.603	92,45	<b>99,71</b>
Lucia di Lammermoor/ <i>Donizetti</i> (23. 3. 1978, 13. 9. 1992 WA)	111	6	12.783	93,77	<b>99,94</b>
Madama Butterfly/ <i>Puccini</i> (19. 9. 1957)	300	5	10.903	95,98	<b>99,53</b>
Manon/ <i>Massenet</i> (8. 12. 1983, 17. 2. 1995 WA)	54	6	11.549	84,72	<b>97,77</b>
Manon Lescaut/ <i>Puccini</i> (2. 2. 1986, 9. 3. 1994 WA)	49 <sup>el</sup>	3	5.741	84,23	<b>97,18</b>
Mefistofele/ <i>Boito</i> (13. 2. 1997 N, Koproduktion mit dem Teatro alla Scala/Milano)	8	8	17.602	96,84	<b>99,85</b>



## STAATSOPER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1996/97 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1996/97	Saison 1996/97			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Die Meistersinger von Nürnberg/ <i>Wagner</i> (21. 10. 1975, 10. 9. 1995 WA)	52	2	4.089	89,99	<b>99,88</b>
Le nozze di Figaro/ <i>Mozart</i> (10. 5. 1977, 17. 10. 1993 MNE)	173 <sup>H</sup>	7	15.339	96,45	<b>99,62</b>
Oedipe/ <i>Enescu</i> (29. 5. 1997 N, Koproduktion mit der Deutschen Oper Berlin)	5	5	9.186	80,86	<b>90,29</b>
Otello/ <i>Verdi</i> (10. 5. 1987)	53	6	13.274	97,37	<b>100,00</b>
Parsifal/ <i>Wagner</i> (18. 3. 1979)	50	2	4.387	96,54	<b>100,00</b>
Peter Grimes/ <i>Britten</i> (12. 2. 1996 EA)	14	6	11.488	84,27	<b>94,58</b>
Pique Dame/ <i>Tschaikowski</i> (22. 11. 1982, 15. 9. 1996 WA)	30	3	6.694	98,21	<b>99,92</b>

I Puritani/ <i>Bellini</i> (2. 5. 1994)	24	6	11.234	82,41	<b>92,78</b>
Das Rheingold/ <i>Wagner</i> (14. 10. 1992)	15	2	4.533	99,76	<b>99,68</b>
Rigoletto/ <i>Verdi</i> (13. 3. 1983, 15. 4. 1995 WA)	45	5	11.341	99,83	<b>99,99</b>
Der Rosenkavalier/ <i>Strauss</i> (13. 4. 1968, 18. 3. 1994 MNE)	265 <sup>gl</sup>	4	8.171	89,91	<b>99,68</b>
Salome/ <i>Strauss</i> (22. 12. 1972)	152 <sup>hl</sup>	2	4.339	95,49	<b>99,62</b>
Die schweigsame Frau/ <i>Strauss</i> (21. 12. 1996 N, Koproduktion mit der Sächsischen Staatsoper Dresden)	8	8	16.476	90,65	<b>98,01</b>
Siegfried/ <i>Wagner</i> (14. 3. 1993)	13	2	4.172	91,81	<b>99,21</b>
Stiffelio/ <i>Verdi</i> (26. 10. 1996 N, Eine Produktion der Royal Opera Covent Garden, London)	12	12	25.661	94,12	<b>98,57</b>
Tannhäuser/ <i>Wagner</i> (16. 10. 1982, 6. 1. 1996 WA)	42	3	6.453	94,67	<b>99,61</b>

## STAATSOPER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1996/97 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1996/97	Saison 1996/97			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Tosca/ <i>Puccini</i> (3. 4. 1958)	433	6	12.442	91,27	<b>94,29</b>
La Traviata/ <i>Verdi</i> (25. 12. 1971)	208	5	11.360	100,00	<b>100,00</b>
Il Trovatore/ <i>Verdi</i> (22. 10. 1993)	27	4	8.166	89,85	<b>99,72</b>
Turandot/ <i>Puccini</i> (12. 6. 1983)	38	5	11.327	99,71	<b>99,92</b>
Die Walküre/ <i>Wagner</i> (19. 12. 1992, 8. 6. 1996 MNE)	20	2	4.418	97,23	<b>99,85</b>
Wozzeck/ <i>Berg</i> (12. 6. 1987, 15. 12. 1995 WA)	20 <sup>ii</sup>	3	5.653	82,94	<b>92,49</b>
Die Zauberflöte/ <i>Mozart</i> (19. 3. 1988)	108 <sup>ii</sup>	6	13.506	99,08	<b>99,96</b>

<b>Operette:</b>					
Die Fledermaus/ <i>Strauß</i> (31. 12. 1979)	90 <sup>kj</sup>	3	6.202	90,99	<b>99,88</b>
<b>Ballette:</b>					
Manon/ <i>MacMillan/Massenet, Lucas</i> (14. 11. 1993)	26	4	6.797	75,06	<b>88,19</b>
Der Nußknacker/ <i>Grigorowitsch/Tschaikowski</i> (10. 12. 1973)	125	6	12.092	89,02	<b>96,68</b>
Romeo und Julia/ <i>Cranko/Prokofjew</i> (11. 1. 1975)	98	7	13.187	83,21	<b>89,28</b>
Schwanensee/ <i>Nurejew/Petipa/ Iwanow/Tschaikowski</i> (23. 11. 1996 NE)	137	11	24.263	97,21	<b>99,86</b>
<i>Balanchine-Abend: Apollo/Tschaikowski-Pas de deux/Serenade/Die vier Temperamente</i>	11	4	6.332	69,86	<b>81,95</b>
Black Angels/ <i>Das Lied von der Erde*</i>	8	3	4.730	69,64	<b>82,28</b>
<i>Strawinski-Abend: Symphony*/Movements*/Sacre*</i>	10	3	5.029	73,96	<b>84,92</b>
<i>Wiener Abend: La Valse/Große Fuge/Alles Walzer</i>	5	5	9.122	80,58	<b>93,38</b>

\* siehe auch Seiten 40–42

## STAATSOPER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1996/97 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1996/97	Saison 1996/97			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
<b>KONZERT:</b>					
Die Wiener Philharmoniker in der Wiener Staatsoper Am Todestag von Gustav Mahler Kuß der Fee/ <i>Strawinski</i> 4. Symphonie in G-Dur/ <i>Mahler</i> (18. 5. 1997)	1	1	2.272	100,00	<b>100,00</b>
<b>MATINEEN MIT PROF. Dr. MARCEL PRAWY:</b>					
Die Schweigsame Frau (15. 12. 1996)	1	1	1.659	73,28	<b>93,46</b>
Marcel Prawy – erzählt aus seinem Leben am 85. Geburtstag (29. 12. 1996)	1	1	1.893	83,32	<b>100,00</b>
Mefistofele (9. 2. 1997)	1	1	1.903	84,05	<b>99,88</b>
Gustav Mahler als Hofoperndirektor (11. 5. 1997)	1	1	1.309	57,82	<b>74,78</b>

Einführung zu Oedipe (25. 5. 1997)	1	1	964	42,58	<b>54,10</b>
MATINEE MIT PROF. WALTER HERRMANN:					
Die Ära Karajan an der Wiener Staatsoper (6. 4. 1997)	1	1	1.750	77,30	<b>97,41</b>
SONSTIGE MATINEEN/WERKEINFÜHRUNGEN:					
Dr. Peter Dusek und Dr. Alfred Ebenbauer Zur Premiere Stiffelio (20. 10. 1997)	1	1	1.627	71,86	<b>91,81</b>
Renato Zanella – Zur Premiere Schwanensee (17. 11. 1996)	1	1	1.364	60,25	<b>76,90</b>
Matinee Ballettschule Von Klassik bis Modern Dance (19. 5. 1997)	1	1	1.523	69,89	<b>87,80</b>

## STAATSOPER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1996/97 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1996/97	Anzahl der Vorstellungen	Saison 1996/97		Sitzplatz- auslastung in %
			Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	
<b>STAATSOPERNBALLETT IM ODEON:</b>					
Zanella: Tanz à la carte (15. 2. 1997 und 7. 6. 1997)	2	2	533	89,43	<b>89,43</b>
<i>Elements:</i>					
Thin Air/Watching Waters/Pieces of Earth (16. 2. 1997)	8	8	1.977	82,93	<b>82,93</b>
off ballet I (9. 6. 1997)	4	4	807	67,70	<b>67,70</b>
off ballet II (14. 6. 1997)	2	2	537	90,10	<b>90,10</b>
<b>STAATSOPER IM THEATER AN DER WIEN:</b>					
Così fan tutte/ <i>Mozart</i> Gemeinschaftsproduktion Wr. Staatsoper – Wr. Festwochen (30. 10. 1994)	13	3	3.169	99,87	<b>99,87</b>

ÖE = Österreichische Erstaufführung  
EA = Erstaufführung an der Wiener Staatsoper  
N = Neuinszenierung  
NE = Neueinstudierung  
MNE = Musikalische Neueinstudierung  
WA = Wiederaufnahme  
Ü = Übernahme  
\* nicht abendfüllend  
a) + 17 Auslandsgastspiele  
b) + 2 Auslandsgastspiele  
c) + 3 Auslandsgastspiele

d) + 9 Auslandsgastspiele  
e) + 6 Auslandsgastspiele  
f) + 11 Auslandsgastspiele  
g) + 14 Auslandsgastspiele  
h) + 11 Auslandsgastspiele  
i) + 3 Auslandsgastspiele  
j) + 6 Auslandsgastspiele (inkl. einer halbszenischen Aufführung)  
k) + 4 Auslandsgastspiele  
§) inkl. 6 Vorstellungen Theater an der Wien



## Staatsoper Ballett

Werk	Choreograph	Komponist	Datum der Premiere	Anzahl der Vorstellungen seit der Premiere inklusive der Saison 1996/97	Anzahl der Vorstellungen Saison 1996/97
All the Rage	Adler	Ostertag	14. 6. 1997	2	2
Alles Walzer	Zanella	Johann Strauß Sohn Josef Strauß, Mahler	18. 3. 1997	5	5
Apollo	Balanchine	Strawinski	10. 9. 1967 NE 3. 3. 1996	58	4
Black Angels	Zanella	Crumb, Pflüger	24. 5. 1996	8	3
Dialogues	Bombardo	Autechre	14. 6. 1997	2	2

Elements	Zanella	Vivaldi, Webern Sleichim, Sharp Tahmizyan	16. 2. 1997	8	8
Fictions	Musin	Ernst	9. 6. 1997	4	4
Große Fuge	Van Manen	Beethoven	23. 6. 1987 NE 18. 3. 1997	48	5
Das Lied von der Erde	MacMillan	Mahler	24. 5. 1996	12 <sup>ol</sup>	7 <sup>ol</sup>
Love Beyond	Zanella	Wagner	9. 6. 1997	4	4
male and female	Gaudernak	Górecki	14. 6. 1997	2	2

## Staatsoper Ballett Fortsetzung

Werk	Choreograph	Komponist	Datum der Premiere	Anzahl der Vorstellungen seit der Premiere inklusive der Saison 1996/97	Anzahl der Vorstellungen Saison 1996/97
Manon	MacMillan	Massenet/Lucas	14. 11. 1993	26	4
Movements	Zanella	Strawinski	14. 4. 1996	14 <sup>b)</sup>	7 <sup>d)</sup>
Der Nußknacker	Grigorowitsch	Tschaikowski	10. 12. 1973	125	6
Ordo Virtutum	Slobaspyckyj	Musik des Mittelalters	14. 6. 1997	2	2
Romeo und Julia	Cranko	Prokofjew	11. 1. 1975	98	7
Sacre	Zanella	Strawinski	14. 4. 1996	10 <sup>d)</sup>	3
Schwanensee	Nurejew/Petipa/Iwanow	Tschaikowski	15. 10. 1964 NE 23. 11. 1996	137	11
Serenade	Balanchine	Tschaikowski	18. 5. 1966 NE 3. 3. 1996	52	4

Symphony	Zanella	Strawinski	14. 4. 1996	14 <sup>b)</sup>	7 <sup>a)</sup>
Tschaikowski- Pas de deux	Balanchine	Tschaikowski	3. 3. 1996	11	4
La Valse	Balanchine	Ravel	14. 4. 1978 NE 18. 3. 1996	17	5
Die vier Temperamente	Balanchine	Hindemith	16. 5. 1964 NE 3. 3. 1996	55	4
Die Zeit, die ist ...	Aichinger	R. Strauss	9. 6. 1997	4	4

a) inklusive 4 Auslandsgastspiele

b) inklusive 6 Auslandsgastspiele

c) inklusive 2 Auslandsgastspiele

## VOLKSOPER

Aufgeführte Werke Saison 1996/97 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1996/97	Saison 1996/97			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
<b>Operetten:</b>					
Die Csárdásfürstin/ <i>Kálmán</i> (23. 10. 1982)	172 <sup>al</sup>	8	10.048	90,42	<b>92,88</b>
Die Fledermaus/ <i>J. Strauß</i> (31. 12. 1993 WA)	77 <sup>bl</sup>	23	28.769	90,05	<b>91,18</b>
Gräfin Mariza/ <i>Kálmán</i> (24. 3. 1991)	71 <sup>cl</sup>	10	11.546	83,12	<b>85,41</b>
Das Land des Lächelns/ <i>Lehár</i> (28. 9. 1996 NJ)	20	20	25.614	92,20	<b>93,85</b>
Die lustige Witwe/ <i>Lehár</i> (27. 2. 1992)	74 <sup>dl</sup>	12	13.348	80,08	<b>81,68</b>
Eine Nacht in Venedig/ <i>J. Strauß</i> (22. 5. 1989)	98	5	6.271	90,30	<b>91,78</b>
Wiener Blut/ <i>J. Strauß</i> (9. 10. 1989)	110	14	17.258	88,75	<b>90,45</b>

Der Zigeunerbaron/ <i>J. Strauß</i> (7. 2. 1989)	98 <sup>el</sup>	10	13.455	96,87	<b>97,77</b>
<b>Opern:</b>					
Die Bohème/ <i>Puccini</i> (14. 11. 1994 WA)	29	5	6.272	90,31	<b>91,24</b>
Carmen/ <i>Bizet</i> (20. 12. 1995)	29	14	18.255	97,09	<b>97,03</b>
La Cenerentola/ <i>Rossini</i> (5. 4. 1997 N)	10	10	13.206	95,08	<b>95,16</b>
Don Giovanni/ <i>Mozart</i> (17. 12. 1988)	71	5	6.943	99,97	<b>99,97</b>
Don Pasquale/ <i>Donizetti</i> (30. 3. 1996)	13	5	5.302	76,34	<b>77,90</b>
Die Hochzeit des Figaro/ <i>Mozart</i> (3. 12. 1989)	67	8	9.705	87,34	<b>87,63</b>
Hänsel und Gretel/ <i>Humperdinck</i> (1. 12. 1985)	72	5	6.172	89,51	<b>89,69</b>
Der König Kandaules/ <i>Zemlinski</i> (14. 6. 1997 ÖE)	5	5	5.236	75,94	<b>75,12</b>

## VOLKSOPER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1996/97 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1996/97	Saison 1996/97			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Margarethe (Faust)/Gounod (8. 11. 1996 N)	11	11	12.386	81,07	<b>80,94</b>
La Périchole/Offenbach (14. 12. 1996 N)	12	12	14.179	85,07	<b>86,36</b>
Titus der Milde/Mozart (22. 2. 1997 N)	7	7	8.284	85,20	<b>86,27</b>
Zar und Zimmermann/Lortzing (23. 2. 1996)	19	10	12.392	89,22	<b>91,53</b>
Die Zauberflöte/Mozart (16. 3. 1989)	133	19	25.830	97,87	<b>97,96</b>
Zauber(flöten)reich Theater/Mozart/Boesch (10. 9. 1995)	14	4	3.754	67,57	<b>70,39</b>
<b>Musicals:</b>					
La Cages aux Folles/Herman (1. und 4. 1. VA, 7. 1. 1991 Premiere)	118	12	16.527	99,15	<b>99,11</b>

Kiss me Kate/ <i>Porter</i> (27. und 28. 10. VA, 30. 10. 1995 Premiere)	23	9	11.335	90,67	<b>91,64</b>
Der Mann von La Mancha/ <i>Wasserman/Leigh</i> (28. 5. 1994)	50	12	14.587	87,51	<b>89,29</b>
My Fair Lady/ <i>Loewe</i> (5. 12. 1993)	61	12	15.414	92,48	<b>93,05</b>
<b>Ballete:</b>					
Dance! Dance! Dance!/ <i>Duddy/div. Komponisten</i> (6. 11. 1996 N)	1	1	1.389	100,00	<b>100,00</b>
Tausendundeine Nacht/Karneval der Tiere <i>Kirnbauer/Rimskij-Korsakow/Saint-Saëns</i> (22. 12. 1994)	25	5	5.446	78,42	<b>80,44</b>
STAATSOPERNBALLETT IN DER VOLKSOPER:					
Die lustige Witwe/ <i>Hynd/Lehár/Lanchbery</i> (19. 9. 1994)	21	6	5.758	69,09	<b>69,84</b>
Mata Hari/ <i>Zanella/Schostakowitsch</i> (14. 6. 1996)	8	5	4.602	66,26	<b>66,85</b>



## VOLKSOPER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1996/97 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1996/97	Anzahl der Vorstellungen	Saison 1996/97		Sitzplatz- auslastung in %
			Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	
<b>SONSTIGE VERANSTALTUNGEN:</b>					
Talkshow (7. 9. 1996)	1	1	807	58,10	<b>60,14</b>
Eröffnungsgala 1001 Nacht (8. 9. 1996)	1	1	1.120	80,63	<b>79,65</b>
„Das waren Zeiten ...“ Soloabend mit Peter Minich (14. 3. 1997)	3	3	3.716	89,18	<b>90,15</b>
<b>MATINEEN/WERKEINFÜHRUNGEN:</b>					
Titus der Milde (16. 2. 1997)	1	1	635	69,40	<b>70,29</b>
Der König Kandaules (8. 6. 1997)	1	1	400	44,30	<b>40,72</b>

N = Neuinszenierung · ÖA = Österreichische Erstaufführung · WA = Wiederaufnahme · VA = Voraufführung · \*) nicht abendfüllend · a) + 21 Auslandsgastspiele · b) + 4 Auslandsgastspiele · c) + 4 Auslandsgastspiele · d) + 6 Auslandsgastspiele · e) + 4 Auslandsgastspiele (Japan-Fassung)

IT-113 der Beilagen XX. GP - Bericht - 02 Hauptdokument (gesamtes Original)

49 von 210

# Besucherstatistik

## Vorstellungen im Stammhaus

	Gesamtzahl der Vorstellungen	Abo- Vorstel- lungen	Zyklen Vorstel- lungen	Besucher	Auslastung inkl. Steh- plätze in %	Sitzplatz- auslastung in %
<b>Burgtheater</b>						
1994/95	287	150		272.354	68,20	<b>71,69</b>
1995/96 <sup>2)</sup>	214	120 <sup>3)</sup>	–	209.291	70,78	<b>74,23</b>
1996/97	286	150	–	276.339	74,93	<b>79,05*</b>
Vestibül						
1994/95	67	–	–	3.013	85,21	<b>85,21</b>
1995/96	68	–	–	2.753	77,14	<b>77,14</b>
1996/97	60	–	–	2.721	87,24	<b>87,24</b>
Kasino						
1994/95	94	–	–	11.081	85,54	<b>85,54</b>
1995/96	51	–	–	4.644	76,84	<b>76,84</b>
1996/97	114	–	–	13.429	80,64	<b>80,64</b>
Burgtheater im Theater an der Wien						
1995/96	7	–	–	6.336	87,01	<b>90,81</b>
Burgtheater im Schloßtheater						
1995/96	–	–	–	–	–	–
<b>Akademietheater</b>						
1994/95	297	130	–	124.796	86,04	<b>87,71</b>
1995/96	323	130	–	140.194	88,92	<b>91,00</b>
1996/97	308	130	–	132.348	87,37	<b>89,18*</b>
<b>Staatsoper</b>						
1994/95 <sup>4)</sup>	191	72 <sup>5)</sup>	8	391.610	90,25	<b>96,24</b>
1995/96	298	120	25	602.868	89,09	<b>96,04</b>
1996/97	300	120	14	616.952	90,56	<b>96,34</b>
Staatsoper im Theater an der Wien						
1994/95	11	–	–	10.399	93,63	<b>94,06</b>
1995/96	3	–	–	3.174	99,91	<b>99,90</b>
1996/97	3	–	–	3.169	99,87	<b>99,87</b>
Staatsoper im Odeon						
1996/97	16	–	–	3.854	80,83	<b>80,83</b>
<b>Volksoper</b>						
1994/95	302	110	31	382.149	89,18	<b>91,52</b>
1995/96	299	110	39	366.605	86,55	<b>89,29</b>
1996/97	289	110	44	354.926	88,58	<b>89,58</b>
<b>Gesamtzahl der Vorstellungen</b>						
1994/95	1.249					
1995/96	1.263					
1996/97	1.376					
<b>Gesamtbesucher</b>						
1994/95				1.195.402 <sup>4)</sup>		
1995/96				1.335.865 <sup>2)</sup>		
1996/97				1.403.738		

\* Nicht berücksichtigt „Gidon Kremer – Le Grand Tango“ mit 1.273 Besuchern, woraus sich eine Sitzplatzauslastung von 79,13 % im Burgtheater ergibt. Weiters nicht berücksichtigt 4.620 verkaufte, nicht eingelöste Wahlabo-Schecks. Ihre anteilige Berücksichtigung würde zu einer Auslastung von 79,99 % im Burgtheater und von 90,06 % im Akademietheater führen.  
www.parlament.gv.at

## Matineen

## Gastspiele

## Insgesamt

III-113 der Beilagen XX. GG - Bericht - 02 Hauptdokument (gesamtes Original)

Anzahl der Vorstellungen	Besucher	Anzahl der Vorstellungen	Besucher	Gesamtanzahl der Vorstellungen	Gesamtbesucher
1 <sup>1)</sup>	809	8	1.571	296	274.734 <sup>a)</sup>
1	1.016	3	1.801	218	212.108 <sup>b)</sup>
-	-	-	-	286	276.339
1	51	5	797	73	3.861
-	-	2	120	70	2.873
-	-	-	-	60	2.721
-	-	-	-	94	11.081
-	-	-	-	51	4.644
-	-	2	800	116	14.229
-	-	-	-	7	6.336
-	-	4	417	4	417
2	320	5	3.946	304	129.062
3	978	15	7.627	341	148.799
1	361	4	1.856	313	134.565
5	7.011	18	45.099	214	443.720
8	10.465	2	1.000	308	614.333
9	13.992	4	6.000	313	636.944
1	589	-	-	12	10.988
-	-	-	-	3	3.174
-	-	-	-	3	3.169
-	-	-	-	16	3.854
1	673	-	-	303	382.822
2	826	-	-	301	367.431
2	1.035	-	-	291	355.961
11 <sup>c)</sup>		36		1.296	
14		26		1.303	
12		10		1.398	
	9.453 <sup>7)</sup>		51.413		1.256.268 <sup>a) 4)</sup>
	13.285		10.965		1.360.115 <sup>b) 2)</sup>
	15.388		8.656		1.427.782

a) + 7.804 Besucher in 11 Vorstellungen „Alpenglühfen“, Residenztheater, München. b) + 4.387 Besucher in 7 Vorstellungen „Alpenglühfen“, Residenztheater, München. 1) Burgtheater im Ronacher. 2) Verkürzte Spielzeit im Burgtheater. 3) nur 4 Vorstellungen pro Abo-Gruppe. 4) Verkürzte Spielzeit in der Staatsoper. 5) nur 3 Vorstellungen pro Abo-Gruppe. 6) + 1 Matinee im Gobelinsaal. 7) + 95 Besucher Matinee Ballettschule. 9) + 87 Besucher Matinee Gobelinsaal

## Festabonnements

	Gruppen	Abonnenten	Vermietete Sitze	Einnahmen
<b>BURGTHEATER</b>				
1994/95	30	5.919	11.598	12.108.560,-
1995/96*)	30	5.827	11.418	9.517.685,- *)
1996/97	30	5.868	11.482	11.749.665,-
<b>AKADEMIETHEATER</b>				
1994/95	26	2.693	5.271	5.470.725,-
1995/96	26	2.634	5.143	5.231.815,-
1996/97	26	2.712	5.252	5.262.035,-
<b>STAATSOPER</b>				
1994/95**)	24	11.727	22.512	46.232.645,-**)
1995/96	24	12.207	23.417	79.264.620,-
1996/97	24	12.006	23.903	79.891.185,-
<b>VOLKSOPER</b>				
1994/95	22	5.759	11.755	20.712.150,-
1995/96	22	5.818	11.824	20.718.815,-
1996/97	22	5.671	11.628	20.205.255,-

\*) Aufgrund der verkürzten Spielzeit des Burgtheaters nur 4 Vorstellungen pro Gruppe

\*\*\*) Aufgrund der verkürzten Spielzeit der Wiener Staatsoper nur 3 Vorstellungen pro Gruppe

**Insgesamt hatten die Österreichischen Bundestheater in der Saison 1996/97  
26.257 Abonnenten mit 52.265 Sitzplätzen.**

**Die Einnahmen aus diesen Abonnements betragen 117.108.140,- Schilling.**

## Wahlabonnements für Burg- und Akademietheater

### Wahlabonnement I (für Jugendliche bis 27 Jahre)

	Preisgruppe 1	Preisgruppe 2	Preisgruppe 3	Gesamt	Einnahmen
Anzahl der Scheckhefte (pro Heft 10 Schecks)	76	130	317	523	590.400,-

### Wahlabonnement II (für Personen ab 27 Jahren)

Anzahl der Scheckhefte (pro Heft 10 Schecks)	1.958	1.836	1.790	5.584	11.488.100,-
--	-------	-------	-------	-------	--------------

**In Burg- und Akademietheater hatten in der Spielzeit 1996/97  
5.155 Wahlabonnenten mit 6.107 Scheckheften  
(10 Schecks pro Heft) insgesamt 61.070 Schecks.  
Die Einnahmen aus diesen Abonnements betragen 12.078.500,- Schilling.  
Die Wahlabonnenten haben für das Burg- und Akademietheater  
56.450 Schecks eingelöst.  
Für die Saison 1997/98 wurden 6.675 Scheckhefte  
an Burg- und Akademietheater-Wahlabonnenten vergeben.**

## Zyklen für Staats- und Volksoper Saison 1996/97

	Zyklus- inhaber	vermietete Sitze	Anzahl der Vorstellungen		Einnahmen
			Staatsoper	Volksoper	
Zyklus „Teuffisches“ in der Oper	253	530	2	2	1.423.080,-
Mozart-Zyklus	225	471	1	4	1.175.625,-
Sonntag-Nachmittag-Zyklus	438	940	3	2	3.149.730,-
Zyklus 20. Jahrhundert	65	109	3	1	310.653,-
Kinder-Zyklus B	166	447	2	2	710.770,-
Ballett-Zyklus	184	316	3	2	736.830,-
Premieren-Zyklus (2. Vorstellung)	193	369	–	6	931.842,-
Operetten-Zyklus	197	433	–	4	754.047,-
Johann Strauß-Zyklus	200	467	–	4	759.240,-
Kinder-Zyklus A	136	381	–	3	377.907,-
Musical-Zyklus – Freitag	118	248	–	3	296.604,-
Musical-Zyklus – Sonntagnachmittag	88	209	–	3	262.513,-
Familien-Zyklus	179	530	–	4	721.928,-
Geschenk-Zyklus	216	446	–	4	722.169,-

	Burgtheater <sup>1)</sup>	Akademietheater	Staatsoper <sup>2)</sup>	Volksoper
Pressekarten	1.487	1.201	3.141	1.313
Regiekarten <sup>*)</sup>	11.721	8.621	18.479	16.336
Dienstkarten	9.801	5.543	16.653 <sup>3)</sup>	13.701 <sup>4)</sup>
	<b>23.009</b>	<b>15.365</b>	<b>38.273</b>	<b>31.350</b>

<sup>\*)</sup> Regiekarten werden Mitgliedern der Österreichischen Bundestheater nur dann, wenn eine Vorstellung nicht ausverkauft ist, und darüber hinaus Personen, deren Besuch im künstlerischen oder wirtschaftlichen Interesse der Bundestheater liegt, zur Verfügung gestellt.

<sup>1)</sup> Inklusive Vestibül und Kasino

<sup>2)</sup> Inklusive Odeon

<sup>3)</sup> Davon 319 Stehplätze

<sup>4)</sup> Davon 22 Stehplätze

	Burgtheater <sup>1)</sup>	Akademietheater	Staatsoper	Volksoper
<b>Ermäßigte Karten <sup>1)</sup></b>	27.008	10.775	4.330	8.897 <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Für Studenten, Schüler, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler sowie Arbeitslose.

<sup>1)</sup> Inklusive Vestibül und Kasino

<sup>2)</sup> Inklusive 7.226 Last Minute Tickets (50 % Ermäßigung ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn)

**Die Premieren  
der Bundestheater**  
**in der Spielzeit 1996/97**



**16. November 1996**

Premiere

*Johann Nestroy***EINEN JUX WILL ER SICH MACHEN**

Posse mit Gesang in acht Bildern, Musik von Adolph Müller, ergänzt von Georg Wagner

Inszenierung: Achim BENNING, Bühnenbild und Kostüme: Maria-Elena AMOS, Musikalische Leitung: Georg WAGNER, Dramaturgie: Konrad KUHN

Zangler, Gewürzkrämer in einer kleinen Stadt: Heinrich SCHWEIGER, Marie, dessen Nichte und Mündel: Eva HERZIG, Weinberl, Handlungsdienner: Karlheinz HACKL, Christopherl, Lehrjung: Angelika RICHTER, Krops, Hausknecht bei Zangler: Hermann SCHEIDLEDER, Frau Gertrud, Wirtschafterin: Trude ACKERMANN, Melchior, ein vazierender Hausknecht: Branko SAMAROVSKI, August Sonders: Michael ROTSCHOPF, Hupfer, ein Schneidermeister: Christian WEINBERGER, Madame Knorr, Modewarenhändlerin in der Hauptstadt: Sonja SUTTER, Frau von Fischer, Witwe: Bibiana ZELLER, Fräulein von Blumenblatt, Zanglers Schwägerin: Gusti WOLF, Brunninger, Kaufmann: Edd STAVJANIK, Philippine, Putzmacherin: Barbara HORVATH, Lisette, Stubenmädchen bei Fräulein von Blumenblatt: Dunja SOWINETZ, Ein Hausmeister: Herbert PROPST, Ein Lohnkutscher: Reinhard REINER, Ein Wächter: Rainer HAUER, Rab, ein Gauner: Karl FISCHER, Erster Kellner: Alexander STRÖMER, Zweiter Kellner: Gottfried PROCHASKA, Ein Gitarrespieler: Robert REZAC/Stefan BUBENIZECK, Ein Stehgeiger: Christian CZERMAK/Peter NAGL

Gäste im Gartensalon: Vera BLAHA, Roberta CORTESE, Brigitte EDELHOFER, Susanne ENSTHALER, Eva FICHTE, Aina HOLTZ, Renate LUPTON, Eva MOLNAR, Christine PANUSKA, Konrad HUBER, Ingo-mar KAISER, Hans KLOSER, Horst KOCH, August KOMZAK, Gottfried PESAU, Gerhard RINGHOFER, Evert SOOSTER, Jürgen WEISERT

Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Regieassistenten: Sarah KOHRS, Roman KUMMER, Bühnenbildassistentin: Christine TRITTHART, Kostümassistentinnen: Christa ANDERLUH, Monika GAILER, Volontär: Jürgen WEISERT, Inspizientinnen: Sonja KUBESCH, Dagmar ZACH, Souffleuse: Monika BRUSENBAUCH, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Heinz FILAR, Technische Mitarbeit: Ernst MEISSL, Licht: Kurt-Rüdiger WOGATZKE, Werner CHALUBINSKI, Ton: Andreas BÜCHELE, Maske: Herbert ZEHETNER, Margit HADRAWA, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Sigrid PUXBAUM, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Herbert BAMBERGER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Zusatzstrophen von Fritz SCHINDLECKER

**20. Dezember 1996**

Premiere

*Ödön von Horváth*

## **KASIMIR UND KAROLINE**

Volksstück

Inszenierung: Matthias HARTMANN, Bühnenbild: Bernhard KLEBER, Kostüme: Angelika RIECK, Musik: Rainer JÖRISSSEN, Musikalische Mitarbeit: Otmar KLEIN, Otto LECHNER, Wolfgang STARBACHER, Dramaturgie: Rita THIELE

Kasimir: Marcus BLUHM, Karoline: Tamara METELKA, Rauch: Robert MEYER; Speer: Roman KAMINSKI, Der Ausrufer: Haymon Maria BUTTINGER, Der Liliputaner: Willibald MAIERHOFER, Schürzinger: Markus HERING, Der Merkl Franz: Johannes KRISCH, Dem Merkl Franz seine Erna: Anja KIRCHLECHNER, Elli: Anneke SARNAU, Maria: Regina STÖTZEL, Der Mann mit dem Bulldoggenkopf: Thomas CLEMENS, Juanita: Krista BIRKNER, Die Kellnerin: Susanna MARCHAND, Der Sanitäter: Karl MITTNER, Der Schutzengel: Stefan WIELAND, Akkordeon: Otmar KLEIN, Wolfgang STARBACHER, Ingrid EDER

Abnormitäten und Oktoberfestleute: Alexander BERNHARD, Christian EBNER, Ludwig GALLE, Peter HELDENBERG, Barbara KRAHOFER, Margot MAYERHOFER, Judith RUMPF, Wolfgang KNOCHE, Dieter WELLMANN

Chor: Krum GALABOV, Thomas KÜNNE, Gottfried PESAU/Johannes PICHELMAYER, Karl PUDIK/Paolo BITENCOURT, Gerhard RINGHOFER/Jörg ESPENKOTT

Regieassistenten: Mascha PÖRZGEN, Georg SOULEK, Bühnenbildassistentinnen: Ephgenia HODKEVITCH, Halina KRATOCHWIL, Kostümassistent: Christof CREMER, Kostümvolontärin: Anna POLLACK, Volontärin: Hilde EDER, Inspizient: Ewald POKORNY, Souffleuse: Evelin STINGL, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Heinz FILAR, Technische Mitarbeit: Ernst MEISSL, Beleuchtung: Werner CHALUBINSKI, Ton: Andreas BÜCHELE, Tontechnische Einrichtung: Michael GOTTFRIED, Maske: Herbert ZEHETNER, Margit HADRAWA, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFÄYS, Produktionsbetreuung: Gerlinde HÖGLHAMMER, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Herbert BAMBERGER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte: Thomas Sessler Verlag, Wien – München. © Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

**8. Februar 1997**

Uraufführung

*Peter Handke*

## **ZURÜSTUNGEN FÜR DIE UNSTERBLICHKEIT**

Ein Königsdrama

Inszenierung: Claus PEYMANN, Bühnenbild: Achim FREYER, Kostüme: Maria-Elena AMOS, Musik: Kurt SCHWERTSIK, Dramaturgie: Hermann BÉIL, Jutta FERBERS

Der Großvater oder Ahnherr: Wolfgang GASSER, Dessen zwei Töchter: Die erste Schwester: Traute HOESS, Die zweite Schwester: Ursula HÖPFNER, Das Volk: Martin SCHWAB, Der Idiot: Urs HEFTI, Pablo Vega: Gert VOSS, Felipe Vega: Johann Adam OEST, Die Raumverdrängerrotte: Häuptling: Florentin GROLL, Raumverdränger Eins: Hans Dieter KNEBEL, Raumverdränger Zwei: Martin BRAMBACH, Raumverdränger Drei: Nicholas OFCZAREK, Die junge schöne Wandererzählerin: Anne BENNENT, Die Flüchtlingin: Therese AFFOLTER, Die letzten Könige: Lutz BLOCHBERGER, Franz J. CSENSITS, Hermann SCHMID, Mehrere Unbekannte: Lutz BLOCHBERGER, Haymon Maria BUTTINGER, Franz J. CSENSITS, Hartmut EHLER, Christoph GAREISSEN, Harald HÖBINGER, Boris JACOBY, Karl MENRAD, Gerhard NAUJOKS, Alexander ROSSI, Hermann SCHMID, Thomas SEIWALD, Raimund STANGL, Alexander STRÖMER, Ein Fabeltier: Claudia ROHNEFELD, Linda HEIDRICH/Daniela HOBINGER, Ein Kind: Maurice FAHRNGRUBER/Sebastian KUTSCHE

Kampfszenen: Klaus FIGGE, Regieassistenten: Kathrin BIELIGK, Philip TIEDEMANN, Bühnenbildassistent und Mitarbeit: Heike SCHUPPELIUS, Paul ZOLLER, Kostümassistent und Mitarbeit: Beatrice SCHULTZ, Volontäre: Birgit ECKENWEBER (Regie), Tanja HAUSNER (Kostüme), Stephan WEISSBRICH (Kostüme), Inspizientin: Dagmar ZACH, Souffleuse: Isolde FRIEDL, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Heinz FILAR, Technische Mitarbeit: Ernst MEISSL, Licht: Werner CHALUBINSKI, Kurt-Rüdiger WOGATZKE, Ton: Andreas BÜCHELE, Arno KRAEHAHN, Maske: Herbert ZEHETNER, Margit HADRAWA, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Sigrid PUXBAUM, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Herbert BAMBERGER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

**30. April 1997**

Premiere

*Henrik Ibsen*

**NORA oder EIN PUPPENHEIM\***

Schauspiel in drei Akten. Übersetzung von Angelika Gundlach

Inszenierung: Karin HENKEL, Bühnenbild und Kostüme: Henrike ENGEL, Dramaturgie: Rita THIELE

Advokat Helmer: Johann Adam OEST, Nora, seine Frau: Andrea CLAUSEN, Doktor Rank: Martin SCHWAB, Frau Linde: Josefin PLATT, Rechtsanwalt Krogstad: Roman KAMINSKI, Anne-Marie, Kindernädchen bei Helmers: Bibiana ZELLER, Ivar, Bob, Emmy, ihre Kinder: Sebastian WEGSCHEIDER/Maurice FAHRNGRUBER, Valentin WEGSCHEIDER/Sebastian KUTSCHE, Elisabeth SAWERTHAL/Katharina PREISER

Regieassistent: Raman KUMMER, Bühnenbildassistentin: Christine TRITTHART, Kostümassistent: Stephan WEISSBRICH, Tarantella-Musik: Georg WAGNER, Choreographische Einstudierung: Blanka MODRA, Volontärinnen: Ulla MONTKOWSKI (Dramaturgie), Monika PRELEC (Regie), Souffleuse: Monika BRUSENBAUCH, Inspizientin: Sonja KUBESCH, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Heinz FILAR, Technische Mitarbeit: Ernst MEISSL, Beleuchtung: Werner CHALUBINSKI, Kurt-Rüdiger WOGATZKE (2. Beleuchter), Ton: Andreas BÜCHELE, Maske: Herbert ZEHETNER, Margit HADRAWA, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFÄYS, Produktionsbetreuung: Sigrid PUXBAUM, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Herbert BAMBERGER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte und ©: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

\* Ibsen nannte sein Stück nur EIN PUPPENHEIM. Wilhelm Lange, der die erste deutschsprachige Übersetzung 1880 besorgte, gab dem Stück den Titel NORA, unter dem es bekannt wurde.

**28. Mai 1997**

*Hugo von Hofmannsthal*

## **DER TURM**

Ein Trauerspiel

Inszenierung: Hans HOLLMANN, Bühnenbild: Paul LERCHBAUMER, Kostüme: Dirk von BODISCO, Musik: Otto M. ZYKAN, Dramaturgie: Hermann BEIL, Kathrin BIELIGK

Basilius, der König: Lambert HAMEL, Sigismund, sein Sohn: Johannes KRISCH, Julian, der Gouverneur des Turmes: Peter MATIĆ, Anton, dessen Diener: Wolfgang GASSER, Bruder Ignatius, ein Mönch, ehemals der Kardinal-Minister: Hans Dieter ZEIDLER, Olivier, ein Soldat: Michael ROTSCHOFF, Ein Arzt: Rudolf BUCZOLICH, Kämmerer, Woiwode von Lublin: Florentin GROLL, Palatin von Krakau: Edd STAVJANIK, Graf Adam: Florian LIEWEHR, Ein junger Mönch: Boris JACOBY, Beichtvater des Königs: Karl HOESS, Simon, ein Jude: Franz J. CSENCISITS, Pförtner: Karl MITTNER, Bäuerin: Bibiana ZELLER, Protasy, Gervasy, Spione: Hermann SCHMID, Hermann SCHEIDLEDER, Rekrut: Thomas CLEMENS, Andreas: Karl MENRAD, Der Stelzbeinige: Haymon Maria BUTTINGER, Tafeldecker: Rainer HAUER, Bettler: Otto BOLESCH

Höflinge, Mönche und Laienbrüder, Pagen, Diener, Knechte, Garden, Stab- und Bannerträger, Pater, Schreiber, Arztgehilfe: Gerald ANETZHUBER; Matthias BADE, Christian EBNER, Jörg ESPENKOTT, Krum GALABOV, Ludwig GALLE, Peter HELDENBERG, Ingomar KAISER, Hans KLOSER, Horst KOCH, Thomas KÜNNE, Michel OCHIER, Balasz ÖRDÖGH, Christoph ÖSTERREICHER, Gottfried PESAU, Johannes PICHLMAYER, Hubertus REIM, Gerhard RINGHOFER, Christian SCHREIBMÜLLER, Robert STUC, Rudolf TRINKL, Heinrich TSCHIRPKE, Dieter WELLMANN

Regieassistent: Georg SOULEK, Bühnenbildassistent: Etienne PLUSS, Kostümassistentin: Claudia SCHILDT, Volontärinnen: Silke SPRINGER, Margot BINDER, Inspizient: Ewald POKORNY, Souffleuse: Evelin STINGL, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Heinz FILAR, Technische Mitarbeit: Ernst MEISSL, Beleuchtung: Werner CHALUBINSKI, Ton: Andreas BÜCHELE, Maske: Herbert ZEHETNER, Margit HADRAWA, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFÄYS, Produktionsbetreuung: Sigrid PUXBAUM, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Herbert BAMBERGER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte und ©: S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main

# Die Andere Burg

## IM BURGTHEATER

### 1. September 1996

EDITH CLEVER

liest aus

**NOVALIS**

„Heinrich von Ofterdingen“

Klingsohrs Märchen

### 3. September 1996

**KONSTANTIN WECKER SOLO**

„Schmerzvoll lebendig“

Gedichte, Texte, Lieder

### 29. Oktober 1996

SALMAN RUSHDIE

und

ERIKA PLUHAR

lesen aus

**DES MAUREN LETZTER SEUFZER**

Leserechte: Kindler Verlag, München

### 4. November 1996

MICHAEL HELTAU

liest

**VICTOR KLEMPERER**

Ich will Zeugnis ablegen bis zum letzten.

Tagebücher 1933–1945

Textzusammenstellung: Loek Huisman

In Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesellschaft der Freunde der Hebräischen Universität Jerusalem

Mit freundlicher Unterstützung von BAWAG und BANKHAUS WINTER & CO. AG

Leserechte: Verlag Kiepenheuer

### 6. November 1996

**GERHARD POLT**

und die

**BIERMÖSL-BLOSN**

„Bayern open“

# Die Andere Burg

## IM BURGTHEATER

**18. November 1996**

**GIDON KREMER**

„Le Grand Tango“

Hommage à Piazzolla

Mit: Gidon KREMER, Per Arne GLORVIGEN, Vadim SAKHAROV, Alois POSCH, Sérgio ASSAD,  
Odair ASSAD

**3. Dezember 1996**

**MARIANNE FAITHFULL**

20th Century Blues

Ein Abend in der Weimarer Republik

Am Klavier: Paul TRUEBLOOD

**18. Dezember 1996**

LORiot

und

WALTER JENS

lesen aus dem Briefwechsel

**FRIEDRICH DER GROSSE**

**VOLTAIRE**

Bühnenfassung und Kommentar: Karin KIWUS, Deutsch von Hans PLESCHINSKI

Leserechte: Hoffmans Verlag AG, Zürich

**25. April 1997**

**ERIKA PLUHAR & ANTONIO V. D'ALMEIDA**

**UND IHRE LIEDER**

**27. Mai 1997**

BRUNO GANZ

liest aus

**DIE DÄMONEN**

„Das Feuer“

von

*Heimito von Doderer*

Leserechte: Verlag C. H. Beck, München

**21. Oktober 1996**

Premiere

*Heiner Müller*

## **PHILOKTET**

Philoktet: Lutz BLOCHBERGER, Neoptolemos: Harald HÖBINGER, Odysseus: Hans Dieter KNEBEL

Leitung: Mascha PÖRZGEN, Christoph CREMER, Musik: Martin ZROST

Mitarbeit: Herbert BAMBERGER, Stefan SCHAJA, Gerlinde HÖGLHAMMER, Karl LAGER, Claudia ROMEDER, Friedrich ROSSIPPAUL, Viktoria SANDHOFER, Rita THIELE, Hans Günther VOGL, Dagmar ZACH, Herbert ZEHETNER, Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte: Henschel SCHAUSPIEL Theaterverlag Berlin

**7. Dezember 1996**

*Ödön von Horváth*

## **EIN KIND UNSERER ZEIT**

Mit: Martin BRAMBACH

Leitung: Rita THIELE

Mitarbeit: Christof CREMER, Eva FREUND, Karl LAGER, Ewald POKORNY, Stefan SCHAJA, Hans Günther VOGL, Dagmar ZACH

Leserechte: Thomas Sessler Verlag, Wien – München



**27. Jänner 1997**

Zur Uraufführung „Zurüstungen für die Unsterblichkeit“

Premiere

*Peter Handke*

**WUNSCHLOSES UNGLÜCK**

Mit: Maresa HÖRBIGER, Markus HERING

Leitung: Konrad KUHN, Mitarbeit: Hans BARABAS, Bernhard BULTMANN, Gerlinde HÖGLHAMMER, Berggard KNOLL, Ewald POKORNY, Christine SEEWALD, Walter TILL, Hans Günther VOGL

Aufführungsrechte: Verlag Nyssen & Bansemer, Köln

**26. Juni 1997**

Zur Aufführung „Die heilige Johanna der Schlachthöfe“

Premiere

*Bertolt Brecht*

**DAHEIM HIESS ICH JEANNETTE  
IN FRANKREICH JEANNE  
VON EINEM ANDEREN NAMEN  
WEISS ICH NICHTS**

Szenen aus Anna Seghers „Der Prazeß der Jeanne d'Arc zu Rauen 1431“ (in der Bearbeitung des Berliner Ensembles) und „Die Gesichte der Simone Machard“ (Mitarbeit: Lion Feuchtwanger)

Lesung mit Tamara METELKA, Bernd BIRKHAHN, Lutz BLOCHBERGER, Nicholas OFCZAREK, Alexander ROSSI, Alexander STRÖMER, Stefan WIELAND

Leitung: Konrad KUHN, Gerlinde HÖGLHAMMER (Kostüme), Mitarbeit: Hans BARABAS, Bernhard BULTMANN, Werner CHALUBINSKI, Heinz FILAR, Margit HADRAWA, Martin PAIL, Walter TILL, Herbert ZEHETNER

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

## GASTSPIEL

*Gastspiel des Cameri Theater, Tel Aviv*

**15. und 16. April 1997**

*William Shakespeare*

**DIE KOMÖDIE DER IRRUNGEN**

Hebräische Fassung: Dan Almagor

Regie: Omri NITZAN, Bühnenbild und Kostüme: Ruth DAR, Musik: Kobi OZ

Egeon, Kaufmann aus Syrakus: Yossi YADIN, Emilia, Äbtissin und Frau des Egeon: Zaharira HARIFA, Antipholus von Ephesus, ihr Sohn: Oha SHACHAR, Antipholus von Syrakus, sein Zwillingsbruder: Natan DATNER, Dromio von Ephesus, Diener des Antipholus aus Ephesus: Yakov COHEN, Dromio von Syrakus, Diener des Antipholus aus Syrakus: Rami BARUCH, Adriana, Frau des Antipholus von Ephesus: Limor GOLDSTEIN, Luciana, ihre Schwester: Osnat FISHMAN, Eine Kurtisane: Orna KATZ, Solinus, Herzog von Ephesus/Dr. Zwick: Eli DANKER, Balthazar: Yossi KANTZ, Bess, Kammermädchen der Adriana: Odeliah MATALON, Angelo, ein Goldschmied: Ezra DAGAN, Polizist: Eitan NAVEH, Kaufmann A und B: Shimon MIMRAN, Ladenbesitzer: Rami AMIT, Caféhausbesitzer/Gefangener: Avi GREENBERG, Dienerin: Dalia RUDNITZKI, Wächter/Terroristen: Dimitry OSMOLOVSKI, Vitaly VASSILKOV, Koby AZARLY, Igor PESSKOV

Erste Regieassistentz: Sacha REICH, Zweite Regieassistentz: Sara LEVKOVITCH, Lichtassistentz: Boaz ROTEM, Spezialeffekte: Yoram POLLAK, Lichttechnik: Dorian OPINKARU, Trommeln: Ofer SHALCHIN, Peter LEWINSON, Inspizient: Shmuel PAKORMAN, Produktionsmanager: Avi GEZ

Deutsche Bearbeitung, nach der Übersetzung von Frank Günther, Avishai MILSTEIN, Dramaturgie: Ilan ELDAD, Simultanübersetzung: Batia FROST, Avishai MILSTEIN, Sharon NUNI-LIEDER, Ilan STEINBERG

Der Text am Ende des Stückes ist eine Collage aus den Shakespeare-Stücken: „König Heinrich IV.“, „Coriolanus“ und „König Richard III.“.

Aufführungsrechte der deutschen Übersetzung: Ute Nyssen & J. Bansemer, Theaterverlag Köln

**13. September 1996**

Zur Premiere von Heiner Müllers „Germania 3 Gespenster am Toten Mann“

**HEINER MÜLLER FILMNACHT**

WER RAUCHT, SIEHT KALTBLÜTIG AUS (Ein Film von Alexander Kluge, 1995)

HEINER MÜLLER IM ZEITFLUG (Ein Film von Alexander Kluge, 1995)

HERZKÖNIGIN AM JÜNGSTEN TAG (Ein Film von Alexander Kluge, 1995)

GERMANIA, HITLER, VATER UND SOHN (Ein Film von Alexander Kluge, 1995)

THE TIME IS OUT OF JOINT/DIE ZEIT IST AUS DEN FUGEN (ein Film von Christoph Rüter über Heiner Müllers Inszenierung von „Hamlet/Hamletmaschine“ am Deutschen Theater Berlin, 1990)

DER TOD DES MOLIÈRE (Ein Film von Robert Wilson. Text Heiner Müller. Musik: Phil Glass, 1995)

Dieser Film wird in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Fernseh-Festival Berlin gezeigt.

I WAS HAMLET (Ein Film von Dominik Babier über und mit Heiner Müller, 1993)

**5. Oktober 1996**

Premiere

*Jewgeni Schwarz***ASCHENBRÖDEL**

Märchen in zwei Akten

Inszenierung: Felix BENESCH, Bühne: Paul LERCHBAUMER, Kostüme: Adrienne ZEIDLER, Musik: Anton GISLER, Dramaturgie: Jutta FERBERS

Aschenbrödel: Ute SPRINGER, König: Heinz SCHUBERT, Prinz: Thomas CLEMENS, Förster: Bernd BIRKHAHN, Stiefmutter: Brigitta FUGLER, Marianna: Regina STÖTZEL, Anna: Anja KIRCHLECHNER, Marquis Passetrois: Franz MORAK, Korporal: Stefan WIELAND, Fee, Aschenbrödels Patentante: Gertraud JESSERER, Page: Ludwig BLOCHBERGER/Johannes SAWERTHAL, Erster Torwächter des Märchenreiches: Christoph GAREISSEN, Zweiter Torwächter des Märchenreiches: Johannes KRISCH, Anja KIRCHLECHNER, Musiker: Anton GISLER, Anton BURGER

Choreographische Mitarbeit: Blanka MODRA, Assistentinnen: Brigitte Soraperra (Regie), Claudia VALLANT (Bühne), Sandra GUGIC (Kostüm), Kathrin BIELIGK (Dramaturgie), Inspizienten: Herbert HOFFMANN/Dagmar ZACH, Souffleuse: Erika HOLZINGER, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPAU, Johann BUGNAR, Mitarbeit: Friedemann KLAPPERT, Beleuchtung: Peter-Heinz WATZEK, Ton: Andreas BÜCHELE, Maske: Herbert ZEHETNER, Margit HADRAWA, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFÄYS, Produktionsbetreuung: Sigrid PUXBAUM, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER

Das Märchen von Jewgeni Schwarz wurde von Günter JÄNICHE aus dem Russischen übersetzt.

Aufführungsrechte: Henschel SCHAUSPIEL Verlag Berlin

**11. Oktober 1996**

GRETCHEN DUTSCHKE

liest aus

**WIR HATTEN EIN BARBARISCHES, SCHÖNES LEBEN. RUDI DUTSCHKE**

Eine Biographie

Leserechte: Kiepenheuer & Witsch Verlag, Köln

# KASINO AM SCHWARZENBERGPLATZ

## 11. Dezember 1996

Premiere

*Christa Wolf*

### **KASSANDRA**

Mit: Anne BENNENT, Otto LECHNER (Akkordeon)

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs GmbH, Berlin. Bearbeitung: Anne Bennent, Musik: Otto Lechner

## 16. Dezember 1996

Uraufführung

### **ALLTAGSGESCHICHTEN**

Monologe und Dialoge

*Bühnenbearbeitung von Elizabeth T. Spira*

Mit: Hilke RUTHNER, Hermann SCHEIDLEDER, Hermann SCHMID, Clementine GASSER (Violoncello), Peter LÖSSL (Gitarre)

Leitung: Roman KUMMER, Paul LERCHBAUMER (Raum), Mitarbeit: Rita THIELE (Dramaturgie), Benno WAND (Kostüme), Inga FRIEDRICHS, Johann BUGNAR, Michael HAHNEKAMP, Peter-Heinz WATZEK, Torge KRÜGER

Aufführungsrechte: Elizabeth T. Spira

Mit Dank an den ORF für die freundliche Genehmigung, den Titel „Alltagsgeschichten“ für die Aufführung verwenden zu dürfen.

## 18. Dezember 1996

Zur Premiere von Horváths „Kasimir und Karoline“

### **SPORTMÄRCHEN**

Von Horváth und Brecht bis Handke und Jelinek

Mit: Brigitta FURGLER, Eva HERZIG, Josefin PLATT, Bernd BIRKHANN, Karl FISCHER, Dirk NOCKER, Branko SAMAROVSKI

Mitarbeit: Christof CREMER, Jutta FERBERS, Herbert HOFFMANN, Friedemann KLAPPERT, Karl LAGER, Claudia ROMEDER, Friedrich ROSSIPAU, Rita THIELE, Walter TILL

Leserechte: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main (Bertolt Brecht, Peter Handke, Ödon von Horváth, Marlene Streeruwitz), Brehm Verlag, München (Bernhard C. Bünker), Hanser Verlag, München – Wien (Umberto Eco), S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main (Helmut Qualtinger), Rowohlt Verlag, Reinbek bei Hamburg (Elfriede Jelinek), Athenäum Verlag, Königstein/Taunus (Peter Turrini, Ror Wolf), Diogenes Verlag, Zürich (Wolf Wondratschek)

**30. Jänner 1997**

Zur Uraufführung von Handkes „Zurüstungen für die Unsterblichkeit“  
Premiere

*Peter Handke*

Zwei frühe Sprechstücke

**WEISSAGUNG**

Vier Sprecher (a, b, c, d):

Boris JACOBY, Alexander ROSSI, Christoph GAREISSEN, Lutz BLOCHBERGER

**&**

**SELBSTBEZICHTIGUNG**

Sprecher und Sprecherin: Julia von SELL, Franz J. CSENSITS

Leitung: Jutta FERBERS

Mitarbeit: Simon SCHOBER (Stimme), Johann BUGNAR, Bernhard BULTMANN, Gerlinde HÖGLHAMMER,  
Torge KRÜGER, Karl LAGER, Ferdinand MIKSCHA, Mascha PÖRZGEN, Herbert ZEHETNER

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

**19. März 1997**

Zur Premiere von Brechts „Die heilige Johanna der Schlachthöfe“

**BRECHT – FILMNACHT**

DIE HEILIGE JOHANNA DER SCHLACHTHÖFE (Hörspiel, 1932)

KUHLE WAMPE ODER WEM GEHÖRT DIE WELT? (Tonfilm, 1932)

MUTTER KRAUSEN'S FAHRT INS GLÜCK (Stummfilm, 1929)

Mitarbeit: Michael HAHNEKAMP, Torge KRÜGER, Konrad KUHN, Hans Günther VOGL, Peter-Heinz WATZEK

Rechte: Deutsches Rundfunkarchiv, Frankfurt am Main; Filmkundliches Archiv, Köln

**23. April 1997**

ROLF BOYSEN

liest aus seinem Buch

**NACHDENKEN ÜBER THEATER**

Leserechte: Verlag der Autoren, Frankfurt am Main

**18. Juni 1997**

Premiere

*Christa Wolf*

**MEDEA. STIMMEN**

Textfassung und Inszenierung: Vera STURM, Bühne und Kostüme: Maria-Elena AMOS

Medea, Kolcherin, Tochter des Königs Aietes und der Idya: Therese AFFOLTER, Jason, Argonaut, Schiffsführer der „Argo“: Franz J. CSENSITS, Glauke, Korintherin, Tochter der Königs Kreon und der Merope: Ute SPRINGER, Akamas, Korinther, Erster Astronom der Königs Kreon: Peter MATIĆ, Leukon, Korinther, Zweiter Astronom des Königs Kreon: Karl MENRAD  
Florian SCHÖBER (Sopran), Fritz JUSKIEVITZ (Alt)

Musikalische Einstudierung: Anton GISLER, Inspizient: Martin PAIL, Souffleuse: Erika HOLZINGER, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Johann BUGNAR, Beleuchtung: Norbert GOTTWALD, Ton: Torge KRÖGER, Maske: Herbert ZEHETNER, Margit HADRAWA, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Gerlinde HÖGLHAMMER, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Musikeinspielungen: Johannes Brahms: Ballade für Klavier in d-moll op. 10 Nr. 1. Robert Schumann: Kinderszenen op. 15 „Von fremden Ländern und Menschen“. Meredith Monk: Dolmen Music/The Tale und Book of Days/Evening

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Verlag, Berlin

**8. September 1996**

Premiere

**KLEIST. GESCHICHTE EINER SEELE**

Ein Lebensmonolog aus den Briefen.

Mit: Ulrich MATTHES

Zusammengestellt von Hermann BEIL

Eine Aufführung der Schaubühne Berlin

**21. September 1996**

Österreichische Erstaufführung

*Heiner Müller***GERMANIA 3 GESPENSTER AM TOTEN MANN**

Inszenierung: Frank-Patrick STECKEL, Bühnenbild: Dieter HACKER, Kostüme und Masken: Andrea SCHMIDT-FUTTERER, Musik und Dokumentarmontage: Ronald STECKEL, Choreographische Mitarbeit: Linda GAYLORD, Dramaturgie: Rita THIELE

*NÄCHTLICHE HEERSCHAU Berliner Mauer*

Thälmann: Martin BRAMBACH, Ulbricht: Hans Dieter KNEBEL, Flüchtling: Boris JACOBY, Soldaten: Lutz BLOCHBERGER, Gerhard NAUJOKS, Leutnant Vogel: Florian LIEWEHR, Feldjäger Runge: Markus HERING, Rosa Luxemburg: Therese AFFOLTER

*PANZERSCHLACHT Kremi*

Stalin: Florentin GROLL, Offizier: Dirk NOCKER, Trotzki: Julia von SELL, Lenin: Krista BIRKNER

*SIEGFRIED EINE JÜDIN AUS POLEN Stalingrad*

Russischer Soldat 1: Hans Dieter KNEBEL, Russischer Soldat 2: Martin BRAMBACH, Deutscher Offizier 1: Florian LIEWEHR, Deutscher Offizier 2: Markus HERING, Deutscher Soldat 1: Lutz BLOCHBERGER, Deutscher Soldat 2: Gerhard NAUJOKS, Deutscher Soldat 3: Boris JACOBY, Kriemhild: Therese AFFOLTER

*ES BLIES EIN JÄGER WOHL IN SEIN HORN Reichskanzlei*

Hitler: Florentin GROLL, Rattenhuber: Hans Dieter KNEBEL, Goebbels: Gerhard NAUJOKS

Goebbels' tote Kinder, Eva Braun, Die Damen

*DER GASTARBEITER Schloß bei Parchim*

Alte Frau: Therese AFFOLTER, Frau in mittleren Jahren: Julia von SELL, Junge Frau: Krista BIRKNER, Kroatischer SS-Mann: Dirk NOCKER, General: Rudolf MELICHAR, Hauptmann: Florian LIEWEHR, Leutnant: Markus HERING, Gastarbeiter: Dirk NOCKER, Junger Mann 1: Lutz BLOCHBERGER, Junger Mann 2: Boris JACOBY, Kitty: Krista BIRKNER



## DIE ZWEITE EPIPHANIE

Russischer Soldat: Martin BRAMBACH, Häftling: Hans Dieter KNEBEL, Frau/Kapo: Florentin GROLL  
*MASSNAHME 1956 Berliner Ensemble. Büro der Intendanz*

Frau 1: Therese AFFOLTER, Frau 2: Julia von SELL, Frau 3: Krista BIRKNER, Stimme Palitzsch:  
 Jochen DEHN, Stimme Wekwerth: Philip TIEDEMANN, Der Kleine Mönch: Markus HERING, Stimme  
 Coriolan: Dirk NOCKER, Arbeiter 1: Gerhard NAUJOKS, Arbeiter 2: Dirk NOCKER, Brennende Frau:  
 Kira von ZIEROTIN, Der Arme B. B.: Martin BRAMBACH

*PARTY Wohnung in Frankenberg/Sachsen*

Architekt: Florentin GROLL, Schumanngerhard: Lutz BLOCHBERGER, Bürgermeister: Florian  
 LIEWEHR, Prosswimmer: Hans Dieter KNEBEL, Ebertfranz: Rudolf MELICHAR, Sohn des Bürgermei-  
 sters: Boris JACOBY, Frau Hickel: Julia von SELL, Frau Schumann: Krista BIRKNER

## DER ROSA RIESE

Martin BRAMBACH

## DUNKEL GENOSSEN IST DER WELTRAUM SEHR DUNKEL

Stimme Gagarin: Shani BEN-CANAR

Ensemble: Die Damen: Helga CORDA, Sibylle GOGG, Karin GRABNER, Claudia GRAF, Manuela GUSTE-  
 RER, Celia HECHTL, Edda HOHL, Daniela KONG, Barbara KRAHOFER, Ursula KUDRNA, Ingrid LINDER-  
 MUTH, Thessa REUTHER, Judith RUMPF, Friederike SAILER, Alice SCHNEIDER, Susanne SREDNIK,  
 Irene STURDIK, Karin WEISS, Tatjana-Madeleine WEISS, Andrea ZIEGLER, Kira von ZIEROTIN

Kinder des Kinderchors „Flohhaufen“, Leitung: Gertraud Winklbauer-Zourek

Licht: Markus MIESCH, Regieassistenten: Philip TIEDEMANN, Jochen DEHN, Bühnenbildassistentin: Anna  
 VOGT, Kostümassistentinnen: Ulrike DUMJAHN, Salome HARTMANN, Kostümvolontärinnen: Ariana UNFRIED,  
 Irmela von ENZBERG, Souffleuse: Sybille FUCHS, Inspizient: Michael HAHNEKAMP, Technische Einrichtung:  
 Friedrich ROSSIPPAUL, Johann BUGNAR, Technische Mitarbeit: Friedemann KLAPPERT, Beleuchtung: Peter-  
 Heinz WATZEK, Ton: Andreas BÜCHELE, Rupert DERSCHMIDT, Christoph KEINTZEL, Maske: Herbert ZEHET-  
 NER, Margit HADRAWA, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFÄYS, Produktionsbetreuung: Gerlinde HÖGL-  
 HAMMER, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER, Deko-  
 rations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater, Musikalische Mitarbeit: Heiko RÜSSE, Spiel-  
 fassung für das Akademietheater: Frank-Patrick STECKEL

Aufführungsrechte: Henschel SCHAUSPIEL Theaterverlag Berlin

MUSIKEINSPIELUNGEN: Werkchor der Firma Wilhelm Fette: „Es blies ein Jäger wohl in sein Horn“, CD 848-126-2. —  
 Richard Wagner: „Götterdämmerung“, Großes Symphonieorchester, Chor der Wiener Staatsoper, Dirigent: Hans Swarow-  
 sky, CD 703 751. — David Merrick: „42nd Street“, Original Broadway & Cast Recording, BD 83891. — Pearl Jam:  
 „Na Code“, EPC 4844482. — Derek Jarman: „Blue“, CD STUMM 49.

**15. November 1996**

Premiere

*August Strindberg*

**DER TODESTANZ**  
**Dödsdansen**

Fassung von Dieter Giesing nach einer Übersetzung von Nils Klintenberg

Inszenierung: Dieter GIESING, Bühnenbild: Rolf GLITTENBERG, Kostüme: Dirk von BODISCO, Musik: Janusz STOKLOSA, Tanz: Hans KRESNIK, Dramaturgie : Hermann BEIL

Edgar: Hans Michael REHBERG, Alice: Kirsten DENE, Kurt: Joseph LORENZ, Jenny: Claudia BÜHLMANN

Regieassistentin: Mascha PÖRZGEN, Bühnenbildassistentin: Stefanie WILHELM, Kostümassistentin: Sabine SLIWKA, Volontärin: Katrin AISSSEN, Souffleuse: Andrea-Maria PURKHAUSER, Inspizient: Michael HAHNE-KAMP, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Johann BUGNAR, Technische Mitarbeit: Friedemann KLAPPERT, Beleuchtung: Peter-Heinz WATZEK, Ton: Andreas BÜCHELE, Maske: Herbert ZEHETNER, Margit HADRAWA, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Gerlinde HÖGLHAMMER, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte und ©: Rowohlt Verlag, Reinbek bei Hamburg

**10. Jänner 1997**

Uraufführung

*George Tabori*

## **DIE LETZTE NACHT IM SEPTEMBER**

Deutsch von Ursulo Grützmocher-Tabori

Inszenierung: George TABORI, Bühnenbild: Paul LERCHBAUMER, Kostüme: Margit KOPPENDORFER, Musik: Hansgeorg KOCH, Dramaturgie: Vera STURM

Ernst: Otto TAUSIG, Bee: Kitty SPEISER, Der Mann: Peter MATIĆ, Bühnenarbeiter: Peter WOLFSBERGER

Francesca: Kitty SPEISER, Dr. Grisby: Otto TAUSIG, Dr. Hollunder: Peter MATIĆ, Der Häftling: Ute SPRINGER, Wachtmeister Feinschreiber: Peter WOLFSBERGER

Othello: Otto TAUSIG, Desdemona: Ute SPRINGER, Jago: Peter WOLFSBERGER, Der Autor: Peter MATIĆ, Die Inspizientin: Kitty SPEISER

Regieassistentinnen: Jenny KENÉZY, Brigitte SORAPERRA, Bühnenbildassistentin: Claudia VALLANT, Kostümassistenten: Barbora BLUTAUMÜLLER, Boris KEMPER, Volontär: Konstantin OSTHEIM, Souffleuse: Sybille FUCHS, Inspizient: Rudolf RAINHARDT, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Johann BUGNAR, Technische Mitarbeit: Friedemann KLAPPERT, Beleuchtung: Peter-Heinz WATZEK, Ton: Andreos BÜCHELE, Maske: Herbert ZEHETNER, Margit HADRAWA, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Gerlinde HÖGLHAMMER, Dekorationswerkstätten: Pontelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Verlag, Berlin

**27. März 1997**

Premiere

*Bertolt Brecht*

## **DIE HEILIGE JOHANNA DER SCHLACHTHÖFE**

Inszenierung, Bühne und Kostüme: Frank-Patrick STECKEL, Mitarbeit Bühne und Kostüm: Doris ENGEL, Mitarbeit Regie: Stefan NÖLLE, Philip TIEDEMANN, Lieder: Dirk RAULF, Dramaturgie: Konrad KUHN

PROLOG: Pierpont Mauler: Markus HERING, Zwei Detektive: Haymon Maria BUTTINGER, Alexander ROSSI, Zwei Passanten: Karl HOESS, Karl MENRAD

1: Pierpont Mauler: Markus HERING, Cridle: Hans Dieter KNEBEL, Zwei Detektive: Haymon Maria BUTTINGER, Alexander ROSSI

2: Arbeiterinnen und Arbeiter: Ulli FESSL, Anja KIRCHLECHNER, Tamara METELKA, Hilke RUTHNER, Ute SPRINGER, Lutz BLOCHBERGER, Martin BRAMBACH, Florentin GROLL, Urs HEFTI, Karl HOESS, Boris JACOBY, Florian LIEWEHR, Rudolf MELICHAR, Karl MENRAD, Dirk NOCKER, Hermann SCHMID, Stefan WIELAND, Ein Detektiv: Haymon Maria BUTTINGER, Johanna Dark: Therese AFFOLTER, Drei Schwarze Stroh Hüte: Ulli FESSL, Anneke SARNAU, Regina SCHWEIGHOFER, Lautsprecherdurchsage: Johannes KRISCH

3: Cridle: Hans Dieter KNEBEL, Lennox: Rudolf MELICHAR, Graham: Florentin GROLL, Pierpont Mauler: Markus HERING, Slift, sein Makler: Urs HEFTI, Zwei Detektive: Haymon Maria BUTTINGER, Alexander ROSSI, Johanna Dark: Therese AFFOLTER

4: Johanna Dark: Therese AFFOLTER, Slift: Urs HEFTI, Frau Luckerniddle: Hilke RUTHNER, Der Bursche: Boris JACOBY, Gloomb, Arbeiter: Florian LIEWEHR

5: Cridle: Hans Dieter KNEBEL, Graham: Florentin GROLL, Meyers: Dirk NOCKER, Aufkäufer: Lutz BLOCHBERGER, Florian LIEWEHR, Stefan WIELAND, Viehzüchter: Karl HOESS, Rudolf MELICHAR, Hermann SCHMID, Kleine Spekulanten: Martin BRAMBACH, Boris JACOBY, Karl MENRAD, Pierpont Mauler: Markus HERING, Zwei Detektive: Haymon Maria BUTTINGER, Alexander ROSSI, Slift: Urs HEFTI, Johanna Dark: Therese AFFOLTER, Ein Schwarzer Strohhut: Regina SCHWEIGHOFER, Lautsprecherdurchsage: Johannes KRISCH

6: Pierpont Mauler: Markus HERING, Slift: Urs HEFTI, Johanna Dark: Therese AFFOLTER, Ein Schwarzer Strohhut: Regina SCHWEIGHOFER, Viehzüchter: Karl HOESS, Rudolf MELICHAR, Hermann SCHMID, Stefan WIELAND, Arbeiter: Lutz BLOCHBERGER, Martin BRAMBACH, Boris JACOBY, Hans Dieter KNEBEL, Florian LIEWEHR, Karl MENRAD, Dirk NOCKER

7: Major Paulus Snyder: Rudolf MELICHAR, Die Schwarzen Stroh Hüte: Eva AGAI, Ulli FESSL, Anja KIRCHLECHNER, Tamara METELKA, Hilke RUTHNER, Anneke SARNAU, Regina SCHWEIGHOFER, Ute SPRINGER, Cridle: Hans Dieter KNEBEL, Graham: Florentin GROLL, Meyers: Dirk NOCKER, Slift: Urs HEFTI, Johanna Dark: Therese AFFOLTER

8: Pierpont Mauler: Markus HERING, Slift: Urs HEFTI, Zwei Detektive: Haymon Maria BUTTINGER, Alexander ROSSI, Johanna Dark: Therese AFFOLTER

9: Johanna Dark: Therese AFFOLTER, Zwei Zeitungsleute: Haymon Maria BUTTINGER, Alexander ROSSI, Arbeiterinnen und Arbeiter: Eva AGAI, Ulli FESSL, Anja KIRCHLECHNER, Tamara METELKA, Hilke RUTHNER, Anneke SARNAU, Regina SCHWEIGHOFER, Ute SPRINGER, Lutz BLOCHBERGER, Martin BRAMBACH, Florentin GROLL, Karl HOESS, Boris JACOBY, Hans Dieter KNEBEL, Florian LIEWEHR, Rudolf MELICHAR, Karl MENRAD, Dirk NOCKER, Hermann SCHMID, Stefan WIELAND, Zwei Detektive: Haymon Maria BUTTINGER, Alexander ROSSI

10: Die Packherren: Florentin GROLL, Hans Dieter KNEBEL, Florian LIEWEHR, Dirk NOCKER, Die Viehzüchter: Karl HOESS, Rudolf MELICHAR, Hermann SCHMID, Stefan WIELAND, Die Kleinen Spekulanten: Lutz BLOCHBERGER, Martin BRAMBACH, Boris JACOBY, Karl MENRAD, Pierpont Mauler: Markus HERING, Slift: Urs HEFTI, Zwei Detektive: Haymon Maria BUTTINGER, Alexander ROSSI

11: Johanna Dark: Therese AFFOLTER, Erster Arbeiterführer: Lutz BLOCHBERGER, Zweiter Arbeiterführer: Martin BRAMBACH, Arbeiterinnen und Arbeiter: Eva AGAI, Ulli FESSL, Anja KIRCHLECHNER, Tamara METELKA, Hilke RUTHNER, Anneke SARNAU, Regina SCHWEIGHOFER, Ute SPRINGER, Florentin GROLL, Karl HOESS, Boris JACOBY, Hans Dieter KNEBEL, Florian LIEWEHR, Rudolf MELICHAR, Karl MENRAD, Dirk NOCKER, Hermann SCHMID, Stefan WIELAND

12: Pierpont Mauler: Markus HERING, Zwei Detektive: Haymon Maria BUTTINGER, Alexander ROSSI, Slift: Urs HEFTI, Graham: Florentin GROLL, Die Schwarzen Strohhüte: Eva AGAI, Ulli FESSL, Anja KIRCHLECHNER, Tamara METELKA, Hilke RUTHNER, Anneke SARNAU, Regina SCHWEIGHOFER, Ute SPRINGER

EPILOG: Johanna Dark: Therese AFFOLTER, Zweiter Arbeiterführer: Martin BRAMBACH, Zwei Soldaten: Boris JACOBY, Dirk NOCKER

Musikalische Einstudierung: Anton GISLER (Lieder), Leonhard DICKSON (Trommel), Kostümassistentin: Susanne KALLINGER, Souffleuse: Erika HOLZINGER Inspizient: Michael HAHNEKAMP, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Johann BUGNAR, Technische Mitarbeit: Friedemann KLAPPERT, Beleuchtung: Peter-Heinz WATZEK, Ton: Andreas BÜCHELE, Maske: Herbert ZEHETNER, Margit HADRAWA, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFÄYS, Produktionsbetreuung: Gerlinde HÖGLHAMMER, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte und ©: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

**26. April 1997**

Premiere

*Georges Feydeau*

## **DER FLOH IM OHR**

Übersetzung und Fassung von Karlheinz Hackl und Isabella Suppanz

Inszenierung: Karlheinz HACKL, Bühnenbild: Ulf STENGL, Kostüme: Silvia MERLO,

Musik: Otmar KLEIN

Victor-Emmanuel Chandebise und Poche: Robert MEYER, Camille Chandebise: Nicholas OFCZAREK, Romain Tournel: Joseph LORENZ, Dr. Finache: Bernd BIRKHANN, Carlos Homenides de Histangua: Hanno PÖSCHL, Augustin Ferrailon: Heinz SCHUBERT, Etienne: Detlev ECKSTEIN, Rugby: Peter WOLFSBERGER, Baptistin: Heinz FRÖLICH, Raymonde Chandebise: Brigitta FURGLER, Lucienne Homenides de Histangua: Ursula HÖPFNER, Olympe Ferrailon: Sylvia LUKAN, Antoinette: Krista BIRKNER, Eugenie: Ulrike BEIMPOLD, Domina: Inge PROSEL, Charles-Henri: Kater VINCENT, Hotelgäste, Polizisten: Manuela GUSTERER, Margot MAYRHOFER, Michaela MOHR, Beate POMBERGER, Tanja PREISS, Alice SCHNEIDER, Brigitte STAAR, Irene STURDIK, Andrea ZIEGLER, Paolo BITENCOURT, Paul BLASL, Gerhard HÄNFLING, Wolfgang KNOCHE, Karl PUDI, Willy STÜTZ, Martin THOMA, Reinhold WEGMANN, Manfred WERNER, Martin WOLDAN

Regieassistentin: Mascha PÖRZGEN, Bühnenbildassistentin: Claudia VALLANT, Kostümassistenten: Christof CREMER, Anna POLLACK, Volontäre: Constanze HYROHS, Sabine KROHN, Jürgen WEISERT, Souffleuse: Andrea-Maria PURKHAUSER, Inspizienten: Rudolf RAINHARDT, Dagmar ZACH, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Johann BUGUAR, Technische Mitarbeit: Friedemann KLAPPERT, Spezialeffekte: Christian STURTZEL, Beleuchtung: Peter-Heinz WATZEK, Ton: Andreas BÜCHELE, Maske: Herbert ZEHETNER, Margit HADRAWA, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Gerlinde HÖGLHAMMER, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte: Karlheinz Hackl und Isabella Suppanz

**7. Juni 1997**

Uraufführung

*Peter Turrini*

## **ENDLICH SCHLUSS**

Ein Monolog

Inszenierung: Claus PEYMANN, Bühnenbild und Kostüm: Karl-Ernst HERRMANN

Der Mann: Gert VOSS

Regieassistentin: Mascha PÖRZGEN, Bühnenbildassistentin: Christine TRITTHART, Souffleuse: Bergard KNOLL, Inspizient: Rudolf RAINHARDT, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Johann BUGNAR, Technische Mitarbeit: Friedemann KLAPPERT, Beleuchtung: Peter-Heinz WATZEK, Ton: Andreas BÜCHELE, Ulrich KNOTHE, Maske: Herbert ZEHETNER, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAY'S, Produktionsbetreuung: Sigrid PUXBAUM, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater  
Haarschnitt von Gert Voss: Hans Bundy

Aufführungsrechte: Thomas Sessler Verlag GmbH, Wien – München

© für die Originalfassung: Peter Turrini

**27. Juni 1997**

Premiere

*Eugène Ionesco*

## **DIE UNTERRICHTSSTUNDE**

Komisches Drama in einem Akt.

Deutsch von Erica de Bary

Professor: Martin SCHWAB, Seine Schülerin: Ursula HÖPFNER, Dienstmädchen: Kirsten DENE

## **DIE KAHLE SÄNGERIN**

Anti-Stück

Deutsch von Serge Staufer

Mr. Smith: Branko SAMAROVSKI, Mrs. Smith: Kirsten DENE, Mr. Martin: Markus HERING, Mrs. Martin: Julia von SELL, Mary, Dienstmädchen: Ursula HÖPFNER, Der Feuerwehrhauptmann: Martin SCHWAB

Inszenierung: Tamás ASCHER, Bühnenbild: Zsolt KHELL, Kostüme: Györgyi SZAKACS, Licht: Tamás BANYAI, Dramaturgie: Jutta FERBERS, Anna VERESS, Musik- und Geräuschkollage: István MARTA

Regieassistent: Philip TIEDEMANN, Bühnenbildassistent: Peter OETKEN, Kostümassistentin: Timea LUZSI, Volontärin: Michaela FALKNER, Souffleuse: Sybille FUCHS, Inspizient: Herbert HOFFMANN, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Johann BUGNAR, Technische Mitarbeit: Friedemann KLAPPERT, Beleuchtung: Peter-Heinz WATZEK, Ton: Andreas BÜCHELE, Maske: Herbert ZEHETNER, Margit HADRAWA, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFÄYS, Produktionsbetreuung: Gerlinde HÖGLHAMMER, Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte: Theater-Verlag Desch GmbH. Alle Rechte und ©: C. Bertelsmann Verlag GmbH., München 1985; Rechte der französischen Ausgabe: Editions Gallimard, Paris



**AKADEMIETHEATER**  
**SONSTIGE VERANSTALTUNGEN**

**18. September 1996**

WOLF BIERMANN

**SÜSSES LEBEN – SAURES LEBEN**

**20. September 1996**

Zur Premiere von Heiner Müllers „Germania 3 Gespenster am Toten Mann“

**HEINER MÜLLERS GEDICHTE**

Mit: Ursula HÖPFNER, Hans Michael REHBERG

Musik: Hansgeorg KOCH

Zusammenstellung: Claus PEYMANN, Rita THIELE

Mitarbeit: Claudia ROMEDER, Christine TRITTHART

Leserechte: HENSCHEL Verlag, Berlin

# Die Andere Burg

## IM AKADEMIETHEATER

**22. Oktober 1996**

CHRISTOPH RANSMAYR

liest aus seinem Roman

**DIE SCHRECKEN DES EISES UND DER FINSTERNIS**

Leserechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main

**11. November 1996**

**ILSE AICHINGER LESEN**

Anlässlich des 75. Geburtstages von Ilse Aichinger lesen:

Friedrich ACHLEITNER, Therese AFFOLTER, Brigitta FURGLER, Elfriede GERSTL, Maria HAPPEL, Elfriede JELINEK, Gert JONKE, Peter MATIĆ, Karl MENRAD, Gerhard RÜHM, Julian SCHUTTING, Martin SCHWAB, Josef WINKLER und Ilse AICHINGER

In Zusammenarbeit mit der Alten Schmiede/Literarisches Quartier

Leserechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main

**7. Jänner 1997**

BRUNO GANZ

liest

**ELIAS CANETTI**

„Tod und Geld“

Leserechte: Carl Hanser Verlag, München

**12. Februar 1997**

**ACH; FAUST!**

**ERINNERUNG.**

nach

Johann Wolfgang von Goethe

gespielt von

IGNAZ KIRCHNER

# Die Andere Burg

## IM AKADEMIETHEATER

**27. Februar 1997**

CHRISTOPH RANSMAYR

liest aus

**MORBUS KITAHARA**

Leserechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main

**5. März 1997**

ERIKA PLUHAR

liest aus ihren Memoiren

**AM ENDE DES GARTENS**

Erinnerungen an eine Jugend

Leserechte: Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg

**20. April 1997**

Im Anschluß an die Vorstellung von „Die heilige Johanna der Schlachthöfe“

Gespräch über das Recht auf Arbeit

**„Wer keine Hilfe weiß – der schweige“**

Mit: Alexander VAN DER BELLEN, Robert KURZ, Hans-Peter MARTIN, Rudolf NEUBAUER, Kurt ROTSCCHILD, Frank-Patrick STECKEL

Gesprächsleitung: Hubertus CZERNIN

**21. April 1997**

CHRISTOPH RANSMAYR

liest aus seinem Roman

**DIE LETZTE WELT**

Leserechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main

# Die Andere Burg

---

## IM AKADEMIETHEATER

**27. April 1997**

**DER ERICH FRIED PREIS 1997**

*der Internationalen Erich Fried Gesellschaft für Literatur und Sprache  
gestiftet von der Republik Österreich*

für GERT JONKE

**DIE ERICH FRIED EHRUNG 1997**

für ILSE AICHINGER

Mit: Therese AFFOLTER, Ilse AICHINGER, Wolfgang GASSER, Walter HINDERER, Gert JONKE, Karl MENRAD, Martin SCHWAB, Wolfgang UNGER  
Markus HINTERHÄUSER spielt Musik von John Cage aus „Sonatas and Interludes“

**8. Juni 1997**

ALFRED BRENDEL

liest aus seinem neuen Buch

**FINGERZEIG**

45 Texte

Leserechte: Carl Hanser Verlag, München

**12. Juni 1997**

**„Offenbarung und Untergang“**

TOBIAS MORETTI

liest

**GEORG TRAKL**

Mit: Julia WILHELM (Oboe, Englischhorn), Siegfried MAUSER (Klavier)

Leserechte: Otto Müller Verlag, Salzburg

**19. Juni 1997**

**CHRISTA WOLF**

liest aus

unveröffentlichten Werken

## GASTSPIELE

*Gastspiel des Berliner Ensembles*

**16. September 1996**

*Heiner Müller*

**QUARTETT**

nach einer Inszenierung von Heiner MÜLLER – Wiener Fassung  
gesprochen von Marianne HOPPE und Martin WUTTKE

Aufführungsrechte: HENSCHEL Schauspiel, Berlin

*Eine Aufführung des Schloßpark -Theaters Berlin*

**5. Mai 1997**

Premiere

*Josef Hader & Alfred Dorfer*

**INDIEN**

Tragikomödie

Realisation: Heribert SASSE, Michael SCHOTTENBERG, Bühnenbild: Michael ZERZ, Kostüme: Erika NAVAS

Kurt Fellner: Michael SCHOTTENBERG, Heinz Bösel: Heribert SASSE, Wirt/Arzt/Priester: Marcello de NARDO/Georges KERN

Regieassistent: Karin BERNER, Raoul STARKA/Jenny KENÉZY, Inspizient: Michael HAHNEKAMP, Technische Einrichtung: Udo FOLGMANN/Johann BUGNAR, Ausstattungslitung: Denise Sheila PURI, Licht: Henning STECK/Peter-Heinz WATZEK, Ton: Stefan PINKERNELL, Immanuel HEIDRICH/Richard HARTENBERGER, Requisite: Ricarda LUBK, Bühnenmalerei: Studio BRIGHELLA, Wien, Bühne: Johannes ARNOLDS, Frank GEBURZI, Jens GÜNTHER, Andreas KIRSCH, Frank SEMERAU, Beleuchtung: Max SCHNEIDER, Björn GERUM, Felix KIRCHHOFER, Schneiderei: Alice BUCH, Conny TEWS Maske: Doris JUNKER, Lizzy KERN

Aufführungsrechte: VerlagBunteBühne Wien

**15. September 1996**

Wiederaufnahme

## **PIQUE DAME**

Oper in sieben Bildern

Text von Modest I. Tschaikowski nach der Erzählung von Alexander Puschkin

*Musik von Peter Iljitsch Tschaikowski*

Musikalische Leitung: Janos KULKA, Nach einer Inszenierung von Kurt HORRES, Bühnenbild und Kostüme: Andreas REINHARDT, Choreinstudierung: Johannes MEISTER, Choreographie: Milan HATALA

Hermann: Vladimir GALOUZINE<sup>o</sup>, Graf Tomski: Valeri ALEXEJEV, Fürst Jeletzki: Dmitri HVOROSTOV-SKY\*, Tschekalinski: Herwig PECORARO, Surin: Rudolf MAZZOLA, Tschaplitzki: Franz KASEMANN, Narumow: Jaroslav ŠTAJNC, Festordner: Michael KURZ\*, Gräfin: Helga DERNESCH\*, Lisa: Nina RAUTIO\*, Polina: Malgorzata WALEWSKA<sup>o</sup>, Gouvernante: Anna GONDA, Mascha: Lotte LEITNER\*  
Corps de ballet

Eleven der Ballettschule der Österreichischen Bundestheater

Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Abendspielleiter: Diana KIENAST, Musikalische Studienleitung: Wolfgang ROT, Klavier: Kristin OKERLUND, Leitung der Bühnenmusik: Maksimilijan CENCIC, Choreographische Assistenz: Carlos GACIO, Christian TICHY, Souffleur: Walter ZESSAR, Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Peter PETSCHNIG, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Dorothea NICOLAI, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Maske: Willi RIEDE, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Bühnenrechte für Österreich: Breitkopf & Härtel, Wiesbaden

<sup>o</sup> Debüt an der Wiener Staatsoper

\* Rollendebüt an der Wiener Staatsoper

**26. Oktober 1996**

Premiere

Wiener Erstaufführung

Eine Produktion der Royal Opera Covent Garden, London

**STIFFELIO**

Oper in drei Akten von Francesco Maria Piave

*Musik von Giuseppe Verdi*

Musikalische Leitung: Fabio LUISI, Inszenierung: Elijah MOSHINSKY, Bühnenbild: Michael YEARGAN, Kostüme: Peter J. HALL, Lichtregie: Paul PYANT, Choreinstudierung: Johannes MEISTER

Stiffelio: José CARRERAS, Lina, seine Frau: Mara ZAMPIERI, Stankar, ein alter Oberst, Linas Vater: Renato BRUSON, Raffaele, Edler von Leuthold: Ruben BROITMAN, Jorg, ein alter Geistlicher: Goran SIMIC, Federico von Frengel, Linas Cousin: Peter JELOSITS, Dorotea, Linas Cousine: Marjorie VANCE  
Balletteleven der Österreichischen Bundestheater

Regie: David EDWARDS, Abendspielleitung: Karin VOYKOWITSCH, Regieassistenz: Werner LAHNSTEINER, Peter PAWLIK, Musikalische Studienleitung: Wolfgang ROT, Souffleur: Winfried STELZMÜLLER, Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Peter PETSCHNIG, Bühne: Reinhard SEIFFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Herstellungsbetreuung: Florian DORIATH, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Kostümbetreuung: Dorothea NICOLAI, Edith PFITZNER, Maske: Willi RIEDE

Bühnenrechte: Universal Edition AG Wien/für BMG Ricordi Milano

## 2. November 1996

Musikalische Neueinstudierung

### ANDREA CHENIER

Musikalisches Drama mit geschichtlichem Hintergrund in vier Bildern von Luigi Illica

*Musik von Umberto Giordano*

Dirigent: Marco ARMILIATO, Nach einer Inszenierung von Otto SCHENK, Bühnenbild: Rolf GLITTENBERG, Kostüme: Milena CANONERO, Chorleitung: Johannes MEISTER

Andrea Chénier: Luciano PAVAROTTI\*, Charles Gérard: Renato BRUSON, Gräfin von Coigny: Waltraud WINSAUER, Madeleine von Coigny: Nina RAUTIO\*, Bersi, Mulattin: Malgorzata WALEWSKA\*, Roucher, Chéniers Freund: Yu CHEN, Mathieu, ein Sansculotte, genannt „Populus“: Alfred ŠRAMEK, Ein Incroyable: Heinz ZEDNIK, Pierre Fléville, Komponist: Evgenij DMITRIEV, Der Abbé: Franz KASEMANN, Schmidt, Schließer von St. Lazare: Rudolf MAZZOLA, Ein Haushofmeister: Andrés PALERDI●\*, Dumas, Präsident des Wohlfahrtsausschusses: Wolfgang EQUILUZ, Fouquier-Tinville, öffentlicher Ankläger: David Cale JOHNSON\*, Madelon: Nelly BOSCHKOWA, Drei Revolutionäre: Wolfgang GRÖLLER, Wolfgang PÖLTNER, Heinz TOTZLER, Madame Legray: Gertraud PENICKA, Vater Gérard: Karl HNILITZKA, Fiorinelli, Musiker: Robert GAJDICS

Eleven der Ballettschule der Österreichischen Bundestheater

Abendspielleiter: Kornelia REPSCHLÄGER, Musikalische Studienleitung: Conrad ARTMÜLLER, Leitung der Bühnenmusik: Maksimilijan CENCIC, Choreographische Assistenz: Milan HATALA, Souffleur: Winfried STELZMÜLLER, Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Peter PETSCHNIG, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Maske: Willi RIEDE, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte: Casa Musicale Sonzogno, Milano

Bühnenvertrieb für Österreich: Josef Weinberger GmbH, Wien

\*: Rollendebüt an der Wiener Staatsoper

● Stipendiat des Herbert von Karajan Centrums



**23. November 1996**

Ballettabend

In memoriam Rudolf Nurejew

Premiere

**SCHWANENSEE**

Ballett in vier Akten

Choreographie: Rudolf NUREJEW nach Marius Petipa und Lew Iwanow

*Musik von Peter Iljitsch Tschaikowski*

Bühnenbild und Kostüme: Jordi ROIG, Choreographische Einstudierung: Richard NOWOTNY, Dirigent: James TUGGLE

Prinz Siegfried: Vladimir MALAKHOV, Odette/Odile: Brigitte STADLER, Die Königin, des Prinzen Mutter: Elisabeth SCHÜLLER, Der Zauberer Rotbart: Wolfgang GRASCHER, Die Gefährtinnen und die Gefährten des Prinzen: Eva PETERS, Jolantha SEYFRIED, David CRANSON, Akos SEBESTYEN, Die großen Schwäne: Alexandra KONTRUS, Anelia MARKOVA, Roswitha OVER, Helena SABO-ROSS, Die kleinen Schwäne: Kathrin CZERNY, Aurélie DULOT, Iva GATTIN, Eva PETERS, Die anderen Schwäne: Jacqueline ACHMEDOWA, Irene BAUER, Kitty BUCCA, Beatrice DENES, Ilonja DIERL, Franziska HOLLINEK, Rita KOMMENTISCH, Dagmar KRONBERGER, Irina LEBEDJEW, Gloria MAASS, Fabiana MALTAROLLI, Suzanne McCARTY, Alice NECSEA, Eva POLACEK, Marion RAINER, Gerit SCHWENK, Sonia SETIEN, Claudia STOCKER, Katerina STYBNAROVA, Maiko TAKAKU, Silvia TZANKOVA, Alena VASKOVA, Gabriele WERNER, Barbara DE ZOTTI, Die spanischen Tänzer: Alexandra KONTRUS, Roswitha OVER, Michael PINNISCH, Akos SEBESTYEN, Die neapolitanischen Tänzer: Solisten: Eva PETERS Olivier FOURES, Gruppe: Alice NECSEA, Marion RAINER, Claudia STOCKER, Maiko TAKAKU, Silvia TZANKOVA, Alena VASKOVA, Die polnischen Tänzer: Irina LEBEDJEW, Christoph WENZEL, Michela CENTIN, Erika NOWAK, Gabriele WERNER, Nikolaus ADLER, Lukas GAUDERNAK, Rudolf WÄCHTER, Die ungarischen Tänzer: Solisten: Jolantha SEYFRIED, Christian ROVNY, Gruppe: Irene BAUER, Kitty BUCCA, Gloria MAASS, Anelia MARKOVA, Eva POLACEK, Silvia SCHREGER, Sonia SETIEN, Katerina STYBNAROVA, Baris DILAVER, Wolfgang GRÖLLER, Michael KLABOUCH, Leslie MILLARD, Boris NEBYLA, Tomislav PETRANOVIC, Fabian REIMAIR, Ariel RODRIGUEZ-FUENTES, Die Edelfräulein: Kathrin CZERNY, Beatrice DENES, Iva GATTIN, Rita KOMMENTISCH, Fabiana MALTAROLLI, Nicola STUMPF, Der Erzieher des Prinzen: Christian TICHY, Der Hofmeister: Thomas MAYERHOFER

Eleven der Ballettschule der Österreichischen Bundestheater

Choreographische Assistenz: Carlos GACIO, Milan HATALA, Marialuise JASKA, Christian TICHY, Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Peter PETSCHNIG, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Florian DORIATH, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFÄYS, Produktionsbetreuung: Dorothea NICOLAI, Edith PFITZNER, Maske: Willi RIEDE

Bühnenrechte: Alkor Edition Kassel GmbH.

**21. Dezember 1996**

Premiere

Koproduktion mit der Sächsischen Staatsoper Dresden (Semperoper)

**DIE SCHWEIGSAME FRAU**

Komische Oper in drei Aufzügen frei nach Ben Jonson von Stefan Zweig

*Musik von Richard Strauss*

Musikalische Leitung: Horst STEIN, Inszenierung und Bühnenbild: Marco Arturo MARELLI, Kostüme: Dagmar NIEFIND-MARELLI

Sir Morosus: Kurt RYDL\*, Seine Haushälterin: Anna GONDA\*, Der Barbier: Bo SKOVHUS\*, Komödianten: Henry Morosus: Michael SCHADE\*, Aminta, seine Frau: Natalie DESSAY\*, Isotta: Ildiko RAIMONDI\*, Carlotta: Gabriele SIMA\*, Morbio: Peter WEBER\*, Vanuzzi: Roland SCHUBERT\*, Farfallo: Alfred ŠRAMEK, Mime: Josef BORBELY

Abendspielleitung: Kornelia REPSCHLÄGER, Regieassistent: Werner LAHNSTEINER, Peter PAWLIK, Musikalische Studienleitung: Wolfgang ROT, Bühnenbildassistent: Michael BACHMANN, Dramaturgische Mitarbeit: Peter SIMHANDL, Souffleur: Michael SUPPAN, Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Peter PETSCHNIG, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pontelis DESSYLLAS, Herstellungsbetreuung: Florian DORIATH, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Kostümbetreuung: Dorothea NICOLAI, Edith PFITZNER, Maske: Willi RIEDE, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Bühnenrechte: Boosey &amp; Hawkes, London, vertreten durch Thomas Sessler Verlags-GesmbH, Musikverlag, Wien

\* Rollendebüt an der Wiener Staatsoper

**11. Jänner 1997**

Wiederaufnahme

## **IDOMENEO**

Dromma per musica in drei Akten, Text von Giambattista Varesco

*Musik von Wolfgang A. Mozart*

Musikalische Leitung: Peter SCHNEIDER, Nach einer Inszenierung von Johannes SCHAAF, Bühnenbild: David FIELDING, Kostüme: Tobias HOHEISEL, Lichtregie: Wolfgang GÖBBEL, Chorleitung: Johannes MEISTER

Idomeneo, König von Kreta: Plácido DOMINGO\*, Idamante, sein Sohn: Angelika KIRSCHSCHLAGER\*, Iliä, trojanische Prinzessin, Tochter des Priamos: Petra-Maria SCHNITZER\*, Elettra, Tochter des Agamemnon: Eliane COELHO, Arbace, Vertrauter des Königs: Michael ROIDER\*, Oberpriester des Neptun: Ruben BROITMAN\*, Die Stimme: Walter FINK\*, Zwei Kreterinnen: Renate HECHT, Heidrun GÖTZ, Zwei Trojaner: Ulrich GROSSRUBATSCHER, Walter ZEH, Ein Bote: Alexander Z. PINDERAK

Abendspielleiter: Angela ZABRSA, Musikalische Studienleitung: Wolfgang ROT, Cembalo: Paul HARRIS, Leitung der Bühnenmusik: Maksimilijan CENCIC, Souffleur: Michael SUPPAN, Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Peter PETSCHNIG, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFÄYS, Maske: Willi RIEDE, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

\* Rollendebüt an der Wiener Staatsoper

Bühnenrechte: Bärenreiter Verlag, vertreten durch die Agentur Alkor Edition Kassel GmbH.

**13. Februar 1997**

Koproduktion mit dem Teatro alla Scala, Milano

Premiere

## **MEFISTOFELE**

Oper in einem Prolog, vier Akten und einem Epilog

*Text und Musik von Arrigo Boito*

Szenische Einrichtung nach der Regie und Ausstattung von PIER'ALLI, Musikalische Leitung: Riccardo MUTI, Spielleitung: Lorenza CANTINI, Diana KIENAST, Choreographie: Antonella AGATI, Choreinstudierung: Dietrich D. GERPHEIDE

Mefistofele: Samuel RAMEY, Faust: Franco FARINA, Margherita/Elena: Miriam GAUCI, Marta/  
Pantalis: Nelly BOSCHKOWÁ, Wagner/Nerè: Ruben BROITMAN  
Knabenchor Bratislava, Leitung Magdalena ROVNAKOVA  
Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Abendspielleiter: Alexander EDTBAUER, Regieassistent: Peter PAWLIK, Wolfgang SCHILLY, Musikalische Studienleitung: Wolfgang ROT, Leitung der Bühnenmusik: Maksimilijan CENCIC, Souffleur: Winfried STELZMÜLLER, Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Peter PETSCHNIG, Herbert WIESER, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Herstellungsbetreuung: Florian DORIATH, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Kostümbetreuung: Dorothea NICOLAI, Edith PFITZNER, Maske: Willi RIEDE

Alle Sänger gaben in dieser Aufführung ihr Rollendebüt an der Wiener Staatsoper

Bühnenrechte: Universal Edition AG, Wien, für BMG Ricordi, Milano

**18. März 1997**

Premiere

**Ballett: WIENER ABEND**

Neueinstudierung

**LA VALSE**

Choreographie: George BALANCHINE

Einstudierung: Karin von AROLDINGEN

*Musik von Maurice Ravel*

„Valses nobles et sentimentales“ und „La Valse“

Kostüme: Barbara KARINSKA, Dirigent: Kevin RHODES

I. Valses nobles et sentimentales

Erster Walzer: Ouvertüre

Zweiter Walzer: Michela CENTIN, Fabiana MALTAROLLI, Katerina STYBNAROVA

Dritter Walzer: Iva GATTIN, Lukas GAUDERNAK

Vierter Walzer: Aurélie DULOT, Akos SEBESTYEN

Fünfter Walzer: Roswitha OVER, Olivier FOURES

Sechster Walzer: Roswitha OVER

Siebenter Walzer: Michela CENTIN, Fabiana MALTAROLLI, Katerina STYBNAROVA, Olivier FOURES

Achter Walzer: Brigitte STADLER, Wolfgang GRASCHER

II. La Valse

Das Mädchen: Brigitte STADLER, Der Mann: Wolfgang GRASCHER, Der Tod: Franz Peter KAROLYI und: Iva GATTIN, Lukas GAUDERNAK, Aurélie DULOT, Akos SEBESTYEN, Roswitha OVER, Olivier FOURES, Jacqueline ACHMEDOWA, Ketty BUCCA, Michela CENTIN, Beatrice DENES, Rita KOMMENTISCH, Fabiana MALTAROLLI, Suzanne McCARTY, Alice NECSEA, Eva POLACEK, Marion RAINER, Silvia SCHREGER, Elisabeth SCHÜLLER, Sonia SETIEN, Katerina STYBNAROVA, Silvia TZANKOVA, Gabriele WERNER, Nikolaus ADLER, Wolfgang GRÖLLER, Michael KLABOUCH, Gabor OBEREGGER, Karl SCHREINER, David SLOBASPYCKYJ, Johannes STEPANEK, Christoph WENZEL, Benedict KAZLAUSKAS

Assistenz: Carlos GACIO, Marialuise JASKA

Bühnenrechte Universal Edition, Wien, in Vertretung von Editions Durand, Paris

Die Aufführung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem George Balanchine Trust und wurde gemäß dem Standard des durch den Trust festgelegten Balanchine Style und Balanchine Technique Service einstudiert.

Neueinstudierung  
**GROSSE FUGE**

Choreographie: Hans van MANEN  
 Einstudierung: Mea VENEMA

*Musik von Ludwig van Beethoven*

Große Fuge B-Dur, op. 133 und Cavatina aus dem Streichquartett B-Dur, op. 130  
 (Einspielung des Quartetto Italiano Philips CD 416638-2)

Bühne: Jean-Paul VROOM, Kostüme: Hans van MANEN, Licht: Jan HOFSTRA

Alexandra KONTRUS, Jürgen WAGNER, Dagmar KRONBERGER, Christian ROVNY, Eva PETERS,  
 Christian MUSIL, Helena SABO-ROSS, Gregor HATALA

Assistenz: Milan HATALA, Christian TICHY

Uraufführung  
**ALLES WALZER**

Choreographie: Renato ZANELLA

*Musik von Johann Strauß Sohn, Josef Strauß, Gustav Mahler*

Ausstattung: Jordi ROIG, Dirigent: Kevin RHODES

*Johann Strauß Sohn: „Un ballo in maschera“. Quadrille, op. 272: Simona NOJA*

*Johann Strauß Sohn: Eljen a Magyar! Schnell-Polka, op. 332: Nikolaus ADLER, Olivier FOURES,  
 Lukas GAUDERNAK, Leslie MILLARD, Tomislav PETRANOVIC, Fabian REIMAIR, Ariel RODRIGUEZ-  
 FUENTES, Karl SCHREINER, Akos SEBESTYEN, Hugo THERKELSON, Rudolf WÄCHTER, Christoph  
 WENZEL*

*Johann Strauß Sohn und Josef Strauß: Pizzicato-Polka: Simona NOJA, Christian ROVNY*

*Johann Strauß Sohn: Künstler-Leben. Walzer, op. 316: Jolantha SEYFRIED, Gregor HATALA und  
 Ensemble, Helena SABO-ROSS, Christian MUSIL und Ensemble*

*Johann Strauß Sohn: Perpetuum mobile. Musikalischer Scherz, op. 257: Leslie MILLARD, Tomislav  
 PETRANOVIC, Ariel RODRIGUEZ-FUENTES, Akos SEBESTYEN, Christoph WENZEL*

# STAATSOOPER

*Johann Strauß Sohn: Bauern Polka (Française), op. 276:* Irene BAUER, Beatrice DENES, Barbara DE ZOTTI, Ilonja DIERL, Aurélie DULOT, Iva GATTIN, Irina LEBEDJEWA, Fabiana MALTAROLLI, Suzanne McCARTY, Alessandra PASQUALI, Sonia SETIEN, Maiko TAKAKU, Alena VASKOVA, Gabriele WERNER

*Johann Strauß Sohn: Leichtes Blut. Polka, op. 319:* Christian ROVNY

*Johann Strauß Sohn: Frühlingsstimmen. Walzer, op. 410:* Ensemble

*Gustav Mahler: Adagietto aus der 5. Symphonie:* Simona NOJA, Christian ROVNY

Assistenz: Marialuise JASKA, Christian TICHY

Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Herbert WIESER, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYÏS, Produktionsbetreuung: Dorothea NICOLAÏ, Edith PFITZNER, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Florian DORIATH, Maske: Willi RIEDE



**7. April 1997**

Wiederaufnahme

## **EUGEN ONEGIN**

Lyrische Szenen in drei Akten nach dem gleichnamigen Versroman von Alexander S. Puschkin, Libretto von Konstantin Schilkowski

*Musik von Peter Iljitsch Tschaikowski*

Musikalische Leitung: Asher FISCH, Regie: Grischa ASAGAROFF, Bühnenbild und Kostüme nach Entwürfen von Jürgen ROSE, Choreinstudierung: Dietrich D. GERPHEIDE

Larina, Gutsbesitzerin: Gertrude JAHN, deren Töchter: Tatiana: Adrienne PIECZONKA\*, Olga: Ruxandra DONOSE\*, Filipjewna, Wärterin: Nelly BOSCHKOWA\*, Eugen Onegin: Thomas HAMPSON\*, Lenski: Neil SHICOFF\*, Fürst Gremin: Roberto SCANDIUZZI\*, Ein Hauptmann: Peter KÖVES, Sarezki: Peter KÖVES\*, Triquet, ein Franzose: Heinz ZEDNIK, Ein Vorsänger: Peter JELOSITS

Bauerntanz: Gabriele WERNER, Lukas GAUDERNAK, Wolfgang GRÖLLER

Abendspielleiter: Werner LAHNSTEINER, Musikalische Studienleitung: Conrad ARTMÜLLER, Leitung der Bühnenmusik: Maksimilijan CENCIC, Einstudierung der Tänze: Milan HATALA, Souffleur: Wolter ZESSAR, Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Peter PETSCHNIG, Herbert WIESER, Bühne: Reinhold SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAY'S, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Kostümbetreuung: Dorotheo NICOLAI, Edith PFITZNER, Maske: Willi RIEDE, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

\* Rollendebüt an der Wiener Staatsoper

**18. Mai 1997**

Am Todestag von Gustav Mahler

## **DIE WIENER PHILHARMONIKER IN DER WIENER STAATSOPER**

*Igor Strawinski*

### **DIVERTIMENTO**

#### **Symphonische Suite für Orchester nach dem Ballett „Der Kuß der Fee“**

Sinfonia – Danse suisse – Scherzo – Pas de deux: Adagio/Variation/Coda

Aufführungsrechte: Boosey & Hawkes, London, vertreten durch Thomas Sessler Verlags-GmbH, Musikverlag, Wien

*Gustav Mahler*

### **SYMPHONIE NR. 4 IN G-DUR**

#### **für Orchester und Sopransolo**

Bedächtig. Nicht eilen – In gemächlicher Bewegung. Ohne Hast – Ruhevoll – Sehr behaglich

Aufführungsrechte: Universal Edition AG, Wien

Dirigent: Riccardo MUTI

Sopransolo: Soile ISOKOSKI

Bühnenausstattung: Pantelis DESSYLLAS, Technische Einrichtung: Robert STANGL, Beleuchtung:  
Herbert WIESER

**29. Mai 1997**

Premiere

Erstaufführung an der Wiener Staatsoper

In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Koproduktion mit der Deutschen Oper Berlin

**OEDIPE**

Troisième lyrique in 4 Akten (6 Bildern) von Edmond Fleg

*Musik von George Enescu*

Musikalische Leitung: Michael GIELEN, Inszenierung: Götz FRIEDRICH, Bühnenbild und Kostüme: Gottfried PILZ, Isabel Ines GLATHAR, Choreinstudierung: Erwin ORTNER

Oedipe: Monte PEDERSON, Tirésias: Egils SILINS, Créon: Davide DAMIANI, Der Hirte: Michael ROIDER, Der Hohepriester: Goran SIMIC, Phorbas: Peter KÖVES, Der Wächter: Walter FINK, Thésée: Yu CHEN, Laïos: Josef HOPFERWIESER, Jocaste/Die Sphinx: Marjana LIPOVŠEK, Antigone: Ruxandra DONOSE, Mérope: Mihaela UNGUREANU

Wiener Sängerknaben

Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Abendspielleitung: Peter PAWLIK, Produktionsleitung: Thomas NOVOHRADSKY, Regieassistent: Alexander EDTBAUER, Musikalische Studienleitung: Wolfgang ROT, Assistent von Michael Gielen: Andreas MITISEK, Leitung der Bühnenmusik: Maksimilijan CENCIC, Souffleur: Walter ZESSAR, Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Herbert WIESER, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Herstellungsbetreuung: Florian DORIATH, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Kostümbetreuung: Dorothea NICOLA, Edith PFITZNER, Maske: Willi RIEDE

Bühnenrechte: Universal Edition AG, Wien, für Salabert, Paris

**WIENER STAATSOPERNBALLETT IM ODEON**  
**15. Februar 1997**

**ZANELLA: TANZ À LA CARTE**

Choreographische Improvisationen von Renato ZANELLA

*Musik: Franz Liszt*

Simona NOJA, Tamás SOLYMOSI

Klavier: Igor ZAPRAVDIN

**WIENER STAATSOPERNBALLETT IM ODEON**  
**16. Februar 1997**

Premiere

**ELEMENTS**

**THIN AIR · WATCHING WATERS · PIECES OF EARTH**

Choreographie: Renato ZANELLA

*Musik: Antonio Vivaldi, Anton Webern, Eric Sleichim, Elliott Sharp, Tigran Tahmizyan*

Ausstattung: Jordi ROIG, Licht: Peter PETSCHNIG

Simona NOJA, Wolfgang GRASCHER

Alexandra KONTRUS, Dagmar KRONBERGER, Aurélie DULOT, Adela RAMIREZ, Maiko TAKAKU,  
 Michela CENTIN, Beatrice DENES, Fabiana MALTAROLLI, Katerina STYBNAROVA

Jolantha SEYFRIED, Eva PETERS, Tamás SOLYMOSI, Ilonja DIERL, Christian ROVNY, Iva GATTIN,  
 Gregor HATALA

Choreographische Assistenz: Marialuise JASKA, Christian TICHY

Technische Leitung: Robert STANGL, Peter KOZAK, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS,  
 Produktionsbetreuung: Florian DORIATH, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYËS, Produktions-  
 betreuung: Dorothea NICOLAI, Maske: Willi RIEDE

Technik Odeon: Technische Leitung: Herbert STANGL, Licht: Michael ILLICH, Ton: Andreas ZANGL, Bühnentechnik:  
 Thomas BAKALIS, Radivoje OSTOJIC

CD Deutsche Grammophon 439 170-2

Universal Edition Wien, CD SONY Classical, Artis Quartett, SK 48059 DDD

CD Blindman Kwartet, Poortenbos, Unclassical sub rosa, SUB CD020-42

CD Kronos Quartet, Short Stories, Elektra Nonesuch, 7559-79310-2

CD Kronos Quartet, Night Prayers, Elektra Nonesuch, 7559-79346-2

**WIENER STAATSOOPERNBALLET IM ODEON****7. Juni 1997****ZANELLA: TANZ À LA CARTE**

Choreographische Improvisationen von Renato ZANELLA

*Musik: Peter Iljitsch Tschaikowski, Franz Liszt*

Simona NOJA, Jolantha SEYFRIED, Tamás SOLYMOSI

Klavier: Igor ZAPRAVDIN

**WIENER STAATSOOPERNBALLET IM ODEON****9. Juni 1997**

Premiere

**OFF BALLET I****FICTIONS**

Choreographie: Nicolas MUSIN

*Musik: Heinrich Wilhelm Ernst*

Der Erbkönig, Grand Caprice op. 26, Transkription für Solovioline (Schubert D 328), Solovioline: Wilfried Hedenborg

*Franz Schubert*

Streichquartett Nr. 14 d-Moll „Der Tod und das Mädchen“, 2. Satz Andante con moto

Wilfried Hedenborg (1. Violine), Junko Yamaoka (2. Violine), Matthias Hink (Viola), Christoph Hink (Violoncello)

Ausstattung: Nicolas MUSIN

Alexandra KONTRUS, Maiko TAKAKU

Ketty BUCCA, Beatrice DENES, Iva GATTIN, Dagmar KRONBERGER, Fabiana MALTAROLLI

Olivier FOURES, Tomislav PETRANOVIC, Ariel RODRIGUEZ-FUENTES, Hugo THERKELSON

**LOVE BEYOND**

Choreographie: Renato ZANELLA

Assistenz: Christian TICHY

*Musik: Richard Wagner*

„Tristan und Isolde“, Vorspiel zum 1. Aufzug

Kostüme: Jordi ROIG

Simona NOJA, Christian ROVNY

CD Deutsche Grammophon 423 613-2

**DIE ZEIT, DIE IST ...**

Choreographie: Manfred AICHINGER

Dramaturgische Mitarbeit: Günther MÖRTL

Assistenz: Carlos GACIO, Susi WISIAK

*Musik: Richard Strauss*

Auszüge aus „Der Rosenkavalier“

*Bernard Herrmann*

Auszüge aus der Filmmusik zu „Psycho“

*Sting*

mercury falling, „La Belle Dame sans regrets“

*Martin Kratochwil*

Originalmusik und Kratochwils Hörräume, „Unter gläsernem Himmel“

Bühne: Manfred AICHINGER, Silvia AUER, Kostüme: Manfred AICHINGER

Marialuise JASKA

Wolfgang GRASCHER

Barbara DE ZOTTI, Franziska HOLLINEK, Suzanne McCARTY, Alessandra PASQUALI, Silvia SCHREGER, Sonia SETIEN

Benedict KAZLAUSKAS

Marlene FARTELY, Waltraud HAMMER, Heidemarie MAYER

Bühnenrechte: Boosey & Hawkes, London, vertreten durch Thomas Sessler Verlag GmbH

R. Strauss: CD EMI 7243 5 56113 2 1 – B. Herrmann: CD SK 62700. Sting: CD A&M Records 540 486 2 –  
M. Kratochwil: CD Austro Mehana 122 5811z.

Technische Leitung: Robert STANGL, Peter KOZAK, Inspizient: Jiri NOVAK, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Florian DORIATH, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYŠ, Produktionsbetreuung: Dorothea NICOLAI, Maske: Willi RIEDE  
Technik Odeon: Technische Leitung: Herbert STANGL, Licht: Michael ILLICH, Ton: Andreas ZANGL,  
Bühnentechnik: Thomas BAKALIS, Radivoje OSTOJIC

**WIENER STAATSOPERNBALLETT IM ODEON****14. JUNI 1997**

Premiere

**OFF BALLET II****male and female**

Choreographie: Lukas GAUDERNAK

Assistenz: Wolfgang GRÖLLER

*Musik: Henryk Górecki*

„Already It is Dusk“ Streichquartett Nr. 1, op. 62/„Quasi una Fantasia“ Streichquartett Nr. 2, op. 64

*Rain Forest*

Bühne und Licht: Ariane Isabell UNFRIED, Kostüme: Nicole LEITHNER

Kathrin CZERNY, Ilonja DIERL, Aurélie DULOT

Boris NEBYLA, Karl SCHREINER, Akos SEBESTYEN

H. Górecki: CD Elektra Nonesuch 7559 79319-2

Rain Forest: CD Rykodisk RCD 30181

**DIALOGUES**

Choreographie: Claudi BOMBARDO

Assistenz: Hugo THERKELSON

*Musik: Autechre*

Incunabula, Bronchus 2

*Johann Sebastian Bach*

Präludium aus Suite Nr. 1 für Violoncello solo, BWV 1007

*Autechre*

Tri repetae, rsdio

Ausstattung: Claudi BOMBARDO

Adela RAMIREZ, Maiko TAKAKU

Leslie MILLARD, Ariel RODRIGUEZ-FUENTES

Autechre: CD WARP SRCS 7802 STEREO; CD WARP SRCS 7958 STEREO

J. S. Bach: CD Naxos DDD 8.550677

**ALL THE RAGE**

Choreographie: Nikolaus ADLER

Assistenz: Christian TICHY

*Musik: Bob Ostertag*

Bühne und Licht: Ariane Isabell UNFRIED, Kostümbetreuung: Hans-Peter FUCHS

Jolantha SEYFRIED

Akos SEBESTYEN

Michela CENTIN, Aurélie DULOT

Boris NEBYLA, Tomislav PETRANOVIC, Fabian REIMAIR, Christoph WENZEL

CD Elektra Entertainment 7559-79332-2

**ORDO VIRTUTUM**

Choreographie: David SLOBASPYCKYJ

Assistenz: Christian TICHY

*Musik des Mittelalters*

Kostüme: Nicole LEITHNER

Kathrin CZERNY, Olivier FOURES, Benedict KAZLAUSKAS, Suzanne McCARTY, Leslie MILLARD, Alice NECSEA, Hugo THERKELSON, Alena VASKOVA

Joufré Rudel, La Décision, CD Pierre Verany PV 794022 DDD.

Carmina burana, Quod spiritu David, CD Pierre Verany PV 7911092 DDD.

Hildegard von Bingen, Symphoniae, O quam mirabilis est/O pulchrae facies, CD harmonia mundi LC 0761 74321201982.

Anonymus, Si ay perdut mon saber, CD Astrée Auvidis E 8516 DDD.

Estampie Marcabru CD Koch International Classics 3-7103-2H1 DDD.

Technische Leitung: Robert STANGL, Peter KOZAK, Inspizient: Jiri NOVAK, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsbetreuung: Florian DORIATH, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Dorothea NICOLAI, Maske: Willi RIEDE  
 Technik Odeon: Technische Leitung: Herbert STANGL, Licht: Michael ILLICH, Ton: Andreas ZANGL, Bühnentechnik: Thomas BAKALIS, Radivoje OSTOJIC



## SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

**23. Februar 1997****BENEFIZMATINEE****zugunsten der Gesellschaft der Freunde der Universität Tel Aviv in Österreich**

Mit: Daniel BARENBOIM, Klaus-Maria BRANDAUER, Eliane COELHO, Plácido DOMINGO, Peter DVORSKY, Anat EFRATY, Asher FISCH, Barbara FRITTOLE, Angelika KIRCHSCHLAGER, Samuel RAMEY, Wolfgang ROT, Petra-Maria SCHNITZER und den Wiener Sängerknaben  
Moderation: Christoph WAGNER-TRENKWITZ

**8. Juni 1997****TAG DER OFFENEN TÜR**

11 bis 17 Uhr

*Die Mitarbeiter aller Bereiche des Opernbetriebes – Direktion, Solisten, Chor, Orchester, Ballett, Garderobe, Kostümabteilung, Maske, Archiv, Technische Abteilungen, Dekorations- und Kostümwerkstätten – gaben Einblick in ihre Arbeit und standen für Fragen zur Verfügung. Auf offener Bühne wurde den Besuchern die Bühnentechnik demonstriert.*

Weitere Schwerpunkte:

**Eberhard Waechter-Probebühne:** Kinderoper BRUNDIBAR von Hans Krása mit den Wiener Sängerknaben. Regie und Ausstattung: Werner LAHNSTEINER, Dirigentin: Agnes GROSSMANN  
**Orgelsaal:** Opernprobe mit markierter Dekoration. **Chorsaal:** Chorprobe zu MEFISTOFELE

Über 4.000 Besucher nutzten die Chance, das Haus am Ring in all seinen Facetten kennenzulernen.

**29. Juni 1997****FEST ZUM SAISONABSCHLUSS**

ab 16 Uhr vor der Wiener Staatsoper (Herbert von Karajan-Platz)

Ab 16 Uhr: Gardemusik Wien,

ab 17.30 Uhr: Präsentation der Ballettschule der Österreichischen Bundestheater,

ab 20 Uhr: Live-Übertragung von Giuseppe Verdis AIDA auf einer Großprojektionsfläche; gleichzeitig Satelliten-Übertragung der Vorstellung auf den Hauptplatz von Wiener Neustadt.

Anschließend boten die Mitglieder der Wiener Staatsoper Deborah VOIGT, Simon ESTES, Kristjan JOHANNSSON, Ildiko RAIMONDI, Nelly BOSCHKOWA, Katalin HALMAI, Anat EFRATY, David Cale JOHNSON, Evgenil DMITRIEV, Miro DVORSKY und Marjan POP ein buntes Programm.

Die Veranstaltung wurde von der Stadt Wien, der Niederösterreich Werbung GmbH und der Raiffeisenbank Niederösterreich – Wien unterstützt.

**7. September 1996****OPE(R)N HOUSE**

*Zu Saisonbeginn öffnete die VOLKSOPER ihre Türen, um gemeinsam mit dem Publikum ein Eröffnungsfest zu feiern. Vom Nachmittag bis „open end“ war das ganze Haus Bühne. Solisten, Orchester, Chor, Ballett und „backstage-Mitarbeiter“ präsentierten ihre Arbeit. Bis in die Nacht wurde musiziert, gesungen, getanzt, gespielt.*

**TALKSHOW**

Mit:

Martina DORAK, Ute GFRERER, Elisabeth KALES, Dagmar KOLLER, Linda PAVELKA, Ester RETHY, Olga SCHALAEWA, Birgid STEINBERGER, Ulrike STEINSKY, Lotte TOBISCH, Klaus BACHLER, Wolfgang BLANKL, Bruce BROWN, Adolf DALLAPOZZA, Nicolai GEDDA, Karlheinz HACKL, Michael HELTAU, Hans Peter KAMMERER, Michael KURZ, Josef LUFTENSTEINER, Peter MINICH, Marcel PRAWY, Sebastian REINTHALLER, Helmut ZILK

Am Klavier: Uwe THEIMER

Technische Leitung: Klaus LUKESCH, Helmut SÜSS, Beleuchtung: Herbert WIESER, Peter VACHA, Ton: Franz NOWAK

**8. September 1996**

Galakonzert

**„TAUSENDUNEINE NACHT“**

Musikalische Leitung: Asher FISCH

Orchester der Volksoper Wien

Senta BERGER spricht Gedichte und Märchen aus „Tausendundeine Nacht“

*Wolfgang Amadeus Mozart: DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL – Chor der Janitscharen*

Chor der Volksoper Wien

*Maurice Ravel: SCHEHERAZADE – Asie*

Solistin: Eliane COELHO

*Nicolai Rimsky-Korsakov: SCHEHERAZADE op. 35*  
Symphonische Suite nach 1001 Nacht – 2. Die Geschichte vom Prinzen Kalender  
4. Fest in Bagdad – Das Meer – Der Schiffbruch

*Giacomo Puccini: MADAMA BUTTERFLY – Duett „Bimba dagli occhi pieni di malia“*  
Solisten: Eliane COELHO, Johan BOTHA

*Johann Strauß: INDIGO – Intermezzo*

*Georges Bizet: DIE PERLENFISCHER – Arie „Je crois entendre encore“*  
Solist: Nicolai GEDDA

*Giacomo Meyerbeer: DIE AFRIKANERIN – Arie „O Paradiso“*  
Solist: Nicolai GEDDA

*Emmerich Kálmán: DIE BAJADERE – Lied „O Bajadere“*  
Solist: Nicolai GEDDA

*Johann Strauß: TAUSEND UND EINE NACHT – Walzer op. 346*

*Leo Fall: DIE ROSE VON STAMBUL – Lied „Du Rose von Stambul“*  
Solist: Johan BOTHA

*Giacomo Puccini: TURANDOT – Arie „Tu che di gel sei cinta“*  
Solistin: Eliana COELHO  
Arie „Nessun' dorma“  
Solist: Johan BOTHA  
Chor der Volksoper Wien

**28. September 1996**

Premiere

## **DAS LAND DES LÄCHELNS**

Romantische Operette in drei Akten nach Viktor Leon von Ludwig Herzer und Fritz Löhner

*Musik von Franz Lehár*

Musikalische Leitung: Asher FISCH, Inszenierung: Klaus Maria BRANDAUER, Bühnenbild: Hans HOFFER, Kostüme: Joachim HERZOG, Choreographie: Liz KING, Choreinstudierung: Michael TOMASCHKEK, Schattenspiel: Martina WINKEL, Airan BERG

Prinz Sou-Chong: Johan BOTHA, Lisa, Tochter Lichtenfels': Silvana DUSSMANN, Graf Ferdinand Lichtenfels, Feldmarschalleutnant: Walter SCHMIDINGER, Falve Zimo, die Buchstaben des Gesetzes: Judith HOLZMEISTER, Tschang, Oheim des Prinzen: Leon ASKIN, Obereunuch: Bernhard PAUL, Mi, Schwester des Prinzen Sou-Chong: Birgid STEINBERGER, Graf Gustav von Pottenstein, Dragonerleutnant: Peter JELOSITS, Oberpriester: Dean ELZINGA, Lore, Nichte Lichtenfels': Susanne LITSCHAUER, Ein General/Gardeoffizier: Robert HAUER-RIEDL, Fini: Andrea JANAUSCHEK, Ein älterer Diener bei Graf Lichtenfels: Leopold MAN, Ein jüngerer Diener bei Graf Lichtenfels: Jian LI, Fu Li, Sekretär der chinesischen Gesandtschaft: Airan BERG

Damen und Herren des Corps de ballet

Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Abendspielleitung: Titus HOLLWEG, Musikalische Studienleitung: Uwe THEIMER, Musikalische Assistenz: Joan GRIMALT, Choreographische Assistenz: Ivan JAKUS, Regieassistenz: Andrea JANAUSCHEK, Regiehospitantz: Marion FORSTER, Bühnenbildassistenz: Checo STERNECK, Kostümassistenz: Susanne KAIFINGER, Irspizienten: Elisabeth SCHUBERT, Franziska BLAUENSTEINER, Michael WEBER, Souffleuse: Julika BACHMANN, Technische Gesamtleitung/Einrichtung: Klaus LUKESCH, Helmut SÜSS, Beleuchtung: Herbert WIESER, Tontechnik: Franz NOWAK, Maske: Wilhelm GALLI, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsassistenz: Gunther DÖRFLER, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFÄYS, Produktionsbetreuung: Susanne BIRKE, Christiane BURKHARDT

Bühnenrechte: Glockenverlag, Wien

**6. November 1996**

Premiere

**DANCE! DANCE! DANCE!**

Ein Tanzabend mit dem Ballett der Volksoper Wien, Zusammenstellung Kim Duddy

Choreographie: Kim DUDDY, Musikalische Leitung: Michael SCHNACK, Kostüm-Beratung: Annette BEAUFAYS

Band: Franz BERGER, Ulrich DATLER, Thomas FAULHAMMER, Peter GALLAUN, Fritz HOFBAUER, Alexander ROT, Franz SCHARF, Gerhard TAUBER, Peter VEJVODA

**BIG SPEN DER ARMS***Cy Coleman „Sweet Charity“*

Martina BIBERLE, Lili CLEMENTE, Gabriele KISSLER, Gabriella MASEK, Martina OVER, Raffaella PEGANI, Kornelia PELJAK, Monica RUSU

**WALZER 1***Johann Strauß „Donauwalzer“*

Gabriella MASEK, Istvan BERNATH

Martina BIBERLE, Lili CLEMENTE, Gabriele KISSLER, Martina OVER, Raffaella PEGANI, Kornelia PELJAK, Monica RUSU; Kurt FÜCKENRIEDER, Percy KOFRANEK, Josef MERICKO, Christian PLATZ, Konstantin STOYNOV, Peter TUHOVČAK, Günther ZEHETMAIER

**CARMINA BURANA***Carl Orff*

Fortuna: Anna STANEK

Karen HENRY, Katerina KURZOVA, Vesna RADIVOJEVIC, Claudia WENK; Zoran ARANITOVIC, Harald BALUCH, David BUBLIK, Christian PAZOUREK

**MEDITATION NO 1***Leonard Bernstein MASS*

Karen HENRY, Harald BALUCH

**AMERICA***Leonard Bernstein „West Side Story“*

Anita: Manuela CULKA, Rosalia: Klaudia NAGY

Gabriella MASEK, Martina OVER, Raffaella PEGANI, Kornelia PELJAK, Moniva RUSU, Daniela SZABO; Kurt FÜCKENRIEDER, Percy KOFRANEK, Josef MERICKO, Attila NAGY, Luciano NECSEA, Christian PLATZ, Peter TUHOVČAK, Günther ZEHETMAIER

**EIN AMERIKANER IN PARIS***George Gershwin*

Gabriella MASEK, Percy KOFRANEK, Vesna RADIVOJEVIC, Harald BALUCH

Lili CLEMENTE, Manuela CULKA, Martina OVER, Gabriele KISSLER, Katerina KURZOVA, Raffaella PEGANI, Daniela SZABO; Zoran ARANITOVIC, Josef MERICKO, Attila NAGY, Luciano NECSEA, Christian PAZOUREK, Konstantin STOYNOV, Peter TUHOVCAK, Istvan VARGA

**PRELUDE NO 2***George Gershwin*

Klavier: Michael SCHNACK, Klarinette: Otmar KLEIN

Katerina KURZOVA, Vesna RADIVOJEVIC, Attila NAGY

**RICH MEN'S FRUG***Cy Coleman „Sweet Charity“*

Ponytail-Girl: Diane HAMILL

Martina BIBERLE, Manuela CULKA, Karen HENRY, Amanda LAWFORD, Raffaella PEGANI, Monica RUSU, Daniela SZABO, Claudia WENK; Zoran ARANITOVIC, Harald BALUCH, Kurt FUCKENRIEDER, Josef MERICKO, Attila NAGY, Christian PAZOUREK, Günther ZEHETMAIER

**SING SING SING***Benny Goodman*

Saxophon: Otmar KLEIN

Diane HAMILL, Katerina KURZOVA, Amanda LAWFORD, Vesna RADIVOJEVIC, Monica RUSU, Daniela SZABO, Claudia WENK; David BUBLIK, Kurt FUCKENRIEDER, Percy KOFRANEK, Christian PAZOUREK, Christian PLATZ, Konstantin STOYNOV, Günther ZEHETMAIER

**SUMMERTIME***George Gershwin „Porgy and Bess“*

Klavier: Michael SCHNACK, Saxophon: Otmar KLEIN

Maya HAKVOORT\*

Karen HENRY, Harald BALUCH

**TANGO***Eric Woolfson „Gaudi“*

Diane HAMILL, Kurt FUCKENRIEDER

Amanda LAWFORD, Josef MERICKO

Klaudia NAGY, Luciano NECSEA

Katarina KURZOVA, Christian PLATZ

Kornelia PELJAK, Zoran ARANITOVIC

Vesna RADIVOJEVIC, Peter TUHOVCAK

Anna STANEK, Attila NAGY

**YES WE CAN CAN***A. Toussaint*

Paul KRIBBE\* und Ensemble

**WALZER 2***Janis Joplin „Cry Baby“*

Martina BIBERLE, Istvan BERNATH

Karnelia PELJAK, Christian PLATZ

Anna STANEK, Percy KOFRANEK

**PUPPET MASTER***Eric Woolfson „Gaudi“*

Jerame HARDEMAN

Diane HAMILL, Karen HENRY, Amanda LAWFORD, Klaudia NAGY, Raffaella PEGANI, Manica RUSU, Daniela SZABO, Claudia WENK; Zoran ARANITOVIC, Harald BALUCH, David BUBLIK, Kurt FÜCKEN-RIEDER, Attila NAGY, Luciana NECSEA, Günther ZEHETMAIER

Technische Gesamtleitung/Einrichtung: Klaus LUKESCH, Helmut SÜSS, Choreographische Assistenz: Karen HENRY, Ivan JAKUS, Produktionsbetreuung: Sabine HELLEPART, Inspizientin: Franziska BLAUENSTEINER, Beleuchtung: Herbert WIESER, Tontechnik: Franz NOWAK, Maske: Wilhelm GALLI, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Susanne BIRKE, Christiane BURKHARDT

**8. November 1996**

Premiere

In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

**FAUST (MARGARETHE)**

Lyrisches Drama nach Goethe von Jules Barbier und Michel Carré

*Musik von Charles François Gounod*

Musikalische Leitung: Asher FISCH, Inszenierung: David ALDEN, Kostüme: Gideon DAVEY, Bühnenbild und Licht: Wolfgang GÖBBEL, Chorleitung: Michael TOMASCHEK, Filmrealisation: Stephan WAGNER, Kamera: Jerzy PALCZ

Faust: Valentin PROLAT, Mephistopheles: Egils SILINS, Valentin, Marguerites Bruder: John PACKARD, Wagner: Rudolf KATZBÖCK, Marguerite: Simina IVAN, Siebel: Linda PAVELKA, Marthe Schwerlein: Jutta GEISTER  
Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Abendspielleitung: Günther MÖRTL, Regieassistent: Susanne SOMMER, Musikalische Studienleitung: Uwe THEIMER, Musikalische Assistent: Joan GRIMALT, Inspizienten: Michael WEBER, Elisabeth SCHUBERT, Walter ZBERG, Souffleur: Hans GABRIEL, Kostümassistent: Andrea UHMANN, Technische Gesamtleitung/Einrichtung: Klaus LUKESCH, Helmut SÜSS, Beleuchtung: Herbert WIESER, Peter VACHA, Tontechnik: Franz NOWAK, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsassistent: Gunther DÖRFLER, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Susanne BIRKE, Christiane BURKHARDT, Maske: Wilhelm GALLI



**14. Dezember 1996**

Premiere

## **LA PÉRICHOLE**

Opéra bouffe in drei Akten (vier Bilder) von Henri Meilhac und Ludovic Halévy, Deutsch von Bernd Wilms

*Musik von Jacques Offenbach*

Musikalische Leitung: Bertrand de BILLY, Inszenierung: Franz MARIJNEN, Bühnenbild und Kostüme: Martin KRAEMER, Choreinstudierung: Lev VERNIK

Don Andres de Ribeira, Vizekönig von Peru: Wicus SLABBERT, Graf Miguel de Panatellas, Erster Kammerherr: Ernst-Dieter SUTTHEIMER, Don Pedro de Hinoyosa, Gouverneur von Lima: Josef LUFTENSTEINER, Piquillo, ein Straßensänger: Alexandru BADEA, Périchole, eine Straßensängerin: Angelika KIRCHSCHLAGER, Die drei Cousinen: Guadalupe: Olga SCHALAEWA, Berginella: Ute GFRE-RER, Mastrialla: Katalin HALMAI, Marquis de Santarem, ein alter Gefangener: Fritz HOLZER, Erster Notar: Josef FORSTNER, Zweiter Notar: Klaus OFCZAREK, Gefängnisschließer: Alfred KAINZ  
Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Abendspielleitung: Titus HOLLWEG, Regieassistent: Steven VALK, Musikalische Studienleitung: Uwe THEIMER, Musikalische Assistent: Joan GRIMALT, Inspizienten: Elisabeth SCHUBERT, Franziska BLAUENSTEINER, Souffleuse: Julika BACHMANN, Bühnenbildassistent: Katharina POLHEIM, Kostümassistent: Judith DRAXLER, Technische Gesamtleitung/Einrichtung: Klaus LUKESCH, Helmut SÜSS, Beleuchtung: Herbert WIESER, Friedrich ROM, Tontechnik: Franz NOWAK, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsassistent: Gunther DÖRFLER, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYÏS, Produktionsbetreuung: Susanne BIRKE, Christiane BURKHARDT, Maske: Wilhelm GALLI

Bühnenrechte: éditions et productions théâtrales Chappell

**22. Februar 1997**

Premiere

## **TITUS DER MILDE**

Opera seria in zwei Akten von Caterino Mazzoà nach Pietra Metastasio  
Deutsche Übertragung von Nicolas Brieger

*Musik von Wolfgang Amadeus Mozart*

Musikalische Leitung: Arnold ÖSTMAN, Inszenierung: Nicolas BRIEGER, Choreinstudierung: Michael TOMASCHEK, Bühnenbild: Raimund BAUER, Kostüme: Jorge JARA, Dramaturgie: Derek WEBER

Titus: Kurt AZESBERGER, Sextus: Heidi BRUNNER, Vitellia: Silvana DUSSMANN, Servilia: Edith LIENBACHER, Annius: Magdalena KOZENA, Publius: Janusz MONARCHA  
Continuo: Brigitte SCHÜLLER (Cembalo), Ricardo BRU (Solocello), Franz BAUER (Solokontrabaß),  
Klarinette: Erwin MONDSCHNEIN, Bassetthorn: Helmut HÖDL

Abendspielleitung: Susanne SOMMER, Musikalische Studienleitung: Uwe THEIMER, Musikalische Assistenz: Ola RUDNER, Bühnenbildassistent: Doris DZIERSK, Kostümassistent: Monika GAILER, Inspizienten: Elisabeth SCHUBERT, Franziska BLAUENSTEINER, Souffleur: Mario KAISER, Technische Gesamtleitung/Einrichtung: Klaus LUKESCH, Helmut SÜSS, Beleuchtung: Friedrich ROM, Peter VACHA, Tontechnik: Franz NOWAK, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsassistent: Gunther DÖRFLER, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Susanne BIRKE, Christiane BURKHARDT, Maske: Wilhelm GALLI

**14. März 1997**

Kammersänger Peter Minich zum 70. Geburtstag

**DAS WAREN ZEITEN ...****Solo-Abend mit Peter Minich**

Musikalische Leitung: Rudolf BIBL, Choreographie: Kim DUDDY, Buch: Kurt HUEMER

Johann Strauß: DIE FLEDERMAUS – Introduction 3. Akt

Karl Millöcker: GASPARONE – Das waren Zeiten

Emmerich Kálmán: DIE CSÁRDASFÜRSTIN – Die Mädis vom Chantant

Frederick Loewe: GIGI – Dem Himmel sei Dank dafür – Ich bin Gott sei Dank nicht mehr jung

Emmerich Kálmán: GRÄFIN MARIZA – Grüß mir die reizenden Frauen im schönen Wien

Richard Tauber: DER SINGENDE TRAUM – Du bist die Welt für mich

Robert Stolz: Vor meinem Vaterhaus steht eine Linde

Jacques Offenbach: DIE SCHÖNE HELENA – Overture

Jacques Offenbach: PARISER LEBEN – Couplet Gondremark

Jacques Offenbach: ORPHEUS IN DER UNTERWELT – Can-Can

Leo Fall: DER FIDELE BAUER – Bauernmarsch – Jeder trägt sein Binkerl

Franz Lehár: EVA – Traum vom Glück

Cole Porter: KISS ME KATE – Wo ist die zärtliche tolle Zeit

Szenische Realisation: Karin SCHYNOL, Helmut SÜSS, Ernst STRAKA, Musikalische Studienleitung: Uwe THEIMER, Inspizientin: Elisabeth SCHUBERT, Licht: Friedrich ROM, Ton: Franz NOWAK, Maske: Wilhelm GALLI

**5. April 1997**

Premiere

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

**LA CENERENTOLA**

Komische Oper in zwei Akten von Jacopo Ferretti

*Musik von Gioacchino Rossini*

Musikalische Leitung: Gabriele FERRO, Inszenierung: Achim FREYER, Choreinstudierung: Lev VERNIK, Bühnenbild und Kostüme: Maria-Elena AMOS, Licht: Kurt-Rüdiger WOGATZKE, Dramaturgie: Klaus-Peter KEHR

Don Ramiro, Prinz von Salerno: Juan José LOPERA, Dandini, sein Kammerdiener: Jake GARDNER, Don Magnifico, Baron von Montefiascone: Renato GIROLAMI, Angelina, seine Stieftochter: Heidi BRUNNER, Clorinda, Tisbe (seine Töchter): Olga SCHALAEWA, Katalin HALMAI, Alidoro, Philosoph, Erzieher Don Ramiros: Reinhard MAYR

Abendspielleitung: Karin SCHYNOL, Bewegungsberatung: Lili CLEMENTE, Musikalische Studienleitung: Uwe THEIMER, Regieassistent: Johannes WEIGAND, Bühnenbildassistent: Janina MENDROCH, Kostümassistent: Monika GAILER, Inspizienten: Franziska BLAUENSTEINER, Verena FROSCHAUER, Michael WEBER, Souffleur: Mario KAISER, Regiehospitant: Katrin SCHIRRMEISTER, Sandra Dorothee WINDFUHR, Dramaturgiehospitant: Sabine EIBL, Technische Gesamtleitung/Einrichtung: Klaus LUKESCH, Helmut SÜSS, Beleuchtung: Friedrich ROM, Peter VACHA, Tontechnik: Franz NOWAK, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsassistent: Gunther DÖRFLER, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYÏS, Produktionsbetreuung: Susanne BIRKE, Christiane BURKHARDT, Maske: Wilhelm GALLI

Bühnenrechte: Universal Edition, Wien

**14. Juni 1997**

Österreichische Erstaufführung

## **DER KÖNIG KANDAULES**

Drama in drei Akten von André Gide

Deutsche Umdichtung von Franz Blei

Partitur rekonstruiert und Instrumentierung vervollständigt von Antony Beaumont

*Musik von Alexander Zemlinsky*

Musikalische Leitung: Asher FISCH, Inszenierung: Hans NEUENFELS, Bühnenbild: Christian SCHMIDT, Kostüme: Dirk von BODISCO

König Kandaules: Kurt SCHREIBMAYER, Gyges: Wicus SLABBERT, Nyssia: Gertrud OTTENTHAL, Phedros: Rudolf KATZBÖCK, Syphax: Michael KURZ, Nicomedes: Wolfgang TOMSITS, Pharnaces: Franz WAECHTER, Philebos: Janusz MONARCHA, Simias: Roland WINKLER, Sebas: Ernst-Dieter SUTTHEIMER, Archelaos: Steffen RÖSSLER, Der Koch: Josef FORSTNER, Trydo: Susanne LITSCHAUER, Alexander Zemlinsky: Thomas STA VENIK

Regiemitarbeit: Leo KRISCHKE, Yvonne GEBAUER, Abendspielleitung: Titus HOLLWEG, Musikalische Studienleitung: Uwe THEIMER, Musikalische Assistenz: Joan GRIMALT, Korrepetition: Georg FREBOLD, Bühnenbildassistent: Eva MUSIL, Kostümassistent: Christine BECKE, Inspizienten: Michael WEBER, Verena FROSCHAUER, Souffleur: Hans GABRIEL, Regiehospitant: Susanne LITSCHAUER, Elisabeth ROHRACHER, Kostümhospitant: Rhea KRCNAR, Technische Gesamtleitung/ Einrichtung: Klaus LUKESCH, Helmut SÜSS, Beleuchtung: Friedrich ROM, Tontechnik: Franz NOWAK, Leitung der Dekorationswerkstätten: Pantelis DESSYLLAS, Produktionsassistent: Gunther DÖRFLER, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFÄYS, Produktionsbetreuung: Christiane BURKHARDT, Judith DRAXLER, Maske: Wilhelm GALLI

Bühnenrechte: Universal-Edition, Wien

# **Weitere Veranstaltungen und Aktivitäten**

## **Akademietheater**

17. und 18. September 1996

### **Theaterfestival Deutsches Theater Prag, Theater in den Weinbergen**

RITTER, DENE, VOSS/Thomas Bernhard

Inszenierung: Claus PEYMANN, Bühnenbild und Kostüme: Karl-  
Ernst HERRMANN

Mit: Ilse RITTER, Kirsten DENE, Gert VOSS

22. November 1996

### **Pädagogische Akademie, Linz**

EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE/Franz Kafka

Leitung: George TABORI, Margit KOPPENDORFER

Mit: Karl Heinz GRUBER, Peter RADTKE

13. April 1997

### **Theater Phönix, Linz**

WEISSAGUNG & SELBSTBEZICHTIGUNG/Peter Handke

Leitung: Jutta FERBERS

Mit: Lutz BLOCHBERGER, Christoph GAREISSEN, Boris JACOBY,  
Alexander ROSSI & Julia von SELL, Franz J. CSENCISITS

## **Kasino am Schwarzenbergplatz**

15. und 16. Juni 1997

### **Stadttheater, Konstanz**

JUGEND OHNE GOTT/Ödön von Horváth

Leitung: Thomas Oliver NIEHAUS, Kostüme: Monika GAILER

Mit: Krista BIRKNER, Anneke SARNAU, Martin BRAMBACH, Boris  
JACOBY, Gerhard NAUJOKS

15., 16., 17. und 18. Mai 1997

### **The Tel Aviv Performing Arts Center**

#### **SYMPHONY**

Choreographie: Renato ZANELLA, Musik: Igor STRAWINSKI,

Ausstattung: Keso DEKKER

Mit: Eva PETTERS, Maiko TAKAKU; Jürgen WAGNER/Gregor HATALA, David CRANSON, Olivier FOURES

#### **MOVEMENTS**

Choreographie: Renato ZANELLA, Musik: Igor STRAWINSKI,

Gedichte: Lucian BLAGA, Ausstattung: Keso DEKKER

Mit: Jolantha SEYFRIED, Alexandra KONTRUS, Simona NOJA; Wolfgang GRASCHER, Christian MUSIL

#### **DAS LIED VON DER ERDE**

Choreographie: Kenneth MacMILLAN, Musik: Gustav MAHLER,

Ausstattung: Nicholas GEORGIADIS

Mit: Simona NOJA/Alexandra KONTRUS; Tamás SOLYMOSI, Gregor HATALA/Jürgen WAGNER

Wiener Staatsopernorchester, Dirigent: Michael HALÁSZ (SYMPHONY, MOVEMENTS Tonbandwiedergabe); Wiener Philharmoniker, Dirigent: Bruno WALTER, Sänger: Kathleen FERRIER, Julius PATZAK (DAS LIED VON DER ERDE, DECCA, CD 414 194-2)

2. und 3. Juli 1997\*

### **Schwanensee-Festival im Park.**

#### **Das Kurhaus Wiesbaden – Seebühne**

Künstlerische Leitung: Renato ZANELLA; Organisation: Vereinigung Wiener Staatsopernballett

#### **SCHWANENSEE**

Choreographie: Rudolf NUREJEW nach Marius PETIPA und Lew

IWANOW, Musik: Peter Iljitsch TSCHAIKOWSKI, Bühnenbild und

Kostüme: Jordi ROIG, Choreographische Einstudierung: Richard NOWOTNY

Mit: Brigitte STADLER/Simona NOJA; Gregor HATALA/Tamás SOLYMOSI, Wolfgang GRASCHER

Wiener Staatsopernorchester, Dirigent: James TUGGLE (Tonbandwiedergabe)

\* wegen Regens wurde die Vorstellung am 3. 7. im 2. Akt abgebrochen.



... OFF OPERA ist eine Reihe besonderer Konzertereignisse des Genres U-Musik, die die Wiener Staatsoper in einem außergewöhnlichen Kontext präsentiert.

Immer vor dem eisernen Vorhang der Wiener Staatsoper wird ... OFF OPERA während der Spielzeit nach den regulären Abendvorstellungen in Form von Night-Line-Konzerten durchgeführt. Außerhalb der Spielzeit im Juli oder August sind reguläre Abendkonzerte vorgesehen.

In der Reihe ... OFF OPERA fanden folgende Konzerte statt:

- 3. Juli 1997: Dionne Warwick**
- 4. Juli 1997: John Cale**
- 10. Juli 1997: Kronos Quartet**
- 11. Juli 1997: David Byrne**

Beginn: jeweils 19.30 Uhr, Kartenpreise: öS 400,- bis 650,-

Folgende Konzerte der Veranstaltungsreihe ... OFF OPERA fanden in Zusammenarbeit mit dem „Jazz Fest Wien“ statt:

- 2. Juli 1997: „the new standards“**
  - \* Wolfgang Muthspiel solo
  - \* Herbie Hancock/Michael Brecker/John Scofield/Dave Holland/Jack DeJohnette/Don Alias
- 8. Juli 1997: „the voices of africa“**
  - \* Bobby McFerrin & 8 Vocalists & trio
  - \* Zap Mama
- 9. Juli 1997: „the traditional standards“**
  - \* Clark Terry Quintet
  - \* Elvin Jones/Wynton Marsalis Quintet

Beginn: 19.30 (2. Juli: 19.00 Uhr), Kartenpreise: öS 450,- bis öS 650,-

## **Burgtheater, Zweites Pausenfoyer**

31. Mai bis 30. Juni 1997  
WOLFGANG GASSER  
ROLLENBILDER

## **Akademietheater, Unteres Pausenfoyer**

21. September bis 14. November 1996  
HEINER MÜLLER  
9. Jänner 1929 – 30. Dezember 1995

## **Wiener Staatsoper**

**Gobelinsaal** (mit 11. Mai 1997 umbenannt in Gustav Mahler-Saal)  
**Marmorsaal, Schwindfoyer, Feststiege**

1. bis 30. September 1996/Gobelinsaal  
LOTTE LEHMANN ZUM 20. TODESTAG  
Zusammenstellung und Gestaltung: Christoph Wagner-Trenkwitz

4. bis 14. Oktober 1996/Gobelinsaal  
GESUALDO  
Zur Uraufführung der Oper von Alfred Schnittke  
Zusammenstellung und Gestaltung: Michael Fritthum

18. bis 28. Oktober 1996/Gobelinsaal  
SENA JURINAC ZUM 75.GEBURTSTAG  
Zusammenstellung und Gestaltung: Christoph Wagner-Trenkwitz

17. November bis 6. Dezember 1996/Gobelinsaal  
In Zusammenarbeit mit dem Österreichischen TheaterMuseum  
SCHWANENSEE in Rudolf Nurejews Fassung  
Zusammenstellung und Gestaltung: Jarmila Weißenböck und Alfred Oberzaucher

1. bis 14. Dezember 1996/Gobelinsaal  
ELISABETH HÖNGEN ZUM 90. GEBURTSTAG  
Zusammenstellung und Gestaltung: Irina Kubadinow

DIE WELT VON GESTERN

Anläßlich der Premiere von „Die schweigsame Frau“ von Richard Strauss und Stefan Zweig  
Zusammenstellung und Gestaltung: Michael Fritthum

1. bis 30. März 1997 / Gobelinsaal

OHNE LIEBE KEINE MUSIK

Anläßlich der Enthüllung der Josef Krips-Büste  
(gestaltet von Ladislaus Rajki)  
Zusammenstellung und Gestaltung: Michael Fritthum

4. April bis 4. Mai 1997 / Gobelinsaal

HERBERT VON KARAJAN AN DER WIENER STAATSOOPER

Zusammenstellung und Gestaltung: Michael Fritthum

9. bis 19. Mai 1997 / Gustav Mahler-Saal, Schwindfoyer  
und Feststiege

GUSTAV MAHLER AN DER WIENER HOFOPER

Zusammenstellung und Gestaltung: Michael Fritthum

*(Im Rahmen der Eröffnung am 11. Mai 1997 Umbenennung des Gobelinsaals in „Gustav Mahler-Saal“, Enthüllung des Gustav Mahler-Portraits von R. B. Kitaj, in Auftrag gegeben und der Wiener Staatsoper gewidmet von Gilbert E. Kaplan und Aufstellung des „Gustav Mahler-Reiseklaviers“ als Dauerleihgabe des Historischen Museums der Stadt Wien an die Wiener Staatsoper.)*

25. Mai bis 30. Juni 1997 / Gustav Mahler-Saal

GEORGE ENESCU UND SEINE ZEIT

(Constantin Brâncuși, Tristan Tzara, Emil Cioran, Eugène Ionesco, Dinu Lipatti u. a.)

Anläßlich der Erstaufführung von George Enescus Oper OEDIPE an der Wiener Staatsoper

Zusammenstellung und Gestaltung: Mihai Oroveanu und Michael Fritthum

28. Mai bis 12. Juni 1997 / Marmorsaal

FIGURINEN & KOSTÜME

Ein europäisches Schulprojekt zum Thema Oedipus

14. bis 30. Juni 1997/Erstes Pausenfoyer  
„ER STAMMT AUS DEM INNERSTEN DER MUSIK“  
Ausstellung über Alexander Zemlinsky in sieben Stationen  
anlässlich der österreichischen Erstaufführung der Oper  
„Der König Kandaules“ von Alexander Zemlinsky.  
Zusammengestellt für den Alexander-Zemlinsky-Fonds bei der  
Gesellschaft der Musikfreunde Wien von Silvia Kargl und Uwe  
Sommer.

### **Ausstellungen zeitgenössischer bildender Künstler im Gobelinsaal**

Bereits in der Saison 1991/92 wurde in Zusammenarbeit mit der Wiener Secession eine Ausstellungsreihe begonnen, die im Gobelinsaal der Wiener Staatsoper Arbeiten zeitgenössischer bildender KünstlerInnen zeigt. Diese Zusammenarbeit wurde auch in der Saison 1996/97 fortgesetzt. Seit 1994 findet dieses Projekt mit Unterstützung des Kunstkurators des Bundesministeriums für Wissenschaft, Verkehr und Kunst, Dr. Markus Brüderlin, statt. Der Versuch, eine neue, an diesem Ort unübliche künstlerische Verbindung herzustellen, hat bisher zu einem breiten Publikumsinteresse und teilweise zu durchaus kontroversiellen Reaktionen geführt.

#### **HIGH END**

#### **CYBERLIGHT-INSTALLATIONEN**

Konzept: Iris Andraschek

21. Februar bis 23. März 1997

Saison 1996/97

## BURGTHEATER

Viele Schülerinnen und Schüler aus Wiener Schulen und den Bundesländern hatten in der Saison 1996/97 wieder die Möglichkeit, mit Schauspielern, Regisseuren und Dramaturgen über Theateraufführungen zu sprechen. Die Gespräche fanden im Burg- und Akademietheater statt.

## WIENER STAATSOPER

In der Saison 1996/97 wurden folgende Produktionen der Wiener Staatsoper als „Schulprojekte“ mit Schülern und Schülerinnen aus Wien und den Bundesländern behandelt:

### Opernproduktionen:

STIFFELIO, ANDREA CHENIER, DIE SCHWEIGSAME FRAU, IDOMENEO, MEFISTOFELE, EUGEN ONEGIN

### Ballettproduktionen:

SCHWANENSEE, WIENER ABEND

Den Schülern wurden folgende Möglichkeiten geboten:  
Gespräche mit Sängern, Dirigenten, Regisseuren, Choreographen,  
Ausstattern

Besuch von Bühnenproben

Besuch von Generalproben

Führungen durch das Haus mit Besichtigung der Bühnentechnik

Besuch der Damen- und Herrenmaske

Besuche der Kostümwerkstätten

Führungen durch die Dekorationswerkstätten

Viele Schüler besuchten auch die Ballettschule der Österreichischen Bundestheater und diskutierten mit Lehrern und Schülern.

Vom 28. Mai bis 12. Juni 1997 im Rahmen der Wiener Staatsoper die Ausstellung „Figurinen & Kostüme – Ein Schulprojekt zum Thema Ödipus“ zu sehen. Eine Gemeinschaftsausstellung, die von der Höheren Bundeslehranstalt für „Mode und Bekleidungstechnik“ in Wien 16, Herbststraße 104, dem Lycée Collège „Maurice Genevoix“ Montrouge/Paris, dem Österreichischen Bundestheaterverband und der Wiener Staatsoper durchgeführt wurde. Koordination: Dagobert Glienke

## VOLKSOPER WIEN

Chefdirigent Asher Fisch, Chefdisponent Dr. Rainer Schubert und Mitarbeiter der Bühnentechnik führten in der Saison 1996/97 eine große Anzahl von Schulklassen durch die Volksoper. Bei dieser Gelegenheit konnten die Schüler auch einen Blick hinter die Kulissen des Theaters werfen.

## **Ferienspiel in der Wiener Staatsoper**

SPURENSUCHE NACH AMADEUS

für Kinder von 6 bis 12 Jahren  
in Zusammenarbeit mit dem Wiener Ferienspiel  
unterstützt von Raiffeisen. Die Bank.  
2 Blöcke zu 5 Tagen,  
jeweils Montag bis Freitag, 10 bis 12.30 Uhr

14. bis 18. und 21. bis 25. Juli 1997

An der „Spurensuche nach Amadeus“ haben ca. 600 Kinder teilgenommen. Koordination: Dagobert Glienke.

## Die Chronik des Schuljahres 1996/97

20. September: Wien, Stadthalle: Mitwirkung bei der „Bank Austria-Gala“.
- 21./22. September: Wien: Mitwirkung einiger Balletteleven beim „Wiener Stadtfest“ Am Hof.
7. Oktober: Wien, ORF: Balletteinlage bei der Sendung „Am dam des“.
23. November: Wien, ORF: Live-Auftritt bei der Gala „Licht ins Dunkel“.
1. Jänner: Wien, Rathaus: Walzereinlage „Neujahrskonzert“ beim Rathaus.
11. Jänner: Wien: Eröffnung des Balls der Wirtschaftsuniversität.
17. Jänner: Wien, Hofburg: Eröffnung des Balls der Offiziere.
19. Jänner: St. Pölten, Theater: Auftritt der Ballettschule.
28. Jänner bis  
2. Februar: Prix de Lausanne 1997: Teilnahme eines Schülers der Ballettschule.
6. Februar 1997: Wien, Staatsoper: Mitwirkung bei der Eröffnung des Opernballs 1997.
- 20., 21. und  
22. Februar: Wien, Theater Akzent: Vorstellungen der Ballettschule.
24. bis 27. März: Wien, Theater Akzent: ÖTR-Wettbewerb, Teilnahme von Schülerinnen und Schülern der Ballettschule.
6. April: Bad Aussee: Vorstellung der Ballettschule.
12. April: Waidhofen/Ybbs: Vorstellung der Ballettschule.
2. Mai: Bad Reichenhall: Vorstellung der Ballettschule.
10. Mai: Mistelbach: Vorstellung der Ballettschule.
19. Mai: Wien, Staatsoper: Matinee der Ballettschule.
21. Mai: Oberschützen: Vorstellung der Ballettschule.
23. Mai: Eisenstadt: Vorstellung der Ballettschule.
9. Juni: Salzburg, Landestheater: Vorstellung der Ballettschule.
29. Juni: Wien, Staatsoper: Mitwirkung von Schülern der Ballettschule beim Fest zum Saisonende.

Die Schülerinnen und Schüler der Ballettschule der Österreichischen Bundestheater haben in der Saison 1996/97 an folgenden Aufführungen der Staatsoper und Volksoper mitgewirkt:

Werk (Oper)	Zahl der Auftritte	Zahl der Schüler
AIDA	3	5
ANDREA CHENIER	6	5
UN BALLO IN MASCHERA	5	10
LA BOHÈME	9	30
CARMEN	3	11
LES CONTES D'HOFFMANN	5	2
DON CARLO	5	5
DON GIOVANNI	5	6
DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL	6	2
GESUALDO	3	6
GÖTTERDÄMMERUNG	2	4
HÉRODIADE	3	13
IDOMENEO	3	2
LOHENGRIN	6	2
MANON	6	6
DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG	2	13
OEDIPE	5	5
OTELLO	6	7
PIQUE DAME	3	10
PETER GRIMES	6	8
DAS RHEINGOLD	2	20
RIGOLETTO	5	22
DER ROSENKAVALIER	4	7
STIFFELIO	12	3
TOSCA	6	12
WOZZECK	3	7
DIE ZAUBERFLÖTE	6	14

Insgesamt

**130****237**

Werk (Ballett)

Zahl der Auftritte

Zahl der Schüler

DER KARNEVAL DER TIERE (Volksoper)	2	7
DER NUSSKNACKER	6	7
MANON	4	3
ROMEO UND JULIA	7	5
SCHWANENSEE	11	3
TAUSENDUNDEINE NACHT (Volksoper)	5	7

Insgesamt

**35****32**



In der Saison 1996/97 wurden folgende Produktionen der Österreichischen Bundestheater aufgezeichnet bzw. gesendet:

## FERNSEHEN

### Burgtheater

(Kasino am Schwarzenbergplatz)

DER HEIRATSANTRAG & DER BÄR von Anton Čechov

gesendet am 6. Dezember 1997

aufgezeichnet am 1. und 2. Mai 1997.

### Wiener Staatsoper

LES CONTES D'HOFFMANN von Jacques Offenbach

Querschnittfassung gesendet am 2. November 1996

aufgezeichnet am 6. und 10. September 1996

JÉRUSALEM von Giuseppe Verdi

Querschnittfassung gesendet am 31. März 1997

aufgezeichnet am 16. und 19. Dezember 1995

MEFISTOFELE von Arrigo Boito

Querschnittfassung gesendet am 8. Mai 1997

aufgezeichnet am 19. und 22. Februar 1997

EUGEN ONEGIN von Peter I. Tschaikowski

Querschnittfassung gesendet am 26. Oktober 1997

aufgezeichnet am 11. und 15. April 1997

### Matineen

MARCEL PRAWY

erzählt am 85. Geburtstag aus seinem Leben

Live-Übertragung am 29. Dezember 1996

HERBERT VON KARAJAN

Die Ära Karajan an der Wiener Staatsoper 1956–1964

Matinee mit Dr. Walter Herrmann

zeitversetzte Zusammenfassung gesendet am 6. April 1997, dem

Tag der Matinee

**OPE(R)NHOUSE**

Talk-Show aus der Wiener Volksooper  
zeitversetzte Live-Übertragung am 7. September 1996  
Zusammenfassung am 15. September 1996

**DAS LAND DES LÄCHELNS** von Franz Lehár  
Live-Übertragung am 28. September 1996

**DAS WAREN ZEITEN**

Solo-Abend zum 70. Geburtstag von KS Peter Minich  
gesendet am 15. März 1997  
aufgezeichnet am 14. März 1997

**Wiederholungen von Produktionen im ORF****Burgtheater**

**EINEN JUX WILL ER SICH MACHEN** von Johann Nestroy  
3. Mai 1997  
Aufzeichnung einer Inszenierung des Burgtheaters 1981

**Akademietheater**

**LIEBESGESCHICHTEN UND HEIRATSSACHEN**  
von Johann Nestroy  
23. März 1997  
Aufzeichnung einer Inszenierung des Akademietheaters 1976

**Wiederholungen von Produktionen auf 3SAT****Akademietheater**

**DER UNBESTECHLICHE** von Hugo von Hofmannsthal  
25. Jänner 1997  
Aufzeichnung einer Inszenierung des Akademietheaters 1983

**IN MEMORIAM FRIEDRICH TORBERG**

20. März 1997  
Aufzeichnung einer Matinee vom 14. Dezember 1980

**Wiener Staatsoper**

**CHOWANSCHTSCHINA** von Modest Mussorgski  
23. November 1996  
Aufzeichnung vom 21. Jänner 1989

1. Februar 1997

Aufzeichnung einer Gemeinschaftsproduktion Wiener Staatsoper –  
 Wiener Festwochen vom 23. Mai 1988

ELEKTRA von Richard Strauss

21. Juni 1997

Aufzeichnung vom 10. Juni 1989

In den Sendungen „Eintritt frei“, „Artgenossen“ und „Treffpunkt  
 Kultur“ wurden Ausschnitte aus folgenden Produktionen der Öster-  
 reichischen Bundestheater gezeigt:

**„Eintritt frei“ – Staatsoper**

LES CONTES D'HOFFMANN (9. September 1996,  
 3SAT 21. September 1996)

PIQUE DAME (16. September 1996)

STIFFELIO (28. Oktober 1996)

Ballett: SCHWANENSEE (25. November 1996, 3SAT 7. Dezem-  
 ber 1996)

DIE SCHWEIGSAME FRAU (23. Dezember 1996)

IDOMENEO (13. Jänner 1997, 3SAT 1. März 1997)

MEFISTOFELE (17. Februar 1997, 3SAT 22. März 1997)

EUGEN ONEGIN (14. April 1997, 3SAT 24. Mai 1997)

**„Eintritt frei“ – Volksoper**

LA PERICHOLE (16. Dezember 1996)

LA CAGE AUX FOLLES (20. Jänner 1997, 3SAT 8. März 1997)

LA CENERENTOLA (7. April 1997)

DER KÖNIG KANDAULES (16. Juni 1997, 3SAT 5. Juli 1997)

**Nathalie Dessay** (2. November 1996) mit Ausschnitten aus LES CONTES D'HOFFMANN (1993), DER ROSENKAVALIER und ARIADNE AUF NAXOS

**Leonie Rysanek** (4. November 1996) mit Ausschnitten aus JENUFA (1990), DER FLIEGENDE HOLLÄNDER (1955), TOSCA

**Claus Peymann** (2. Juni 1997, 3SAT 5. Juni 1997) mit Ausschnitten aus HAMLET (1985), DER THEATERMACHER (1986), DER SCHÜTZLING (1989), DER STURM (1988)

### „Treffpunkt Kultur“

Portrait „**Klaus Maria Brandauer**“ (23. September 1996) mit Ausschnitten aus KABALE UND LIEBE (1976), HAMLET (1985)

Portrait „**Erika Pluhar**“ (10. Februar 1997) mit Ausschnitten aus DON KARLOS (1972), DIE SCHWÄRMER (1983), SOMMERGÄSTE (1983), KINDER DER SONNE (1988), NACHT, MUTTER DES TAGES (1991), DER KIRSCHGARTEN (1983), KALLDEWEY FARCE (1983)

## Wiener Staatsoper

STIFFELIO von Giuseppe Verdi  
26. Oktober 1996, Live-Übertragung

ANDREA CHENIER von Umberto Giordano  
2. November 1996, Live-Übertragung

DIE SCHWEIGSAME FRAU von Richard Strauss  
21. Dezember 1996, Live-Übertragung

MEFISTOFELE von Arrigo Boito  
13. Februar 1997, Live-Übertragung

EUGEN ONEGIN von Peter I. Tschaikowski  
19. April 1997, aufgenommen am 7. und 11. April 1997

OEDIPE von George Enescu  
29. Mai 1997, Live-Übertragung

## Wiederholungen

### Historische Aufnahmen aus der Wiener Staatsoper

TANNHÄUSER von Richard Wagner  
1. März 1997, aufgenommen am 8. Jänner 1963

DON CARLO von Giuseppe Verdi  
15. März 1997, aufgenommen am 25. Oktober 1970

### Volksoper Wien

LA PERICHOLE von Jacques Offenbach  
31. Dezember 1996  
aufgenommen am 12. und 14. Dezember 1996

Darüber hinaus standen die Wiener Staatsoper und die Volksoper Wien und deren Künstler immer wieder im Mittelpunkt der Sendungen „Oper Aktuell“ und „Opernkonzert Spezial“.

### Burgtheater

Künstler des Burgtheaters waren häufig in den Sendungen „Im Rampenlicht“ und „Im Künstlerzimmer“ zu Gast.

**Theater und Opernbühnen**

Auersperg 15-theater  
 International Theatre Wien  
 Münchner Opernbühne Augsburg  
 Neue Oper Wien  
 Operettenbühne Wien  
 Opernhaus Zürich  
 Stadttheater Baden  
 Theater AKZENT  
 Theater Bühne 21  
 Thalia Theater Wien  
 Theater der Jugend  
 Theater in der Josefstadt  
 Theater der Landeshauptstadt St. Pölten  
 Vivarium Bühne Wien  
 Wiener Kammeroper  
 Wiener Operntheater

**Festspiele und Festivals**

Kunst & Künstler Reichenau  
 Laxenburger Kultursommer  
 Musicalsommer Amstetten  
 Nestroy-Spiele Schwechat  
 Operettengemeinde Bad Ischl  
 Ravenna Festival  
 Seefestspiele Mörbisch  
 Sommerspiele Grein  
 Sommerspiele Kobersdorf  
 Sommerspiele Stift Altenburg  
 Sommerspiele Wolfsthal  
 Wiener Festwochen

**Theatergruppen**

Bunte Bühne Mistelbach  
 Laienbühne Schrattenberg  
 Laienspielgemeinschaft Zwentendorf  
 Lungauer Hans-Wurst-Spiele  
 Tanztheater Homunculus  
 Theatergruppe Amstetten  
 Theatergruppe Gänserndorf

Theatergruppe Pillichsdorf  
 Theater zum Fürchten Wien  
 Totales Theater Wien  
 Wiener Amateur Theater

**Schulen, Hochschulen und Konservatorien**

Akademie der bildenden Künste  
 Ballettschule der Österr. Bundestheater  
 BRG Kenyongasse  
 Hochschule für Musik und darstellende Kunst (Max Reinhardt-Seminar)  
 Franz Schmidt-Musikschule Perchtoldsdorf  
 Konservatorium der Stadt Wien  
 Lyceé Française  
 Tanzschule Elmayer  
 Universität Salzburg

**Vereine, Verbände und Institutionen**

Floridsdorfer Theaterverein „Satyriker“  
 Forum Marchfeld  
 Freunde der Wiener Staatsoper  
 Herbert von Karajan Centrum  
 Kolpingfamilie Wien-Alsergrund  
 Kulturverein Altlengbach  
 Kunstverein TAK  
 Musik- und Gesangsverein St. Andrä-Wördern  
 NÖ Kammer für Arbeiter und Angestellte  
 NÖ Kulturszene St. Pölten  
 Pfarre Krim Wien  
 Pfarre „Namen Jesu“ Wien  
 Trachtenverein Berghoamat

Veren-MÖWE Wien  
Wiener Philharmoniker

Militärkommando Wien  
ÖAMTC Krems  
Schlösser in Niederösterreich  
Stift Melk

### **Diverses**

Kultoknast  
Magistrat der Stadt Salzburg

### **Dekorationsentlehnungen Saison 1996/97**

Dor Film  
Floridsdorfer Theaterverein „Satyriker“  
Fonds Handelsakademie Floridsdorf  
Hochschule für Musik und darstellende Kunst  
(Max Reinhardt-Seminar)  
Karl Theater Gießhübl  
Königliche Oper Stockholm  
Konservatorium der Stadt Wien  
Kultoknast  
Kunstverein TAK  
Laxenburger Kultursommer  
MINUS Film  
Nestroy-Spiele Schwechat  
NÖ Werbung  
NÖ Donaufestival  
Operettenbühne Wien  
Österreichisches Theater/Museum  
Perchtoldsdorfer Sommerspiele  
Prisma Film  
Seefestspiele Mörbisch  
Stagl Werbung  
Stockerauer Festspiele  
Theater Heuschreck  
Theater in der Josefstadt  
Theater Bühne 21  
Theaterfest Bad Radkersburg  
Theatergruppe Kronberg  
Theresianische Militärakademie Wiener Neustadt  
Vereinigung Wiener Staatsopernballett  
Wiener Operntheater  
Wiener Vorstadttheater  
Wiener Kammeroper

# Finanzielle Gebarung



---

Freier Kartenverkauf  
Abonnements  
Geschlossene Vorstellungen

---

Opernball  
Gastspiele  
Einnahmen aus Rundfunk-  
und Fernsehübertragungen  
Programme und sonstige  
Druckwerke  
Führungen  
Sonstige Einnahmen und  
Sponsoren

---

Einnahmen des Generalsek

---

<sup>1)</sup> Die in der Kostenrechnun

	<b>Burg-/Akademietheater<sup>1)</sup></b>		<b>Staatsoper</b>	
	1996	1995	1996	
	41.183.164	33.411.322	234.617.474	241.
	16.262.882	11.894.150	75.070.073	70.
n	6.746.742	4.497.041	15.694.576	16.
	64.192.788	49.802.513	325.382.123	328.
	–	–	28.878.702	25.
	8.026.105	3.343.619	960.120	
	1.781.509	34.500	10.459.543	5.
	3.848.599	3.219.124	8.090.810	7.
	59.277	88.741	7.125.400	6.
	7.896.705	4.416.696	23.892.703	19.
	85.804.983	60.905.193	404.789.401	393.
sekretariats und der zentralen Betriebe (u. a. Pensionsbeiträge)				

g erfaßte Aufgliederung finden Sie auf Seite 140

<b>Volksooper</b>		<b>Bundesthea</b>	
1995	1996	1995	1996
154.590	73.872.250	77.450.661	<b>349.672.888</b>
016.995	17.756.255	19.709.091	<b>109.089.210</b>
843.204	11.883.187	13.278.679	<b>34.324.505</b>
014.789	103.511.692	110.438.431	<b>493.086.603</b>
839.159	—	—	<b>28.878.702</b>
765.136	—	—	<b>8.986.225</b>
005.669	3.003.751	—	<b>15.244.803</b>
833.721	2.841.151	3.268.783	<b>14.780.560</b>
633.476	—	—	<b>7.184.677</b>
166.828	3.964.996	3.000.601	<b>35.754.404</b>
258.778	113.321.590	116.707.815	<b>603.915.974</b>
			<b>134.043.146</b>
			<b>737.959.120</b>

**terverband**

1995

---

**352.016.573****101.620.236****34.618.924**

---

**488.255.733****25.839.159****4.108.755****5.040.169****14.321.628****6.722.217****26.584.125**

---

**570.871.786****127.780.928**

---

**698.652.714**

---

**Ausgaben** (Beträge in Schilling)

	<b>Burg-/Akademiethes</b>	
	1996	
<b>Aktivitätsaufwand</b>		
Solisten	115.370.510	107.9
Regie, szenischer Dienst und Verwaltung	43.993.578	42.2
Orchester	—	
Bühnenmusik	—	
Chor	—	
Ballett	—	
Technisches Personal	113.481.287	113.4
Mehrleistungen und sonstige Entschädigungen	49.256.601	39.0
Dienstgeberbeiträge	35.092.159	35.5
Summe	357.194.135	338.2
<b>Sachaufwand</b>		
Entgelte an Gäste, Exter- nisten, Statisten, Substituten	21.874.807	14.4
Tantiemen	6.392.793	6.1
Materialaufwand für eigene Leistungen	24.368.123	19.4
Fremdleistungen	10.142.023	6.0
Sonstiger Aufwand	42.508.023	25.7
Anlagen	819.147	8
Summe	106.104.916	73.2
<b>Betriebsaufwand</b>	463.299.051	411.4
<b>Pensionsaufwand<sup>1)</sup></b>		
<b>Gesamtaufwand</b>		

<sup>1)</sup> Die in der Kostenrechnung erfaßte Aufgliederung finden Sie

Jahr	Staatsoper		Vol:
	1995	1996	
246.806	150.789.378	149.047.065	51.080.482
211.045	68.240.405	69.130.170	29.994.768
–	101.548.426	100.392.751	49.807.423
–	–	–	–
–	61.723.720	61.619.993	40.262.168
–	24.868.760	25.288.889	14.975.844
480.537	112.809.026	115.861.415	69.644.087
253.681	37.387.694	40.038.522	15.494.174
508.020	60.526.904	58.796.984	30.824.052
200.089	617.894.313	620.175.789	302.082.998
450.832	17.884.026	24.712.642	14.087.551
130.744	11.053.052	11.171.624	8.260.108
471.284	15.117.001	21.074.569	13.132.871
522.319	10.987.520	16.632.041	8.931.593
791.393	54.139.932	45.058.905	21.955.948
322.908	3.622.831	1.973.520	4.029.382
289.480	112.804.362	120.623.301	70.397.453
489.569	730.698.675	740.799.090	372.480.451

auf Seite 139

<b>Zentrale Betriebe und Generalsekretariat</b>		<b>Bundestheaterverband</b>	
1995		1996	1995
–	–	<b>317.240.370</b>	<b>311.839.155</b>
.726	69.398.890	<b>215.889.230</b>	<b>212.997.822</b>
–	–	<b>151.355.849</b>	<b>149.732.617</b>
.858	20.727.920	<b>21.997.858</b>	<b>20.727.920</b>
–	–	<b>101.985.888</b>	<b>101.923.197</b>
–	–	<b>39.844.604</b>	<b>40.045.869</b>
.250	93.789.034	<b>455.161.284</b>	<b>454.230.701</b>
.647	26.727.114	<b>134.637.426</b>	<b>123.535.242</b>
.052	25.773.128	<b>165.308.831</b>	<b>161.475.139</b>
.533	236.416.086	<b>1.603.421.340</b>	<b>1.576.507.662</b>
–	–	<b>53.846.384</b>	<b>50.729.321</b>
–	–	<b>25.705.953</b>	<b>27.915.621</b>
.713	2.474.830	<b>59.723.061</b>	<b>61.510.900</b>
.252	2.989.189	<b>88.486.333</b>	<b>76.637.696</b>
.886	43.464.803	<b>240.369.735</b>	<b>205.149.855</b>
.344	29.339.469	<b>160.689.803</b>	<b>254.431.191</b>
.195	78.268.291	<b>628.821.269</b>	<b>676.374.584</b>
.728	314.684.377	<b>2.232.242.609</b>	<b>2.252.882.246</b>
		<b>794.674.157</b>	<b>780.955.717</b>
		<b>3.026.916.766</b>	<b>3.033.837.963</b>

Ksoper	Gebäudeverwaltung			
	1995	1996	1995	1996
54.845.284	—	—	—	—
29.103.430	3.096.753	3.154.287	70.563	—
49.339.866	—	—	—	21.997
—	—	—	—	—
40.303.204	—	—	—	—
14.756.980	—	—	—	—
70.111.847	67.493.634	60.987.868	91.733	—
13.277.077	4.684.310	4.438.848	27.814	—
32.450.072	9.103.664	8.946.935	29.762	—
304.187.760	84.378.361	77.527.938	241.871	—
11.565.847	—	—	—	—
10.613.253	—	—	—	—
10.540.422	3.550.353	7.949.795	3.554	—
6.807.394	53.699.945	43.586.753	4.725	—
13.358.052	80.835.946	77.476.702	40.929	—
930.026	133.563.099	221.365.268	18.655	—
53.814.994	271.649.343	350.378.518	67.865	—
358.002.754	356.027.704	427.906.456	309.736	—



## Teilergebnisse aus der Kostenrechnung 1996 (Beträge in öS)

Pensionskosten	Burg-/Akademietheater	Staatsoper	Volksooper	Zentrale Betriebe und Generalsekretariat
Künstlerisches Personal	78.196.871	222.969.205	120.499.027	26.511.261
Technisches Personal	63.973.076	75.719.049	41.315.543	126.722.571
Administratives Personal	—	—	—	13.835.072
Dienstgeberbeiträge	4.363.422	9.253.622	5.103.734	5.471.363
	<b>146.533.369</b>	<b>307.941.876</b>	<b>166.918.304</b>	<b>172.540.267</b>

## Teilergebnisse aus der Kostenrechnung 1996 (Beträge in öS)

Erlöse	Burgtheater	Akademietheater	Vestibül	Kasino
Freier Karenverkauf	26.380.136	13.645.001	233.045	925.705
Abonnements	11.507.773	4.804.005	—	—
Geschl. Vorstellungen	4.441.383	2.305.359	—	—
	<b>42.329.292</b>	<b>20.754.365</b>	<b>233.045</b>	<b>925.705</b>
Gastspiele	2.506.001	5.518.502	25.000	—
Einnahmen aus Fernseh- und Rundfunkübertragungen	69.000	50.000	—	—
Programmhefte und sonstige Druckwerke	2.454.138	1.308.764	12.755	38.928
Führungen	59.277	—	—	—
Sonstige Einnahmen und Sponsoren	4.784.529	1.259.391	—	64.018
	<b>52.202.237</b>	<b>28.891.022</b>	<b>270.800</b>	<b>1.028.651</b>

## BUDGET

Der Betriebsabgang des Jahres 1996 beträgt 1,624 Milliarden Schilling und liegt damit um 38 Millionen Schilling unter dem im Bundesvoranschlag 1996 vorgesehenen Betriebsabgang. An dieser Stelle ist daher darauf hinzuweisen, daß die Österreichischen Bundestheater auch im Rahmen des Bundesfinanzgesetzes 1996 vorbildlich gewirtschaftet haben und ihren Beitrag zu einer weiteren Reduzierung des Budgetdefizits leisten konnten.

Die Ausgaben im Rahmen des Sonderinvestitionsprogrammes – zur Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und zur Gewährleistung eines auch zukünftig reibungslosen Spielbetriebes unbedingt erforderlich – betragen im Jahr 1996 rund 82 Millionen Schilling:

Die Gesamteinnahmen der Österreichischen Bundestheater (ohne Pensions- und Provisionsbeiträge) betragen im Jahr 1996 rund 609 Millionen Schilling.

## Ausgaben/Einnahmen/Abgang 1992 bis 1998 (in Mio. öS)

	1992	1993	1994	1995	1996	1997 <sup>1)</sup>	1998 <sup>1)</sup>
<b>AUSGABEN</b>	2.046	2.197	2.287	2.253	2.232	2.177	2.177
<b>EINNAHMEN</b>	537	526	553	574	608	550	550
Nettopensionsaufwand <sup>2)</sup>	575	622	652	656	665	725	725
Bruttofinanzierungsbedarf	2.084	2.293	2.386	2.335	2.289	2.352	2.352
<b>BETRIEBSABGANG</b>	1.509	1.671	1.734	1.679	1.624	1.627	1.627

<sup>1)</sup> Bundesvoranschlag

<sup>2)</sup> inklusive Pflegegeld



## Nettoeinnahmen aus dem Kartenverkauf der Österreichischen Bundestheater (inklusive Abonnements)

Saison	Burgtheater	Akademietheater	Staatsoper	Volkoper
1994/95 <sup>A</sup>	42.554.265,- <sup>B</sup>	18.057.114,-	218.802.695,- <sup>C1</sup>	113.961.057,-
1995/96 <sup>B1</sup>	31.415.626,- <sup>B</sup>	20.442.589,-	321.194.406,-	107.477.065,-
1996/97	45.235.035,- <sup>B1</sup>	20.317.745,-	334.372.704,- <sup>C1</sup>	105.344.883,-

<sup>A</sup> verkürzte Spielzeit der Staatsoper

<sup>B</sup> verkürzte Spielzeit im Burgtheater

inklusive einer Matinee im Ronacher (1994/95), Vestibül und Kasino

<sup>B1</sup> inklusive einer Matinee im Gobelinsaal

<sup>C1</sup> inklusive Odeon

# **Personalchronik der Bundestheater**

1. Gottfried von EINEM, der am 12. Juli 1996 verstorben ist, wird die Vorstellung von „Les Contes d'Hoffmann“ in der Wiener Staatsoper gewidmet.  
KS Ljuba WELITSCH gestorben.  
Im Akademietheater findet nach der Vorstellung von „Sonnenuntergang“ das 300. „Publikumsgespräch“ seit 1. September 1986 statt.  
Eva PETTERS und Gregor HATALA werden zu Solotänzern der Wiener Staatsoper ernannt.
4. Präsentation der „Eberhard Waechter-Medaille“. Die zum Gedenken an KS Eberhard Waechter von CASINOS AUSTRIA gestiftete Medaille soll jungen Künstlern für außerordentliche Leistungen bei der Interpretation einer Opernrolle während einer Spielzeit verliehen werden. Der Jury gehören an: Ioan Holender, Dr. Andrea Seeböhm, Prof. Leopold Hager, Dr. Roman Zeilinger und Dominique Mentha.  
Leo NUCCI wird zum Kammersänger ernannt.
7. Klaus BACHLER eröffnet seine Direktionszeit an der Volksoper Wien unter dem Motto OPE(R)N HOUSE mit einem Tag der offenen Tür und einer Talkshow.
10. Michael BIRKMEYER wird der Berufstitel „Professor“ verliehen.
12. Richard NOWOTNY, ehemaliger Ballettmeister der Wiener Staatsoper, und Lucia BRÄUER, ehemalige Solotänzerin der Wiener Staatsoper, wird der Berufstitel „Professor“ verliehen.
17. Wolfgang GRASCHER wird zum Solotänzer der Wiener Staatsoper ab der Saison 1997/98 ernannt.  
Direktor Klaus BACHLER eröffnet die neue Probebühne der Volksoper Wien in der Severingasse, Wien 9.
21. Benennung des Platzes neben der Wiener Staatsoper, zwischen Opernring und Philharmonikerstraße, als „Herbert von Karajan-Platz“.
24. Die große deutsche Photographin Abisag TÜLLMANN gestorben. Sie photographierte seit 1964 viele Aufführungen Claus Peymanns in Stuttgart, Bochum und Wien und als letzte Produktion Raimunds „Der Bauer als Millionär“ für das Burgtheater und die Wiener Festwochen 1996.



4. Seit der Uraufführung in Salzburg 1985 die 100. Vorstellung „Der Theatermacher“ von Thomas Bernhard im Burgtheater.
6. KS Kurt RYDL singt in Mozarts „Entführung“ seine 900. Vorstellung an der Wiener Staatsoper.
20. KS Marjana LIPOVŠEK erhält die Ehrenmedaille in Gold der Internationalen Gustav Mahler-Gesellschaft.  
Die Wiener Staatsoper widmet Puccinis „Tosca“ KS Sena JURINAC, die am 24. Oktober ihren 75. Geburtstag feiert.
29. KS Jon VICKERS feiert seinen 70. Geburtstag.
30. KS Renato BRUSON wird nach Verdis „Stiffelio“ zum Ehrenmitglied der Wiener Staatsoper ernannt.  
Prof. Dr. Richard BLETSCHACHER erhält das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.

## NOVEMBER

5. Lotte TOBISCH wird der Berufstitel „Professor“ verliehen.
7. KS Dame Gwyneth JONES feiert ihren 60. Geburtstag.
12. Renato ZANELLA verlängert seinen Vertrag als Ballettdirektor und Chefchoreograph der Wiener Staatsoper bis 31. August 2002.
16. Die Premiere von Nestroys „Einen Jux will er sich machen“ wird zur Festvorstellung für Ksch. Gusti WOLF. Als „Fräulein Blumenblatt“ feiert sie ihr 50jähriges Burgtheater- und ihr 65jähriges Bühnenjubiläum.

## DEZEMBER

5. KS José CARRERAS feiert seinen 50. Geburtstag.
6. 100. Vorstellung „Das Dschungelbuch“ von Rudyard Kipling im Akademietheater.
7. KS Elisabeth HÖNGEN feiert ihren 90. Geburtstag.
23. KS Editā GRUBEROVA feiert ihren 50. Geburtstag.
27. Bühneninspektor Helmut SÜSS wird zum Ehrenmitglied der Volksoper Wien ernannt.

29. III-M/3 der Beilagen XX/GP Bericht 02 Hauptdokument Gesamtes Original Marel BRAUN feiert ihren 85. Geburtstag im Rahmen einer Staatsopern-Matinee, bei der ihm das Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen wird.

## JÄNNER

20. Ksch. Paula WESSELY, Doyenne des Burgtheaters, feiert ihren 90. Geburtstag.  
KS Leonie RYSANEK, die am 14. November 1996 ihren 70. Geburtstag feierte, erhält das Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.
29. KS Peter MINICH feiert seinen 70. Geburtstag.

## FEBRUAR

1. KS Renata TEBALDI feiert ihren 75. Geburtstag.
3. Ksch. Andreas WOLF gestorben.
5. KS Otto EDELMANN feiert seinen 80. Geburtstag.
6. Burgschauspieler Herbert PROPST gestorben.
12. George TABORI erhält das Österreichische Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst.
13. Otto TAUSIG feiert seinen 75. Geburtstag.
21. Prof. Walter SORELL in Paris gestorben.
27. Claus PEYMANN teilt in einem Brief an Bundeskanzler Viktor Klima mit, daß er über den 31. August 1999 hinaus für das Burgtheater nicht mehr zur Verfügung steht.  
Die Harfenistin Prof. Anna LELKES wird als erste Frau zum Mitglied der Wiener Philharmoniker ernannt.

## MÄRZ

5. Ksch. Rudolf BUCZOLICH wird der Berufstitel „Professor“ verliehen.
22. KS Martha MÖDL feiert ihren 85. Geburtstag.
27. Prof. Mstislav ROSTROPOVICH feiert seinen 70. Geburtstag.  
Gert VOSS wird anlässlich des Welttheatertages der Preis des Internationalen Theater-Instituts zuerkannt.

29. Die Wiener Staatsoper gedenkt ihres Direktors KS Eberhard WAECHTER, der vor fünf Jahren verstarb, mit Wagners „Parsifal“.

## APRIL

6. Hans HOTTER wird im Rahmen der „Herbert von Karajan-Matinee“ zum Kammersänger ernannt.
9. Prof. Franz BAUER-THEUSSL feiert mit der Vorstellung „Der Zigeunerbaron“ seine 40jährige Zugehörigkeit zur Volksoper Wien.
11. Ksch. Gusti WOLF feiert ihren 85. Geburtstag.
14. Die „Josef Kainz Medaille der Stadt Wien 1996“ erhalten Peter ZADEK für seine Regie von Tschechows „Der Kirschgarten“, und die beiden Hauptdarsteller dieser Produktion Angela WINKLER und Josef BIERBICHLER.
20. Bo SKOVHUS wird nach Mozarts „Don Giovanni“ in der Volksoper Wien zum Kammersänger ernannt.
28. Marcel PRAWY wird von der Universität Wien das Ehrendoktorat der Philosophie verliehen.
29. Der Direktor der Volksoper Wien Klaus BACHLER wird zum Direktor des Burgtheaters ab 1. September 1999 bis 31. August 2005 ernannt.

## MAI

6. KS Plácido DOMINGO feiert mit Giordanos „Fedora“ seine 30jährige Zugehörigkeit zur Wiener Staatsoper.  
KS Christa LUDWIG erhält das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien.
12. KS Theo ADAM feiert mit einer Festvorstellung von „Ariadne auf Naxos“ seine 30jährige Zugehörigkeit zur Wiener Staatsoper.
23. Dr. Uwe Jens JENSEN, Theaterregisseur, Dramaturg, Schriftsteller und von 1986 bis 1989 Mitglied der Direktion des Burgtheaters, gestorben.
24. George TABORI wird an seinem 83. Geburtstag nach der Festvorstellung seines Stückes „Die letzte Nacht im September“ zum Ehrenmitglied des Burgtheaters ernannt.

Mag. Margret RAUJER, ehemalige erste Solotänzerin der Wiener Staatsoper, feiert ihren 70. Geburtstag.

29. Riki RAAB, ehemalige Solotänzerin der Wiener Staatsoper, gestorben.
31. Ksch. Wolfgang GASSER feiert seinen 70. Geburtstag und wird nach der Festvorstellung von Thomas Bernhards „Heldenplatz“ zum Ehrenmitglied des Burgtheaters ernannt.

## JUNI

7. Mit der Uraufführung von Peter Turrinis „Endlich Schluß“ im Akademietheater feiert Claus PEYMANN seinen 60. Geburtstag.
12. Edeltraud BREXNER, ehemalige Primaballerina der Wiener Staatsoper, feiert ihren 70. Geburtstag.
21. KS Karl RIDDERBUSCH gestorben.
23. Lucia BRÄUER, ehemalige Solotänzerin der Wiener Staatsoper, feiert ihren 75. Geburtstag.
25. Verleihung der „Eberhard Waechter-Medaille“ an Petra-Maria SCHNITZER für ihre Interpretation der „Ilia“ in Mozarts „Idomeneo“ und an Juan José LOPERA für seine Interpretation des „Elias“ in Herbert Willis „Schlafes Bruder“ .  
Je einen Förderungspreis erhalten die Ensemblemitglieder der Wiener Staatsoper Anat EFRATY und Marian POP.

## JULI

8. KS Christel GOLTZ feiert ihren 85. Geburtstag.

## AUGUST

3. KS Dagmar HERMANN gestorben.
5. Tadatsugu SASAKI, Generaldirektor von NBS, Japan Performing Arts Foundation/Tokyo Ballet, erhält das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst.
7. KS Elisabeth HÖNGEN gestorben.

# **Personal der Bundestheater**

**Spielzeit 1997/98**

**BURGTHEATER**

Saison 1997/98 (Stand 1. November 1997)

**Direktion**

Hermann BEIL, Claus PEYMANN, Silvia STAUBER, Gerhard BLASCHE  
(Künstlerischer Generalsekretär), Christiane SCHNEIDER (Referentin der Direktion), Jutta FERBERS, Rita THIELE

**Sekretariate:** Sylvia ABROKAT  
Susanne BAERTELE  
Regina FITL  
Margit SCHWARZ  
Lucia WIESNER

**Dramaturgie:** Hermann BEIL  
Jutta FERBERS  
Claudia KAUFMANN-FRESSNER  
(Referentin der Dramaturgie)  
Konrad KUHN  
Sabine REICH (Assistentin)  
Claudia ROMEDER (Assistentin)  
Rita THIELE  
Ursula VOSS  
Rita CZAPKA (Bibliothek, Archiv)  
Andrea KÖPKE (Pressebüro)

**Sekretariat:** Barbara MITTERHAUSER-WEBER

**Künstlerisches Betriebsbüro:** Katrin HOFBAUER  
Tamara HERZL  
Gabriele WIDMANN

**Administratives Betriebsbüro:** Silvia STANTEJSKY (Leiterin)  
Marina SCHWAB-MÜNICH  
Ernst FURBACH (Kasse)

**Technisches Betriebsbüro:** Friedrich ROSSIPAUL  
(Technische Leitung)  
Hans Günther VOGL (Stellvertretende  
Leitung/Administration)  
Werner CHALUBINSKI (Beleuchtungs-  
inspektor Burgtheater)  
Heinz FILAR (Bühneninspektor Burgtheater)  
Andreas BUCHELE (Tontechnik)  
Johann BUGNAR (Leiter des Technischen  
Betriebsbüros Akademietheater)  
Peter-Heinz WATZEK (Beleuchtungs-  
inspektor Akademietheater)  
Friedemann KLAPPERT (Techn. Assistent)  
Ernst MEISSL (Technischer Assistent)  
Ferdinand MIKSCHA (Techn. Assistent)  
Herbert ZEHETNER (Chefmaskenbildner)  
Margit HADRAWA (Assistentin)  
Torge KRÜGER (Tonassistent)

**Sekretariat:** Karin AIGNER  
Martina FRANSCHITZ

Tamás ASCHER, Felix BENESCH, Achim BENNING, Ruth BERGHAUS †, Hansjörg BETSCHART, Henning BROCKHAUS, Adolf DRESEN, Jutta FERBERS, Jürgen FLIMM, Achim FREYER, Dieter GIESING, Karlheinz HACKL, Matthias HARTMANN, André HELLER, Karin HENKEL, Karl-Ernst HERRMANN, Ursel HERRMANN, Hans HOLLMANN, Konrad KUHN, Roman KUMMER, Konstanze LAUTERBACH, James LYONS, Paulus MANKER, Hans NEUENFELS, Claus PEYMANN, Mascha PÖRZGEN, Einar SCHLEEF, Alexander SEER, Jewgenij SITOCHIN, Frank-Patrick STECKEL, Giorgio STREHLER, Vera STURM, George TABORI, Philip TIEDEMANN, Rita THIELE, Klaus WEISE, Peter WITTENBERG, Peter ZADEK

### **Bühnen- und Kostümbildner**

Marie-Elena AMOS, Falk BAUER, Raimund BAUER, Dirk von BODISCO, Beatrice von BOMHARD, Kathrin BRACK, Vincent CALLARA, Eva DESS-ECKER, Marietta EGGMANN, Anna EIERMANN, Henrike ENGEL, Achim FREYER, Ezio FRIGERIO, Rolf GLITTENBERG, Hugo GRETJER, Dieter HACKER, Karl-Ernst HERRMANN, Jorge JARA, Herbert KAPPLMÜLLER, Zsolt KHELL, Bernhard KLEBER, Karl KNEIDL, Margit KOPPENDORFER, Matthias KRAIJ, Martin KUKULIES, Karl LAGERFELD, Konstanze LAUTERBACH, Paul LERCHBAUMER, Renée LISTERDAL, Heidi MELINC, Bettina MERZ, Silvia MERLO, Wilfried MINKS, Erika NAVAS, Hans NEUENFELS, Peter PABST, Christoph RASCHE, Angelika RIECK, Achim RÖMER, Momme RÖHRBEIN, Karin SEYDTLE, Annette SCHAAD, Einar SCHLEEF, Christian SCHMIDT, Andrea SCHMIDT-FUTTERER, Susanne SCHMÖGNER, Peter SCHUBERT, Werner SCHWAB, Claudia SPIELMANN, Luisa SPINATELLI, Ulf STENGL, Egon STRASSER, Helmut STÜRMER, Györgyi SZAKACS, Andreas SZALLA, Dorothea WIMMER, Erich WONDER, Adrienne ZEIDLER

### **Light-Design**

Tamás BANYAI, Markus BOENZLI, Heinrich BRUNKE, André DIOT, Ulrich EH, Max KELLER, Markus MIESCH, PLUSCH, Kurt-Rüdiger WOGATZKE

### **Schauspielmusik**

Michael BARFUSZ, Roland BATIK, Gerd BESSLER, Anton BURGER, John CALE, Fiorenzo CARPI, Christoph COBURGER, Laszlo DES, Peter FISCHER, Anton GISLER, Kurt GOLD, Biber GULLATZ, Franz HUMMEL, Tassilo JELDE, Rainer JÖRISSEN, Peter KEUSCHNIG, Otmar KLEIN, Hansgeorg KOCH, Achim KUBINSKI, Otto LECHNER, Istvan MARTA, Eckes MALZ, Alfons NOWACKI, Michael PREUSCHL, Peer RABEN, Thomas RABITSCH, Dirk RAULF, Kurt SCHWERTSIK, Wolfgang STARBACHER, Ronald STECKEL, Janusz STOKLOSA, Hans-Christian TSCHIRITSCH, Georg WAGNER, Stanley WALDEN, Otto M. ZYKAN

### **Regieassistenten**

Oliver HAFFNER, Jenny KENEZY, Roman KUMMER, Mascha PÖRZGEN, Susanne SCHIRDEWAHN, Brigitte SORAPERRA, Georg SOULEK, Philip TIEDEMANN

### **Bühnen- und Kostümassistenten**

Barbara BLUTAUMÜLLER, Kaja BUSSE, Ilona GLÖCKEL, Etienne PLUSS, Volker THIELE, Christine TRITTHART, Claudia VALLANT, Benno WAND, Yvonne ULLMANN, Paul ZOLLER

**Choreographische Mitarbeiterinnen**  
 Elizabeth CLARK, Kim DUDDY, Klaus FIGGE, Marise FLACH, Linda GAYLORD, Lajos KOVACS, Hans KRESNIK, Blanka MODRA, Dietmar SEYFFERT, Ron THORNHILL, Walter WILKE, Helga WOLF

### **Schauspielerinnen** (einschließlich Gäste)

Ksch. Trude ACKERMANN, Therese AFFOLTER, Eva AGAI, Elisabeth AUGUSTIN, Ortrud BEGINNEN, Ulrike BEIMPOLD, Anne BENNENT, Maria BILL, Krista BIRKNER, Gabriele BUCH, Claudia BÜHMANN, Ingrid BURKHARD, Andrea CLAUSEN, Eszter CSAKANYI, Kirsten DENE, Petra DINHOF, Birgit DOLL, Ksch. Annemarie DÜRINGER, Ulli FESSL, Regina FRITSCH, Cornelia FROBOESS, Brigitta FURGLER, Stella FÜRST, Helma GAUTIER, Maria HAPPEL, Christine HARTENTHALER, Karin HAUBERT, Eva HERZIG, Marianne HOPPE, Ursula HÖPFNER, Maresa HÖRBIGER, Barbara HORVATH, Traute HOESS, Theresa HÜBCHEN, Ksch. Gertraud JESSERER, Andrea JONASSON, Anja KIRCHLECHNER, Lotte LEDL, Ursula LINGEN, Susanne LOTHAR, Else LUDWIG, Ksch. Sylvia LUKAN, Dörte LYSSEWSKI, Eva MATTES, Tamara METELKA, Blanka MODRA, Ksch. Prof. Susi NICOLETTI, Josefin PLATT, Ksch. Erika PLUHAR, Elisabeth RATH, Ilse RITTER, Claudia ROHNEFELD, Hilke RUTHNER, Anneke SARNAU, Gabriele SCHUCHTER, Regina SCHWEIGHOFER, Alexandra von SCHWERIN, Julia von SELL, Dunja SOWINETZ, Ksch. Kitty SPEISER, Ute SPRINGER, Regina STÖTZEL, Susanne TREMPER, Ksch. Paula WESSELY, Susanna WIEGAND, Angela WINKLER, Ksch. Gusti WOLF, Bibiana ZELLER

### **Elevinnen, Tänzerinnen, Sängerinnen**

Vera BLAHA, Helga CORDA, Roberta CORTESE, Claudia DURSTBERGER, Susanne ENSTHALER, Eva FICHTE, Susanne GÖHR, Aina HOLTZ, Waltraut KAMILAROV, Karin KOFLER, Andrea KRANNER, Elisabeth LANZ, Brigitte LERCH, Renate LUPTON, Eva MOLNAR, Christine PANUSKA, Beate Maria POMBERGER, Angelika RICHTER, Inge SCHLÖGELHOFER, Claudia SCHÖLL, Brigitte STAAR, Irene STURDIK, Agata VINCZE

### **Schauspieler** (einschließlich Gäste)

Sven-Eric BECHTOLF, David BENNENT, Josef BIERBICHLER, Bernd BIRKHAHN, Lutz BLOCHBERGER, Marcus BLUHM, Otto BOLESCH, Jaromir BOREK, Martin BRAMBACH, Ksch. Klaus Maria BRANDAUER, Ksch. Rudolf BUCZOLICH, Traugott BUHRE, Haymon Maria BUTTINGER, Thomas CLEMENS, Franz J. CSENCISITS, Matthias DEUTEIMOSER, Detlev ECKSTEIN, Hartmut EHLER, Günter EINBRODT, Karl FISCHER, Heinz FRÖLICH, Christoph GAREISZEN, Ksch. Wolfgang GASSER, Florentin GROLL, Sylvester GROTH, Ksch. Karlheinz HACKL, Lambert HAMEL, Rainer HAUER, Urs HEFTI, Ksch. Michael HELTAU, Markus HERING, Heinrich HERKI, Karl HOESS, Frank HOFFMANN, Boris JACOBY, Roman KAMINSKI, Manfred KARGE, Roland KENDA, Ignaz KIRCHNER, Hans Dieter KNEBEL, Jan-Gregor KREMP, Johannes KRISCH, Gerd KUNATH, Hermann LAUSE, Florian LIEWEHR, Joseph LORENZ, Peter LUPPA, Paul MATIC, Peter MATIC, Ulrich MATTHES, Juergen MAURER, Rudolf MELICHAR, Karl MENRAD, Robert MEYER, Karl MITTNER, Franz MORAK,



Tobias MORETTI, Ulrike WÄHLE, Gerhard NAJOKS, Dil NOCKER,  
Johann Adam OEST, Nicholas OFCZAREK, Hanno PÖSCHL, Peter  
RADTKE, Hans Michael REHBERG, Reinhard REINER, Martin REINKE, Ernst  
Theo RICHTER, Alexander ROSSI, Michael ROTSCHOPF, Albert RUEP-  
RECHT, Branko SAMAROVSKI, Hermann SCHEIDLEDER, Ksch. Otto  
SCHENK, Hermann SCHMID, Steffen SCHROEDER, Heinz SCHUBERT,  
Martin SCHWAB, Ksch. Heinrich SCHWEIGER, Thomas SEIWALD, Maik  
SOLBACH, Adolph SPALINGER, Raimund STANGL, Edd STAVJANIK,  
Erwin STEINHAUER, Oliver STERN, Ernst STÖTZNER, Oliver STOKOW-  
SKI, Alexander STRÖMER, Thomas STROUX, Otto TAUSIG, Bruno THOST,  
Gert VOSS, Hans-Jochen WAGNER, Christian WEINBERGER, Stefan  
WIELAND, Ulrich WILDGRUBER, Dieter WITTING, Peter WOLFSBERGER,  
Hans Dieter ZEIDLER, August ZIRNER, Heinz ZUBER

### **Eleven, Tänzer und Sänger**

Matthias BADE, Paulo BITENCOURT, Ludwig BLOCHBERGER, Alexander  
BRAUNSHÖR, Jörg ESPENKOTT, Krum GALABOV, Gerhard HÄNFLING,  
Konrad HÜBER, Martin JANECEK, Pavel JANICEK, Thomas KÜNNE,  
Matthias LÜHN, Michel OCHIER, Gottfried PESAU, Johannes PICHEL-  
MAYER, Karl PUDIK, Hubertus REIM, Gerhard RINGHOFER, Evert  
SOOSTER, Martin THOMA, Dimo VASILEV

### **Inspizienten:**

Rosy FELS, Herbert HOFFMANN, Sonja KUBESCH, Martin PAIL, Ewald  
POKORNY, Rudolf RAINHARDT, Dagmar ZACH

### **Souffleusen:**

Monika BRUSENBAUCH, Isolde FRIEDL, Sybille FUCHS, Erika HOLZINGER,  
Berngard KNOLL, Andrea Maria PURKHAUSER, Evelin STINGL

**Leiter der Komparserie:** Wolfgang JANICH

**Theaterarzt:** Med.-Rat Dr. Gertha PRIESCHING

**Betriebsrat  
des künstlerischen Personals:**

Dagmar HÖLZL (Vorsitzende), Detlev ECK-  
STEIN, Else LUDWIG (Stellvertreter), Anne-  
marie DÜRINGER (Kassier), Andrea M.  
PURKHAUSER, Florian LIEWEHR, Sylvia  
LUKAN

**des technischen Personals:**

Ernst KÖRMER (Vorsitzender), Karl  
WEESE (Stellvertreter und Schriftführer),  
Gerald WEILHARTER, Peter STEIN-  
BACH (Schriftführer), Hans PRUSA  
(Kassier), Josef PINTER, Thomas  
RITTER, Franz HUC

**Ensemble-Vertretung:**

Martin SCHWAB, Florentin GROLL,  
Johann Adam OEST

**Ioan HOLENDER**

(Direktor)

Mag. Elisabeth SOBOTKA  
(Chefdisponentin)Sabine HÖDL  
(Pers. Referentin des Direktors und Planung)Mag. Angelika CSILLAG  
Thomas NOVOHRADSKY  
Gottfried KRENSTETTER  
Peter Ulrich BENDER**Direktionsbüro:** Gertrude AUNER  
Michaela STARK**Regiekanzlei:** Brigitte WEIDINGER**Szenische Leitung:** Diana KIENAST  
Dr. Angela ZABRSA**Dramaturgie:** Mag. Christoph WAGNER-TRENKWITZ  
Mag. Michael FRITTHUM**Pressebüro:** Mag. Irina KUBADINOW  
Renate DÖNCH**Administrative Leitung:** Peter HECHT (Leiter)  
Stefan KARALL  
Christine TREMMEL  
Brigitte RÖSSNER**Technische Leitung:** Ing. Robert STANGL (Leiter)  
Ing. Reinhard SEIFERT (Stellvertr. Leiter)  
Herbert WIESER (Beleuchtungschef)  
Ing. Rudolf FISCHER  
(Beleuchtungsinspektor)  
Prof. Ing. Wolfgang FRITZ (Akustik)  
Ing. Herbert MOSER  
Ing. Peter KOZAK  
(techn. Assistenten)  
Heinz KLETTNER (Bühneninspektor)  
Ing. Michael WILFINGER  
(Betriebsingenieur)  
Richard SCHMIDINGER  
Peter IPSCHITZ  
(techn. Zeichner und Inventarfürher)  
Veronika FORGATSCH (Sekretariat)  
Herbert KRAMMER  
Georg GELBMANN (Administration)

**Direktionshelfer:** Erwin GERSTBAUER  
Peter WALZL

### Dirigenten

Roberto ABBADO	Lorin MAAZEL
Maurizio BENINI	Jun MÄRKL
Dieterfried BERNET	Ernst MÄRZENDORFER
Bertrand de BILLY	Zubin MEHTA
Michael BODER	Riccardo MUTI
Bruno CAMPANELLA	Tateo NAKAJIMA
Frédéric CHASLIN	Kevin RHODES
Asher FISCH	Donald RUNNICLES
Adam FISCHER	Peter SCHNEIDER
Michael GIELEN	Michael SCHØNWANDT
Anton GUADAGNO	Stefan SOLTESZ
Leopold HAGER	Horst STEIN
Michael HALÁSZ	Marcello VIOTTI
Janos KULKA	Hans WALLAT
Jan LATHAM-KÖNIG	Simone YOUNG
Fabio LUISI	

### Solistinnen

Susan ANTHONY	Mette EJSING
Graciela ARAYA	Valeria ESPOSITO
Pamela ARMSTRONG	Barbara FRITTOI
Monica BACELLI	Axelle GALL
KS Agnes BAL TSA	Cristina GALLARDO-DOMAS
Marta BANFALVI	Miriam GAUCI
Juliane BANSE	Jutta GEISTER
Eva BATORI	KS Sona GHAZARIAN
KS Hildegard BEHRENS	Galina GORCHAKOVA
KS Gabriela BENACKOVA	Susan GRAHAM
Beate BILANDZIJA	Andrea GRUBER
Andrea BÖNIG	KS Edita GRUBEROVA
Barbara BONNEY	Nancy GUSTAFSON
Nelly BOSCHKOWA	Katalin HALMAI
Heidi BRUNNER	Barbara HEIMANN*
Dana Liana CIUCA*	KS Margareta HINTERMEIER
Eliane COELHO	Iulia ISAEV
Elizabeth CONNELL	Soile ISOKOSKI
Michèle CRIDER	Simina IVAN
Angela DENOKE	KS Gertrude JAHN
Natalie DESSAY	Angelika KIRCHSCHLAGER
Giusy DEVINU	Yelda KODALLI
Ruxandra DONOSE	Hellen KWON
Martina DORAK	Jennifer LARMORE
Silvana DUSSMANN	Lotte LEITNER
Jane EAGLEN	
Anat EFRATY	

\* Stipendiatin des Herbert von Karajan Centrum

Edith LIENHARTNER  
 KS Marjana LIPOVŠEK  
 Felicity LOTT  
 Viktoria LOUKIANETZ  
 Georgina LUKACS  
 Catherine MALFITANO  
 Hillevi MARTINPELTO  
 KS Eva MARTON  
 Waltraud MEIER  
 Elisabeth MAYER-TOPSØE  
 Ann MURRAY  
 Inga NIELSEN  
 Elizabeth NORBERG-SCHULZ  
 Maureen O'FLYNN  
 Anne Sofie von OTTER  
 Althea-Maria PAPOULIAS  
 Linda PAVELKA  
 Adrienne PIECZONKA  
 Renate PITSCHIEDER  
 Deborah POLASKI  
 Ildiko RAIMONDI  
 Maria RUSSO  
 Olga SCHALAEWA  
 Gabriele SCHNAUT  
 ParaVona SCHMITZER  
 Regina SCHÖRG  
 Uta SCHWABE  
 Nadine SECUNDE  
 Svetlana SERDAR  
 KS Gabriele SIMA  
 Ulla SIPPOLA  
 Birgid STEINBERGER  
 Cheryl STUDER  
 KS Ilonka SZEP  
 Stefania TOCZYSKA  
 Daniela TREFFNER  
 Mihaela UNGUREANU  
 Violeta URMANA  
 Leontina VADUVA  
 Marjorie VANCE  
 Carol VANESS  
 Julia VARADY  
 Malgorzata WALEWSKA  
 Waltraud WINSAUER  
 Dolora ZAJICK  
 KS Mara ZAMPIERI  
 Ruth ZIESAK

## Solisten

Mikail AGAFONOV\*  
 Carlos ALVAREZ  
 Alfonso ANTONIOZZI  
 KS Francisco ARAIZA  
 Fabio ARMILIATO  
 Wolfgang BANKL  
 Lando BARTOLINI  
 Vladimir BOGACHOV  
 Johan BOTHA  
 José BROS  
 KS Renato BRUSON  
 KS José CARRERAS  
 Jean-Luc CHAIGNAUD  
 Carlos CHAUSSON  
 Yu CHEN  
 Vladimir CHERNOV  
 Graham CLARK  
 Alessandro CORBELLI  
 Dwayne CROFT  
 José CURA  
 Davide DAMIANI  
 John DICKIE  
 Evgenij DMITRIEV  
 KS Plácido DOMINGO  
 Reinhard DORN  
 Miro DVORSKY  
 KS Peter DVORSKY  
 Francesco ELLERO D'ARTEGNA  
 Poul ELMING  
 Ignacio ENCINAS  
 Franco FARINA  
 Walter FINK  
 Alain FONDARY  
 Roberto FRONTALI  
 Ferruccio FURLANETTO  
 KS Wilfried GAHMLICH  
 Vladimir GALOUZINE  
 István GÁTI  
 Vassili GERELLO  
 KS Nicolai GHIAUROV  
 KS Giuseppe GIACOMINI  
 Raul GIMÉNEZ  
 Marcello GIORDANI  
 Paul GROVES  
 KS Franz GRUNDHEBER  
 Eric HALFVARSON  
 Thomas HAMPSON  
 Franz HAWLATA  
 KS Josef HOPFERWIESER  
 KS Gottfried HORNIK  
 Keith IKAIA-PURDY  
 Peter JELOSITS.

\* Stipendiat des Herbert von Karajan Centrums

Kristjan JOHANNSSON  
 David Cale JOHNSON  
 Hans Peter KAMMERER  
 Franz Josef KAPELMANN  
 Franz KASEMANN  
 Torsten KERL  
 KS Waldemar KMENTT  
 Benedikt KOBEL  
 Peter KÖVES  
 Michael KURZ  
 Bernhard LANDAUER  
 Manuel LANZA  
 KS Luis LIMA  
 Juan José LOPERA  
 Janez LOTRIC  
 Reinaldo MACIAS  
 KS Rudolf MAZZOLA  
 Zwetan MICHAILOV  
 Alastair MILES  
 Günter MISSENHARDT  
 Alexandru MOISIUC  
 KS Kurt MOLL  
 Janusz MONARCHA  
 James MORRIS  
 KS Thomas MOSER  
 Ksch. Fritz MULIAR  
 Gleb NIKOLSKY  
 Jyrki NISKANEN  
 KS Leo NUCCI  
 Klaus OFCZAREK  
 Michael PABST  
 KS Rolando PANERAI  
 Herwig PECORARO  
 Monte PEDERSON  
 Dean PETERSON  
 Juan PONS  
 Marian POP  
 Bruno PRATICÒ  
 KS Ruggero RAIMONDI  
 Samuel RAMEY  
 Jukka RASILAINEN  
 Sebastian REINTHALLER

Alberto PINAUDI  
 Michael ROIDER  
 Jan Hendrik ROOTERING  
 Peter ROSE  
 KS Kurt RYDL  
 Jaakko RYHÄNEN  
 Giuseppe SABBATINI  
 Matti SALMINEN  
 Roberto SCANDIUZZI  
 Michael SCHADE  
 KS Kurt SCHREIBMAYER  
 Roland SCHUBERT  
 Peter SEIFFERT  
 Franz-Josef SELIG  
 José SEMPERE  
 Neil SHICOFF  
 William SHIMELL  
 Egils SILINS  
 Jorma SILVASTI  
 Goran SIMIC  
 Heikki SIUKOLA  
 KS Bo SKOVHUS  
 KS Wicus SLABBERT  
 KS Alfred ŠRAMEK  
 Falk STRUCKMANN  
 Ernst-Dieter SUTTHEIMER  
 Bryn TERFEL  
 KS Georg TICHY  
 John TOMLINSON  
 Rainer TROST  
 Ramon VARGAS  
 Roland WAGENFÜHRER  
 Franz Robert WAGNER  
 Peter WEBER  
 KS Bernd WEIKL  
 Jon Fredric WEST  
 KS Helmut WILDHABER  
 KS Peter WIMBERGER  
 Gösta WINBERGH  
 Roland WINKLER  
 Glenn WINSLADE  
 Miguel Angel ZAPATER  
 KS Heinz ZEDNIK

- Solokorrepetitoren:** David ARONSON  
Hans FUCHSBERGER  
Paul HARRIS  
Kristin OKERLUND  
James PEARSON  
Sophie RAYNAUD
- Souffleure:** Winfried STELZMÜLLER  
Mag. Mario PASQUARIELLO  
Michael SUPPAN  
Walter ZESSAR
- Regieassistenten:** Alexander EDTBAUER  
Mag. Werner LAHNSTEINER  
Mag. Wolfgang SCHILLY  
Mag. Karin VOYKOWITSCH  
Peter PAWLIK
- Inspizienten:** Richard WEINBERGER (Chefinspizient)  
Herbert DREXLER (Oberinspizient)  
Thomas SCHULZ  
Helmut SOMMER  
Johann VABIC
- Musik-Archiv:** Peter POLTUN  
Johanna STARK  
Karl TAUTSCHER  
Walter LIŠKA
- Komparserieleitung:** Janos MOLNÁR  
Michaela PRIVITZER
- Orchesterinspektion:** Gerhard MITZKA  
Martin FÜRST
- Bühnenmusik:** Maksimilijan CENCIC  
(1. Bühnenmusikdirigent)  
David ARONSON  
(2. Bühnenmusikdirigent und Solokorrepetitor)

*Konzertmeister*

Rainer KÜCHL, Werner HINK, Rainer HONECK, Daniel GAEDE, Volkhard STEUDE

*1. Violine*

Anton STRAKA, Eckhard SEIFERT, Hubert KROISAMER, Josef HELL, Georg BEDRY, Helmuth PUFFLER, Herbert FRÜHAUF, Peter GÖTZEL, Paul GUGGENBERGER, Gerhard LIBENSKY, Herbert LINKE, Manfred KUHN, Günter SEIFERT, Wolfgang BRAND, Dr. Clemens HELLSBERG, Bernhard BIBERAUER, Erich SCHAGERL, Milan SETENA, Martin KUBIK, Martin ZALODEK, Daniel FROSCHAUER

*2. Violine*

Peter WÄCHTER, Raimund LISSY, Tibor KOVÁC, Gerald SCHUBERT, René STAAR, Hans WEIHS, Ortwin OTTMAIER, Edwin WERNER, Heinz HANKE, Alfons EGGER, Gerhard DAVID, Helmut ZEHETNER, George FRITTHUM, Alexander STEINBERGER, Harald KRUMPÖCK, Michael KOSTKA, Charles Benedict LEA, Marian LESKO, N. N., N. N.

*Solobratsche*

Heinrich KOLL, Tobias LEA, Christian FROHN

*Bratsche*

Klaus PEISTEINER, Peter PECHA, Peter OCHSENHOFER, Helmut WEISS; Walter BLOVSKY, Erhard LITSCHAUER, Günther SZKOKAN, Gottfried MARTIN, Erich KAUFMANN, Edward KUDLAK, Mario KARWAN, Wolf-Dieter RATH, Martin LEMBERG, Elmar LANDERER

*Solocello*

Wolfgang HERZER, Franz BARTOLOMEY, N. N.

*Violoncello*

Friedrich DOLEZAL, Reinhard REPP, Raphael FLIEDER, Dietfried GÜRTLER, Werner RESEL, Reinhold SIEGL, Gerhard KAUFMANN, Jörgen FOG, Gerhard IBERER, Csaba BORNEMISZA, Robert NAGY

*Solobaß*

Alois POSCH, Herbert MAYR, Georg STRAKA

*Kontrabaß*

Martin UNGER, Wolfgang GÜRTLER, Gerhard FORMANEK, Milan SAGAT, Rudolf DEGEN, Richard HEINTZINGER, Alexander MATSCHINEGG, Timothy DUNIN, Georg BREINSCHMID, N. N.

*Harfe*

Harald KAUTZKY, Anna LELKES, Adelheid BLOVSKY-MILLER

*Flöte*

Wolfgang SCHULZ, Meinhart NIEDERMAYR, Dipl.-Ing. Dr. Dieter FLURY, Rudolf NEKVASIL, Günter FEDERSEL, Günter VOGLMAYR

Gerhard TURETSCHKEK, Gottfried BOISITS, Martin GABRIEL, Günter LORENZ, Walter LEHMAYER, Alexander ÖHLBERGER

*Klarinette*

Peter SCHMIDL, Ernst OTTENSAMER, Norbert TÄUBL, Horst HAJEK, Johann HINDLER, Andreas WIESER

*Fagott*

Michael WERBA, Stepan TURNOVSKY, Harald MÜLLER, Friedrich FALTL, Reinhard ÖHLBERGER, Wolfgang KOBLITZ

*Horn*

Wolfgang TOMBÖCK, Ronald JANEZIC, Lars Michael STRANSKY, Willibald JANEZIC, Franz SÖLLNER, Wolfgang VLADAR, Günter HÖGNER, Friedrich PFEIFFER, Volker ALTMANN, Roland HORVATH

*Trompete*

Josef POMBERGER, Hans-Peter SCHUH, Gotthard EDER, Walter SINGER, Reinhold AMBROS, Martin MÜHLFELLNER

*Posaune*

Rudolf JOSEL, Gabriel MADAS, Wolfgang SINGER, William McELHENEY, Karl JEITLER, Johann STRÖCKER

*Tuba*

Ronald PISARKIEWICZ, Paul Adolf HALWAX

*Pauke*

Roland ALTMANN, Bruno HARTL, Anton MITTERMAYR

*Schlagwerk*

Wolfgang SCHUSTER, Kurt PRIHODA, Franz ZAMAZAL, Rudolf SCHMIDINGER

**Chordirektion:** Ernst DUNSHIRN (Chordirektor)  
Johannes MEISTER (2. Chordirektor)

**Chor-Korrepetitor:** Kazuko YUASA

**Choransager:** Dr. Ingeborg PIFFL  
Gerhard PANZENBÖCK

**Zusatzchor-Ansager:** Hermine SAIDULA

**Chorarchiv:** Maria BIERBAUMER  
Wolfgang PESCHEL



## Damen

### 1. Sopran

Inge BALAC, Maria BIERBAUMER, Amy Linda DREYER, Gretchen EDER, Dorothea FEUZ, Renate GUTSCH, Jung-Won HAN-GALLAUN, Erika HATHÁZI, Renate HECHT, Ursula KOLANY, Deborah KOLL-PETTY, Wilma MALLER, Bonita Lou MALY, Sylvia PANZENBÖCK, Ingrid SIEGHART, Maria WÜHL

### 2. Sopran

Mag. Anna Maria BIRNBAUER, Felicitas EQUILUZ, Regina KNAUER, Gabriela MARK-TRAISENTHAL, Dr. Ingeborg PIFFL, Gerlinde REIJSOO, Elisabeth REP, Olga RIEDL, Hermengildis SCHERLICH, Eva TSCHERNE, Katerina BERANOVA

### 1. Alt

Kirsten HJORTH-ANDERSEN, Ulrike ERFURT, Senta FISCHER, Erika GNAUER, Elisabeth KUDRNA-SCHREI, Theodora LONTAS, Hermine SAIDULA, Marianne SATTMANN, Karin WIESER, Hedwig WITTE, Elisa ZURMANN

### 2. Alt

Hyun-Sook BACK, Heidrun GÖTZ, Johanna GRAUPE, Edeltraud JÄKEL, Eva Maria KONDOR, Elisabeth MACH, Elisabeth PEKOVITS, Eva SCHWEIGER, Daniela WAGNER, Martina PARZER, Karen SCHUBERT

## Herren

### 1. Tenor

Mag. Dieter ANTENSTEINER, Mag. Andreas ESDERS, Peter FRAISS, Dr. Ulrich GROSSRUBATSCHER, Christian HAVEL, Wolfgang HOLZHERR, Ingo KOBLITZ, Richard LILLY, Hakki ÖZPINAR, André Leon POTGIETER, Wolfgang SATTMANN, Zsolt TEMES, Robert WERNER, Erich WESSNER, Wolfgang WITTE, Zbigniew PINDERAK

### 2. Tenor

Franz GRUBER, Albert HAHN, Werner KAMENIK, Fritz PESCHKE, Emil PEYERL, Ing. Johann REINPRECHT, Franz RIEDL, Franz TRAUNMÜLLER, Nicolaas van HUYSSTEEN, Michael KNAPP, Christof HARA

### 1. Baß

Hacik BAYVERTIAN, Gerhard EDER, Wolfgang EQUILUZ, Johannes GISSER, Hannes LICHTENBERGER, Karl NEBENFÜHR, Josef POGATSCHNIG, Wolfgang SCHEIDER, Friedrich SPRINGER, Peter TUFF, Franz WIMMER, Walter ZEH

### 2. Baß

Ing. Oscar GAYER, Michael HEIGL, Christian KOLLROS, Gottfried KUDRNA, Hyok LEE, Gerhard PANZENBÖCK, Wolfgang PESCHEL, Albert PESENDORFER, Johann REAUTSCHNIGG, Josef STANGL, Mario STELLER, Hermann THYRINGER, Martin THYRINGER; N. N.

**Ballettdirektor  
und Chefchoreograph:** Renato ZANELLA

**Stellvertreterin des Ballett-  
direktors und Administration:** Traude KLÖCKL

**Ballettmeister:** Carlos GACIO

**Leiterin des  
Ballettbetriebsbüros:** Brigitte ZEHETGRUBER  
**Ballettansager:** Heinz TOTZLER

**Ballettdramaturgie und Presse:** Alfred OBERZAUCHER

**Proben- und Trainingsleiter:** Milan HATALA  
Christian TICHY

**Probenleiterin:** Marialuise JASKA  
**Gasttrainingsleiter:** Ivan KRAMAR

Jeremy LESLIE-SPINKS  
Sandor NEMETHY  
Valentina SAVINA  
Vladimir TSUKANOV

**Korrepetitoren:** Bohumir BONHARD  
Laurene McEWEN-LISOVICH  
Jiri NOVAK  
Igor ZAPRAVDIN

**Masseur:** Erich IGL

### **1. Solotänzerinnen**

Marialuise JASKA, Simona NOJA, Brigitte STADLER

### **1. Solotänzer**

Ludwig KARL, Tamás SOLYMOSI

### **Gastsolist**

Vladimir Malakhov

### **Solotänzerinnen**

Alexandra KONTRUS, Roswitha OVER, Eva PETERS, Jolantha SEYFRIED

### **Solotänzer**

Wolfgang GRASCHER, Gregor HATALA, Christian MUSIL, Christian ROVNY, Christian TICHY, Jürgen WAGNER

### **Halbsolistinnen**

Jacqueline ACHMEDOWA, Michela CENTIN, Ilonja DIERL, Aurélie DULOT, Dagmar KRONBERGER, Irina LEBEDJEWA, Helena SABO-ROSS, Ursula SZAMEIT

Olivier FOURES, Franz Peter KAROLYI, Nicolas MUSIN, Boris NEBYLA,  
Michael PINNISCH, Akos SEBESTYEN, Christoph WENZEL

### **Corps de ballet – Tänzerinnen**

Maria BALZANO, Irene BAUER, Ketty BUCCA, Kathrin CZERNY, Beatrice DENES, Barbara DE ZOTTI, Nadeja GINKULOWA, Franziska HOLLNEK, Rita KOMMENTISCH, Gloria MAASS, Fabiana MALTAROLLI, Suzanne McCARTY, Alice NECSEA, Erika NOWAK, Alessandra PASQUALI, Gabriela POIHS, Eva POLACEK, Adela RAMIREZ, Silvia SCHREGER, Elisabeth SCHÜLLER, Gerit SCHWENK, Sonia SETIEN, Violetta SPRINGNAGEL, Claudia STOCKER, Nicola STUMPF, Katerina STYBNAROVA, Maiko TAKAKU, Vanessa TAMBURI, Silvia TZANKOVA, Alena VASKOVA, Gabriele WERNER

Elevinnen: Maddalena MOLTENI, Katharina SOBOTKA, Patricia TICHY

### **Corps de ballet – Tänzer**

Nikolaus ADLER, Claudi BOMBARDO, Raphael COUMES-MARQUET, Lukas GAUDERNAK, Wolfgang GRÖLLER, Christian HERDEN, Benedict KAZLAUSKAS, Michael KLABOUCH, Thomas MAYERHOFER, Leslie MILLARD, Gabor OBEREGGER, Tomislav PETRANOVIC, Fabian REIMAIR, Ariel RODRIGUEZ-FUENTES, Alexandre ROMANCHENKO, Karl SCHREINER, David SLOBASPYCKYJ, Johannes STEPANEK, Heinz TOTZLER, Eugène VAN DEN BOOM, Rudolf WÄCHTER

**Gouvernanten:** Alice NECSEA  
Annemarie ZIEGLER

## Betriebsräte

### des darstellenden künstlerischen Personals:

Fritz PESCHKE (Vorsitzender)  
KS Heinz ZEDNIK (1. Stellvertreter)  
Winfried STELZMÜLLER (2. Stellvertreter)  
KS Rudolf MAZZOLA (Kassaverwalter)  
Thomas SCHULZ (Schriftführer)  
Wolfgang GRASCHER  
Wolfgang SCHEIDER  
Herwig PECORARO  
KS Helmut WILDHABER  
Margit HACHLA (Sekretariat)

### des nicht darstellenden künstlerischen Personals:

Gottfried MARTIN (Vorsitzender)  
Raimund LISSY (Stellvertreter)  
DI Dr. Dieter FLURY (Schriftführer)  
Erich SCHAGERL (Kassier)  
Alexander STEINBERGER (Karten und  
Relationen)

### des technischen Personals:

Leopold SCHWARZL (Vorsitzender)  
Walter GRÖTZ (Stellvertreter)  
Peter LIBISCH (Stellvertreter)  
Kurt MAKUSZOVICH (Kassier)  
Karl CSUKOVITS (Schriftführer)  
Werner MIGSCHITZ  
Ernst PREICZER  
Herbert REEH

# VOLKSOPER WIEN

(Saison 1997/98, Stand 1. November 1997)

## Direktion

<b>Direktor:</b>	Klaus BACHLER
<b>Chefdirigent:</b>	Asher FISCH
<b>Referentin der Dramaturgie und Presse:</b>	Karin BERGMANN
<b>Szenische Leitung:</b>	Prof. Dr. Robert HERZL
<b>Spielplandisposition:</b>	Dr. Rainer SCHUBERT
<b>Produktionsleitung:</b>	Rijk BROUWER
<b>Sekretariat:</b>	Mag. Julia BIRNER-SCHUSCHU Marianne HOFBAUER
<b>Künstlerisches Betriebsbüro:</b>	Susanne SCHEIBENGRAF Karin PRÖGLHÖF
<b>Administratives Betriebsbüro:</b>	Waltraud MAYR Mag. Gabriela PROCHAZKA
<b>Technische Leitung:</b>	Ing. Klaus LUKESCH (Leiter) Helmut SÜSS (Stellvertr. Leiter und Bühneninspektor) Friedrich ROM (Beleuchtungsinspektor) Peter VACHA (Stellv. Beleuchtungsinspektor) DI Martin LUKESCH (Akustik) Ing. Gustav MACEK (Techn. Assistent) DI Johannes BÄTTIG (Betriebsingenieur) Franz DIETL (Inventarführer) Manuela FRÜHWALD (Sekretariat) Stefan PETZ (Administration) Wilhelm GALLI (Maske)
<b>Direktionshelfer:</b>	Manfred SCHMID Gerhard FEIWICKL Alfred GRASL

**Dirigenten**

**Chefdirigent:** Asher FISCH  
**Stellv. Chefdirigent:** Bertrand de BILLY

Rudolf BIBL, Nikolas CARTHY, Christoph EBERLE, Alfred ESCHWÉ,  
 Michael HALÁSZ, Michael HOFSTETTER, Daniel HOYER-CAVAZZA,  
 Ernst MÄRZENDORFER, Andreas MITISEK, Kevin RHODES, Ola RUDNER,  
 Michael SCHNACK, William SPAULDING, Uwe THEIMER, Ernst THEIS,  
 Michael TOMASCHEK, Sebastian WEIGLE

**Solistinnen**

Marta BANFALVI  
 Hana BATIVIC  
 Beate BILANDZIJA  
 Andrea BÖNIG  
 Nelly BOSCHKOWA  
 Heidi BRUNNER  
 Eliane COELHO  
 Ruxandra DONOSE  
 Martina DORAK  
 Silvana DUSSMANN  
 Anat EFRATY  
 Axelle GALL  
 Jutta GEISTER  
 Ute GFRERER  
 Anna GONDA  
 Cornelia GÖTZ  
 Katalin HALMAI  
 Barbara HEIMANN\*  
 KS Margareta HINTERMEIER  
 Sylvia HOLZMAYER  
 Ksch. Judith HOLZMEISTER  
 Simina IVAN  
 KS Gertrude JAHN  
 KS Elisabeth KALES  
 Brigitta KARWAUTZ  
 Angelika KIRCHSCHLAGER  
 Dagmar KOLLER  
 Magdalena KOZENA  
 Lotte LEITNER

Edith LIENBACHER  
 Viktoria LOUKIANETZ  
 Guggi LÖWINGER  
 Chariklia MAVROPOULOU  
 Sunnyi MELLES  
 Brigitte MIRA  
 Gertrud OTTENTHAL  
 Hasmik PAPIAN  
 Althea-Maria PAPOULIAS  
 Linda PAVELKA  
 Annely PEEBO  
 Renate PITSCHIEDER  
 Irina POPOVA  
 Fritzi PRAGER  
 Ildiko RAIMONDI  
 Olga SCHALAEWA  
 Petra Maria SCHNITZER  
 Regina SCHÖRG  
 Uta SCHWABE  
 Svetlana SERDAR  
 Michal SHAMIR  
 KS Gabriele SIMA  
 Birgid STEINBERGER  
 KS Ulrike STEINSKY  
 Julia STEMBERGER  
 KS Ilonka SZEP  
 Mihaela UNGUREANU  
 Waltraud WINSAUER  
 Ksch. Gusti WOLF

**Solisten**

Mikail AGAFONOV\*  
 Alois AICHHORN  
 Leon ASKIN  
 Ksch. Erich AUER  
 Kurt AZESBERGER  
 Alexandru BADEA  
 Wolfgang BANKL  
 Johan BOTHA  
 Cedric BRADLEY

Ruben BROITMAN  
 Bruce BROWN  
 Ferdinando CHEFALO  
 Yu CHEN  
 Bruno DALLANSKY  
 KS Adolf DALLAPOZZA  
 John DICKIE

\* Stipendiaten des Herbert von Karajan Centrums

Miro DVORSKY  
 Walter FINK  
 Josef FORSTNER  
 KS Wilfried GAHMLICH  
 Jake GARDNER  
 Istvan GATI  
 Renato GIROLAMI  
 Carl GÜNTHER  
 Ksch. Karlheinz HACKL  
 Robert HAUER-RIEDL  
 Christian HAUSER  
 Franz HAWLATA  
 Ksch. Michael HELTAU  
 KS Heinz HOLECEK  
 Ksch. Hans HOLT  
 Jürgen HOLTZ  
 Fritz HOLZER  
 KS Josef HOPFERWIESER  
 Keith IKAIA-PURDY  
 KS Gottfried HORNIK  
 Peter JELOSITS  
 David Cale JOHNSON  
 Alfred KAINZ  
 Hans Peter KAMMERER  
 Franz KASEMANN  
 KS Rudolf KATZBOECK  
 Joachim KEMMER  
 Torsten KERL  
 Benedikt KOBEL  
 Peter KÖVES  
 Ossi KOLMANN  
 Jochen KOWALSKI  
 KS Hans KRAEMMER  
 Bjarni Thor KRISTINSSON  
 Michael KURZ  
 Bernhard LANDAUER  
 Juan José LOPERA

Josef LIETENSTEINER  
 Laszlo MALECZKY  
 Reinhard MAYR  
 Karl MARKOVICS  
 KS Rudolf MAZZOLA  
 Robert MEYER  
 KS Peter MINICH  
 Janusz MONARCHA  
 Tobias MORETTI  
 Sandor NEMETH  
 Frank ODJIDJA  
 Klaus OFCZAREK  
 Erich PADALEWSKI  
 Herwig PECORARO  
 Kai PETERSON  
 Thaddäus PODGORSKI  
 Marian POP  
 Sebastian REINTHALLER  
 Steffen RÖSSLER  
 Michael ROIDER  
 KS Kurt SCHREIBMAYER  
 Roland SCHUBERT  
 Egils SILINS  
 Goran SIMIC  
 KS Bo SKOVHUS  
 KS Wicus SLABBERT  
 KS Alfred ŠRAMEK  
 Ernst-Dieter SUTTHEIMER  
 KS Georg TICHY  
 Stefan TRDY  
 Franz WAECHTER  
 Dirk WARME  
 KS Rudolf WASSERLOF  
 Peter WEBER  
 Marcus WERBA  
 KS Peter WIMBERGER  
 Roland WINKLER  
 KS Heinz ZEDNIK

**Musikalische Studiengleitung** - 02 Hauptdokument (gescanntes Original)  
**und Leiter der Bühnenmusik:** Prof. Uwe THEIMER

**Solokorrepetitoren:** Klaus BUSCH (Stellv. Studienleiter)  
Margarita ARBESMEIER  
Georg FREBOLD  
Huw Rhys JAMES  
Brigitte SCHÜLLER  
Klara TORBOV

**Musik-Archiv:** Karl KOGLER (Leiter)  
Margo REINWEIN  
Mag. Heinz HROMADA

**Regieassistenten:** Karin SCHYNOL  
Titus HOLLWEG  
Susanne SOMMER  
Rudolf KLABAN  
Sandra Dorothee WINDFUHR

**Inspizienten:** Mag. Elisabeth SCHUBERT  
(Oberinspizientin)  
Michael WEBER  
(Oberinspizientstellvertreter)  
Franziska BLAUENSTEINER  
Bernhard STEJSKAL

**Souffleure:** Julika BACHMANN  
Hans GABRIEL  
Mario KAISER

**Komparserieleitung:** Gerhard RAZESBERGER  
Stellvertreter: Margarete WEBER (Kindergouvernante)



*Konzertmeister*

Udo ZWÖLFER, Bettina GRADINGER, N. N.

*1. Violine*

Prof. Adelheid DÖLLERER, Prof. Joan REISS, Wolfgang LANDERL, Hildgard VOGEL, Werner HUBER, Hedda GÜRTLER, Josef PADAR, Winfried KARLINGER, Elena KUSCHNIR, Elena MEZERA, Karin FÜRST-KIEFER, Michael SCHIERHUBER, Jocelyne RAINER, Thomas GRÖGER

*2. Violine*

Engin YAFET, Johann THEISSING, Regine KOCH, Kota MORIKAWA, Ursula RAPPL, Heribert STARK, Gertrude KAUFMANN, Eva SZARY, Dr. Günter SCHÖNIG, Lin-Kuan HU, Kuniko SCHENNER, Gerhard PLASCHKA, Ursula GREIF

*Solobratsche*

Friedrich BAUER, Peter SAGAISCHEK

*Bratsche*

Franz BAYER, Wolfgang JELINEK, Lynn PASCHER, Annett HOMOKI, Roman TRIMMEL, Farshid GIRAKHOU, Kurt HINTERMAYR, Roman BISANZ

*Solocello*

Prof. Georg FRISCHENSCHLAGER, Ricardo BRU

*Violoncello*

Andreas KOCSIS, Christophe PANTILLON, Klara BINDER, Sibylle HONECK, Julian KALMAR

*Solobaß*

Franz BAUER, Mag. Gerhard MUTHSPIEL

*Kontrabaß*

Prof. Dietmar MILDNER, Mag. Michael WOLF, Mario SCHOTT-ZIEROTTIN, Sándor ERÖS

*Harfe*

Mariagrazia PISTAN, Gabriela MOSSYRSCH

*Flöte*

Rudolf GINDLHUMER, Hans Georg SCHMEISER, Renate LINORTNER, Dr. Waltraud ZAUNER

*Oboe*

Helmut MEZERA, Claudia KEFER, Josef BEDNARIK, Marthé PONGRACZ

*Klarinette*

Erwin MONSCHEIN, Helmut HÖDL, Michael LAUF, Richard UNGER

*Fagott*

Maximilian FEYERTAG, Michael ZOTTL, Bernhard GABRIEL, Peter MARSCHAT

*Horn*

Werner SCHENNER, Erich SAUFNAUER, Gerhard KULMER, Franz GRUBER, Karl HOFER, Mag. Gregor WIDHOLM, Alfred HANSEL

*Trompete*

Günter TINSOBIN, Franz BERGER, Gottfried GINDLHUMER, Josef VEJVODA

*Posaune*

Andreas PFEILER, Peter GALLAUN, Josef BREZNA, Mag. Heinrich WENTH, Christoph GEMS

*Tuba*

Eduard SCHERZER

*Schlagwerk*

Johannes VOGEL, Josef PIGISCH, Prof. Johann HENGST, Alexander ROT, Mag. Johann SPITZER, Wolfgang REITHOFER

<b>Orchesterinspektion:</b>	Ferdinand BARYLI Gerhard PLASCHKA
<b>Chordirektion:</b>	Michael TOMASCHEK (Chordirektor) William SPAULDING (Stellvertreter)
<b>Chor-Korrepetitor:</b>	Klara TORBOV
<b>Choransager:</b>	Susanna PACHER Erich WIGGER
<b>Chorarchiv:</b>	Gudrun ZETNER Udo DOBLICH
<b>Zusatzchor-Ansager:</b>	Manfred SCHIMPL Erich WIGGER

## Damen

### 1. Sopran:

Isolde BAUBINDER, Elahe DJAVAD, Karen DOBIAS, Nora DRIMBA, Maria Luise HÜBL, Shelley JANKOWITSCH-HOGG, Gerlinde JELINEK, Sylvia KIESZLING, Waltraud THAJER, Swetla TOPALSKA, Christine WIGGER, Fuey-Ling YANG, Gudrun ZETNER

### 2. Sopran:

Katja GEORGIEVA-ANGELOVA, Julia BUSCH, Brigitte HERGET, Renate KRULA, Mag. Halina PISKORSKI, Brigitte SEIDEL, Heidemarie SCHALKSONNBERGER, Barbara STRABL

### 1. Alt:

Erika BITTNER-REISINGER, Christina GLASER, Annemarie HÖNIGSBERGER, Veronika KARLINGER, Elisabeth LOIDL, Mag. Johanna Maria SCHARON, Martha SIMON, Elermine WEYERMAYR

### 2. Alt:

Kerstin FRANZ, Susanne LAUB, Verena MALCHER, Susanna PACHER, Uta STELLER, Elisabeth ZENKL, Elfriede ZIMMERMANN

## Herren

### 1. Tenor:

Franz AMBROS, Rudolf CZECZELITS, Herwig ERB, Mag. Frederick GREENE, Johannes HARRER, Mladen JAKISIC, Jordan MESSALEV, Sascha NADER, Johann SCHÖFMANN, Ernst STRAKA

### 2. Tenor:

Franz ARBESMEIER, Karl ENNSBERGER, Bruno LAUB, Walter NADER, Christoph NEUMÜLLER, Karl NIEDERMÜLLER, Angelo RATHEY, Erich WIGGER

### 1. Baß:

Kurt BALATSCH, Alexander FERRARI, Karl GÜRTLER, Odo LACHMAN, Tibor LEVAY, Gerhard RAK, Manfred SCHIMPL

### 2. Baß:

Udo DOBLICH, Walter EDER, Wilhelm HOUZVICKA, Dmitrij KOSTOV, Christian MÜLLER, Thomas PATROVICS, Georg SCHMID, Walter SCHMÖLZ, Wolfgang TOMSITS

**Ballett**

**Leiterin des Volksopernballetts:** Kimberly DUDDY

**Assistenten der Ballettleitung:** Sabine HELLEPART (Ballettkoordination)  
Karen HENRY (Trainingsleiterin)  
Ivan JAKUS (Probenleitung)

**Einstudierung der Tanzeinlagen (Sänger, Chor):** Lili CLEMENTE

**Ballett-Korrepetitoren:** Ilse BARTA  
Isolde RADULESCU

**Corpstänzerinnen mit Soloverpflichtung**

Martina BIBERLE, Gabriella MASEK, Klaudia NAGY, Martina OVER, Kornelia PEJAK, Vesna RADIVOJEVIC

**Corpstänzerinnen**

Manuela CULKA, Marina Elena FORTINO, Diane HAMILL, Sabrina HARPER, Gabriela KISSLER, Katerina KURZOVA, Michelle MARIER, Katharina NEUWEG, Raffaella PEGANI, Monica Yvona RUSU, Anna STANEK, Daniela SZABÓ, Claudia WENK

**Solotänzer**

Harald BALUCH, István BERNÁTH

**Corpstänzer mit Soloverpflichtung**

Kurt FUCKENRIEDER, Günther ZEHETMAIER

**Corpstänzer**

Marek ACKERMANN, Zoran ARANITOVIC, Percy KOFRANEK, Josef MERIČKO, Attila NAGY, Luciano NECSEA, Christian PAZOUREK, Christian PLATZ, Marcus SIMADER, Konstantin STOYNOV, Peter TUHOVCAK, Michael WEBER

**Masseur:** Elemer SZABÓ

## **Betriebsräte**

### **des darstellenden künstlerischen Personals:**

Wilhelm HOUZVICKA (Vorsitzender)  
KS Ulrike STEINSKY (Stellvertreter)  
Walter EDER  
Hans GABRIEL  
Johanna Maria SCHARON  
(Schriftführerin)  
Michael WEBER

### **des nicht darstellenden künstlerischen Personals:**

Gabriela MOSSYRSCH (Vorsitzende)  
Sibylle HONECK (Kassier)  
Michael Clifford WOLF (Stellvertreter)  
Eduard SCHERZER (Schriftführer)

### **des technischen Personals:**

Günther HECHT (Vorsitzender)  
Johann BARTOSKA (Stellvertreter)  
Wolfgang KÖNNYÜ  
Georg SCHUSTER  
Harald KÖRBLER  
Richard SCHLIEBEN  
Alfred KRAUSE

# GENERALSEKRETARIAT

## des Österreichischen Bundestheaterverbandes

Saison 1997/98 (Stand 1. November 1997)

**Generalsekretär:** **Dr. Georg SPRINGER**

**Sekretariat:** Brigitte OCKERMÜLLER  
Beatrix POSPICHAL

**Rechtsabteilung:** Mag. Katharina SEDIVY  
**Sekretariat:** Eva PLISCHKE

**Kanzlei und Versand:**

Johann KOLL  
Josef ÖSTERREICHER  
Alfred MÜHLHAUSER  
Viktor WIMMER

**Leitung der Sicherheitskräfte und Abfallbeauftragter im Sinne des Abfallwirtschaftsgesetzes**

Ing. Willibald WASHIETL

**Innere Revision:** Reg.-Rat Josef BOCHNICEK

\* \* \*

### HAUPTABTEILUNG

#### Zentrale Angelegenheiten

**Generalsekretär-Stellvertreter und Leiter der Hauptabteilung:**

Dr. Josef KIRCHBERGER

**Sekretariat:**  
Andrea PHILIPP

**Controlling und Koordination:**

Mag. Kurt SCHÖGGL  
Nada KOLBE

**Information, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**

Dr. Erika ZABRSA

**Sekretariat:**  
Ingrid ECKARDT

**Presse, Archiv, Sonderveranstaltungen:**  
Dagobert GIENKE

**Information:**  
Dr. Renate BONHOLD  
Hedi RUZICKA-BABLIK

**Photo:**  
Alexander ZEININGER  
Reinhard WERNER

**Graphik:**  
Jacques STAUBER

Hans KOZAK  
Friedrich PÖLZL  
Christian LÖRINCZ  
Ing. Josef BANDION  
Klaus Peter GOTTWALD  
Alexander KOLLIN

Opernball-Büro  
und Führungsreferat:

Lieselotte FRITZ  
Eva DINTSIS

\* \* \*

## HAUPTABTEILUNG I Personalangelegenheiten

**Leiter:** Mag. Othmar STOSS

**Sekretariat:**  
Gabriele SCHILDER

Arbeitsrecht, Schulung und  
Sonderprojekte:

Mag. Wolfgang ANDERS

Künstlerisches Solopersonal  
und szenischer Dienst:

Anneliese WEIHSENGRUBER  
Felix BRACHETKA  
Doris SAUBERER

Künstlerische Gruppen  
(Orchester, Chor, Ballett):

Martha SCHÖNLEIN  
Gabriele SCHILDER

Vertragsbedienstete, Beamte,  
Lehrlinge und Theaterärzte:

Reg.-Rat Erika SOBOTKA  
Elisabeth ZAVADIL

**Pensionen:** Reg.-Rat Gerhard PESCHKE  
Edeltraud WIMMER

**Technisches Personal:**

Ernst DANHEL  
Erwin SCHÖN  
Jutta ZAUSSINGER  
Walter KÖGLER  
Johannes ZAPOTOCKY

Bühnenorchester-  
Inspektion:

Erich KITIR

Leitung des  
betriebsärztlichen Dienstes:

Dr. Inez BALDIA

\* \* \*

## HAUPTABTEILUNG II Kaufmännische Angelegenheiten

<b>Leiter:</b>	Thomas W. PLATZER
<b>Marketing:</b>	derzeit unbesetzt
<b>Budgetabteilung:</b>	Edeltraud JAKUBETZ
<b>Abteilung Kartenvertrieb:</b>	Brigitte TIMEL
<b>Vorstellungsvorbereitung:</b>	Edith PETRECZEK Elisabeth LEBIEDZIK Helga RUZICKA Helmut KROBOTH Franz HILLEBRAND
<b>Bestellbüro:</b>	Sylvia PICHLER Maria HRUZA Thomas Ch. PLATZER Bernhard IDINGER Judith THUNSHIRN
<b>Kassen:</b>	Edith DAUCHER Rudolf PAUL Kurt ROTHFUSS Michael LECKEL Phädra SCHÖFBÄNKER Alfred PERNER Hildegard ELIAS Roman HELLERSCHMID Astrid MANZONI Michael MUSIL Edith REZEK Silvia GEIGER Renate BESENBÖCK Gert LOBNER Ilse WOLF Herbert SCHÖNHERR
<b>Info unter den Arkaden im Staatsoperngebäude:</b>	Victor HEUBERGER
<b>Kassa im Volksoperngebäude:</b>	Eva ERB Karl VASEK
<b>Kassa im Burgtheater:</b>	Walter GIRG Paul GLASER
<b>Kassenbilleure:</b>	Rudolf CHURAIN Gerhard SCHMIDT Ernst-Anton HIHLIK Adolf FRANTA Johannes SCHNEIDER Rudolf PROKOPETZ Erich HENDLER
<b>Abonnementabteilung:</b>	Klaus CSAICSICH



Kurt OBAL  
Michaela VASS

\* \* \*

### HAUPTABTEILUNG III Bau- und Gebäudeverwaltungsangelegenheiten

- Leiter:** Dipl.-Ing. Werner ZWICKELSDORFER
- Assistent, Sonderbauvorhaben  
und Energiezentrale:** Dipl.-Ing. Anton MITTERHÖFER
- Sekretariat und  
zentraler Einkauf:** Hannelore KEZNICKL  
Karl HEINDL
- Kreditevidenz und Kontrolle:** Helga MÜLLER
- Gruppe Bauangelegenheiten:**
- Sprehbühnen und Arsenal:** Ing. Alfred FUCHS-FUCHS (Stv. d. Leitung)  
Franz KÖLBL  
Heinz ARINGER  
Franz MEKYNA  
Wolfgang HUSAK  
Karl CZAPKA  
Gabriele GÜRTLER  
Evelyne GATTINGER
- Musikbühnen und  
Betriebsgebäude:** Walter RENNER (Stv. d. Leitung)  
Ing. Alexander HAINKA  
Johann HOFFELNER  
Andreas HAHN  
Edith PAMINGER  
Theresia HORVATH
- Zentrale Säuberungsaufsicht:** Otto PAGANI
- Gruppe Bühnen- und  
Betriebstechnik:** Reg.-Rat Karl GESSL (Stv. d. Leitung)
- Heizung, Lüftung, Klima:** Ing. Manfred HOFFELNER  
Stefan WALLNER

<b>Bühnen- und Betriebsanlagen Musiktheater, einschließlich aller Aufzuganlagen:</b>	Reg.-Rat Karl GESSL Ing. Christian POMMER
<b>Bühnen- und Betriebsanlagen Sprechtheater:</b>	Ing. Alfred SCHMIDL Thomas RUDOLPH
<b>Starkstrom und Bühnenlichtanlagen:</b>	Ing. Alfred SCHMIDL
<b>Zentraler Schwachstromdienst:</b>	Ing. Manfred TRULEY Günter MARSCHALL Richard KOLIHA
<b>Zentrale Hauswerkstätten:</b>	Erich ROUPEC
<b>Gruppe Sicherheits- und Umweltangelegenheiten:</b>	Ing. Willibald WASHIETL
<b>Referat Publikumsdienst und Bewachung:</b>	Kurt PROCHAZKA
<b>Referat Betriebsfeuerwehr und Portiere:</b>	Franz DOHNAL
<b>Referat Umweltangelegenheiten:</b>	Karl HASZONITS
<b>Gruppe administrative Verwaltungsangelegenheiten:</b>	Brigitta SCHRAMM
<b>Administration:</b>	Monika SCHIEMANN
<b>Zentrales Fundbüro:</b>	Ingeborg KRAL
<b>Zentrale Inventarführung:</b>	Karl KELLNER
<b>Zentrales Büromateriallager:</b>	Konrad NETTIG

\* \* \*

**Buchhaltungsvorstand:** Roland LÖRINCZ

**Verrechnungsstelle I  
(Sachausgaben,  
Theatereinnahmen):**

Tamara POINSTINGL  
Hannelore GREINER  
Norbert LÖSCH  
Gisela SALGE-KIELHOFER  
Manfred POLLASCHAK  
Christian SKODLER  
Karl MAILER

**Verrechnungsstelle II  
(Personalausgaben):**

Renate SCHAWRDA (Stv. d. Leitung)  
Elisabeth PREINSPERGER  
Christian HÜBL  
Marco BALOGH  
Erich LAMMEL  
Elfriede FARKAS  
Anita GRÜNEIS

**Verrechnungsstelle III  
(Sozialversicherung):**

Veronika WAHRA

**Verrechnungsstelle IV  
(Kartenvertriebskontrolle):**

Gerhard GEISLER  
Anton LAPACSEK  
Markus FLUCH

**Übertragungsstelle:**

Waltraud REICHENAUER

**Hauptkasse:**

Reg.-Rat Franz STEINER  
Karl HAWRANEK

\* \* \*

## WERKSTÄTTE I Dekorations- und Transportwesen

- Leiter:** Ing. Martin KOLLIN  
(prov. m. d. Leitung betraut)
- Transportleitung:** Ing. Martin KOLLIN
- Werkstättenverwaltung:** Wilhelm BUCEK
- Sekretariat:** Karin RAINER  
Doris KAUFMANN
- Produktionsbetreuung:** Florian DORJATH (Stv. d. Leitung)  
Gunther DÖRFLER (Stv. d. Leitung)  
Manfred SPEISER (Stv. d. Leitung)  
Herbert BAMBERGER (Stv. d. Leitung)
- Materialverwaltung:** Günter PICHLER
- Malersaal:** Wolfgang SCHLAGER  
Michael GODAI  
Michael NITSCHKE (Saal I)  
Assad TABATABAI (Saal II)  
Robert JÄGER (Saal III)
- Bildhauer und Kascheure:** Friedrich WALLNER  
Herbert GÄNSER
- Tischlerei:** Friedrich KRÄTSCHMER  
Herbert KRAUS
- Schlosserei, Waffenschlosserei,  
Effekte, Beleuchtung:** Anton MAKOVSZKY  
Johann KAMMER
- Zentrales Transportwesen:** Gottfried JAGER
- Betriebsarzt:** Dr. Peter GRABNER
- Diplom-Krankenschwester:** Hannelore NAGY

\* \* \*

- Leiterin:** Annette BEAUFÄYS
- Betriebsleitung:** Ernestine TRAWNICZEK (Stv. d. Leitung)
- Assistentin der Leitung: Barbara PFEILER
- Administration:** Gabriele REINBERGER  
Gabriele WOLLAK
- Produktionsbetreuung:** Christiane BURKHARDT  
Judith DRAXLER  
Mag. Gerlinde HÖGLHAMMER  
Dorothea NICOLAI  
Mag. Sigrid PUXBAUM  
Mag. Vera RICHTER
- Garderobenleitung:** Josef GRÜNBERGER
- Materiallager, Einkauf und  
Ausgabe:** Rudolf EDER
- Damenschneiderei:** Margareta BAUER
- Herrensneiderei:** Walter EIGNER
- Weißnäherei:** Edith GANGL
- Modisterei:** Hildegard SMILJANIC
- Schuhmacher:** Karl RYBAR
- Kostümmaler:** Heike SCHULTE

\* \* \*

**Direktion:** Prof. Michael BIRKMEYER

**Sekretariat:**  
Dagmar KORGER

**Lehrer:** Prof. Michael BIRKMEYER  
Carol BUKOWSKY-ALSTON  
Eduard DJAMBAZIAN  
Ingrid GIEL  
Judith GERBER-BARTOLOMEY  
Gabriele HASLINGER-HOLZER  
Edit LAFRANCO  
Valentin ONOSCHKO  
Fabiana PASTORINI  
Judy REYN  
Hedy RICHTER  
Peter RILLE  
Dr. Gabriele SCHACHERL  
Viktor SCHECHOWZOW  
Nadeja TIKHONOVA

\* \* \*

## **BÜHNENORCHESTER der Österreichischen Bundestheater**

**Violine:** Harald HUEMER, Reinhold RUNG, Gregory ROGERS, Christian CZERMAK, Gerhard BREYER, Peter NAGL

**Viola:** Stanley HALE, Hans Martin MERKEL

**Violoncello:** Akemi ANDRASCHEK, Julian WALKNER

**Kontrabaß:** Klaus EISENBERGER, N. N.

**Flöte:** Mag. Wolfgang BREINSCHMID, Wolfgang ZUSER, N. N.

**Oboe:** Erich KITIR (Orchesterinspektor), Erich PAWLIK

**Klarinette:** Mag. Gerhard TOTZAUER, Friedrich HAGER, Hans MOSER, Gerald GRÜNBACHER

**Fagott:** Josef GRABNER, Christof DIENZ

**Horn:** Robert LORENZI, Wilhelm CZERNY, Dieter ANGERER, Wolfgang LINTNER, Sebastian MAYR

**Trompete:** Mag. Peter VEJVODA, Michael TOMBÖCK, Rudolf AMON, Konrad MONSBERGER, Alfred GAAL, Martin MÜHLFELLNER, Bernhard PRONEBNER, N. N.

**Posaune:** Mag. Heinz HANKE, Franz GEROLDINGER, Markus PICHLER

**Tuba:** Alois HUMMEL

**Schlagwerk:** Hansgeorg SPREITZHOFER, Werner SEIDL, Thomas HENKES, Wilhelm SCHULTZ, Andreas STEINER

**Gitarre:** Robert REZAC

**Archiv, Orchesterwart:** Peter SALUPEK, Michael PREUSCHL (Burgtheater)

\* \* \*

**BETRIEBSRÄTE FÜR DEN BEREICH ZENTRALE STELLEN:**

des darstellenden  
künstlerischen Personals:

Reg.-Rat Walter LECKEL (Vorsitzender)  
Renate RÖMLEIN (Stellvertreerin)  
Peter RILLE (Schriftführer)  
Mag. Sigrid PUXBAUM (Kassierin)

des nicht darstellenden  
künstlerischen Personals:

Harald HUEMER (Vorsitzender)  
Robert LORENZI (Stellvertreter)  
Willhelm SCHULTZ (2. Stellvertreter)  
Alois HUMMEL

des technischen Personals:

Gerhard LEGNER (Vorsitzender)  
Karl BARTL, Gerhard PANUSCH,  
Michael WEISER, Christian MAYER,  
Donata MANICH, Brigitte HROMADKA,  
Walter TIEFENBACHER

Jugendvertrauensrat:

derzeit unbesetzt

Dienststellenausschuß beim  
Generalsekretariat:

AD Ernst DANHEL (Vorsitzender)  
Ing. Manfred TRULEY (Stellvertreter)  
Hildegard ELIAS (Schriftführerin)  
Klaus CSAICSICH  
Martha SCHÖNLEIN

\* \* \*

**Gleichbehandlungsbeauftragte:**

Donata MANICH



# **Personalstatistik**

**Spielzeit 1997/98**

## Orchester

Saison 1997/98

	Staatsoper	Volkoper	Bühnenorchester der Bundestheater
Konzertmeister	5	3	–
1. Violine	21	14	6
2. Violine	20	13	–
Bratsche	17	10	2
Solocello	3	2	–
Violoncello	11	5	2
Kontrabaß	13	6	2
Harfe	3	2	–
Flöte	6	4	3
Oboe	6	4	2
Klarinette	6	4	4
Fagott	6	4	2
Horn	10	8	5
Trompete	6	4	7
Posaune	6	5	3
Tuba	2	1	1
Schlagwerk	7	6	5
Gitarre	–	–	1
<b>zusammen</b>	<b>148</b>	<b>95</b>	<b>45</b>

## Chor

Saison 1997/98

	Staatsoper	Volkoper	zusammen
weiblich	49	37	86
männlich	52	33	85
<b>zusammen</b>	<b>101</b>	<b>70</b>	<b>171</b>

Saison 1997/98

	weiblich	männlich	zusammen
<b>Staatsoper</b>			
1. Solotänzer	3	3	6
Solotänzer	4	6	10
Corps de ballet	39	29	68
Gouvernante	1	–	1
zusammen	<b>47</b>	<b>38</b>	<b>85</b>
<b>Volksooper</b>			
Solotänzer	–	2	2
Corps de ballet	20	14	34
zusammen	<b>20</b>	<b>16</b>	<b>36</b>

**Ballettschule**

Stand der Schüler Saison 1997/98

	Mädchen	Knaben	zusammen
Vorbereitungsklasse A	14	–	14
Vorbereitungsklasse B	–	10	10
Vorbereitungsklasse C	10	–	10
Vorbereitungsklasse D	18	4	22
1. A	17	–	17
1./2. B	–	11	11
2. A	13	–	13
3. A	11	–	11
4. A	9	–	9
3./4. B	–	7	7
5. A	7	–	7
5./6. B	–	10	10
6. A	10	–	10
7. A	14	–	14
7./8. B	–	9	9
8. A	16	–	16
zusammen	<b>139</b>	<b>51</b>	<b>190</b>

## Zentrales Dekorationswesen

Leitungspersonal	1	
Künstlerische und arbeitstechnische Produktions- betreuung	4	
Verwaltung und Karteiführung	4	
Materialverwaltung	3	
Ärztlicher Hilfsdienst	1	
		<b>13</b>

## Werkstättenpersonal

Theatermaler	19	
Bildhauer	10	
Kascheure	4	
Farbenreiber	12	
Dekorationsnäherinnen	9	
Tapezierer	11	
Tischler	53	
Drechsler	2	
Schlosser und Waffenwerkstätte	25	
		<b>145</b>
zusammen		<b>158</b>

## Transportbetriebsbüro

Leitung	2	
Transport	42	
Garage	20	
		<b>64</b>
zusammen		<b>222</b>

Leitungspersonal	2	
Künstlerische und arbeitstechnische Produktionsbetreuung	6	
Administration	3	
Garderobeleitung	1	
Zentrales Kostümmagazin	2	
Materialverwaltung	5	
		<b>19</b>
<b>Werkstättenpersonal</b>		
Herrenschneiderei	40	
Damenschneiderei	35	
Modisterei	13	
Wäscheherzeugung und Reinigung	15	
Schuhmacherei	14	
Kostümmaler	4	
		<b>121</b>
zusammen		<b>140</b>

## Vorstellungsdienst

Saison 1997/98

	Burgtheater	Akademietheater	Staatsoper	Volksooper
Bühne	57	30	107	54
Schnürboden	21	10	44	18
Versenkung	12	–	17	5
Tapezierer	9	5	15	7
Requisiteure	21	13	16	14
Beleuchtung	32	17	42	25
Probepühnebetreuung	10	–	4	3
Akustik	5	4	6	4
Orchesterwarte	–	–	3	2
Direktionswarte	3	–	3	3
Technische Leitung	–	–	4	1
Maskenbildner	13	6	22	20
Ankleider	29	13	43	32
Repertoirewerkstätten	–	–	5	4
Elektrodienst	14	–	–	7
Klimadienst	9	–	–	7
zusammen	<b>235</b>	<b>98</b>	<b>331</b>	<b>206</b>

# Hausaufsichts- und Instandhaltungspersonal sowie Technischer und sonstiger Dienst der Gebäudeverwaltung

Saison 1997/98

Gebäudeaufsicht und Reinigungsdienst	105
Inventarführung	6
Hauswerkstätten	17
Sicherheits- und Umweltbelange	3
Betriebsfeuerwehr	56
Portiere	13
Schwachstromdienst	9
Telefonzentrale	10
Kanzleidiener	1
Elektro- und Klimadienst	29
zusammen	<b>249</b>

## Lehrlinge in den Werkstätten der Bundestheater

Stand 1. September 1997

Lehrberuf	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.	männlich	weiblich	gesamt
Herrenkleidermacher/in	2	2	1	–	1	4	5
Schuhmacher	–	–	1	–	1	–	1
Tischler	2	3	2	–	7	–	7
Betriebsschlosser	4	3	2	–	9	–	9
Tapezierer/in	–	–	1	–	–	1	1
zusammen	8	8	7	–	<b>18</b>	<b>5</b>	<b>23</b>

Folgende Lehrlinge der Österreichischen Bundestheater waren in der Saison 1996/97 Preisträger bei den Berufswettbewerben:

**Frank WITTLINGER**, Herrenkleidermacher, **1. Platz** im 2. Lehrjahr

**Felix ENGEL**, Herrenkleidermacher, **2. Platz** im 2. Lehrjahr

**Melanie HEBEIN**, Herrenkleidermacherin, **1. Platz** im 1. Lehrjahr

**Pawin PRUCKSAMAS**, Herrenkleidermacher, **Anerkennungspreis** im 3. Lehrjahr

**Zoran PETKOV**, Schuhmacher, **Anerkennungspreis** im 3. Lehrjahr

Stand 1. September 1997

Ruhegenüsse	1.577
Witwenversorgungsgenüsse	531
Waisenversorgungsgenüsse	33
Außerordentliche Versorgungsgenüsse	3
<hr/>	
zusammen	<b>2.144</b>

	Ruhe- genüsse	Witwen- versorgungs- genüsse	Waisen- versorgungs- genüsse	Außerordentliche Versorgungs- genüsse
<b>BURGTHEATER</b>				
Solisten	100	46	3	1
Künstlerische Gruppen	–	2	–	–
Technisches Personal	159	82	2	–
<b>STAATSOPER</b>				
Solisten	128	48	7	1
Künstlerische Gruppen	207	65	4	1
Technisches Personal	200	86	3	–
<b>VOLKSOPER</b>				
Solisten	84	25	3	–
Künstlerische Gruppen	115	43	3	–
Technisches Personal	113	35	2	–
<b>GENERALSEKRE- TARIAT UND ZENTRALE BETRIEBE</b>				
Individualverträge	41	13	2	–
Künstlerische Gruppen	15	8	–	–
Technisches Personal	394	65	4	–
Administratives Personal	21	13	–	–

ÖSTERREICHISCHER BUNDESTHEATERVERBAND  
BERICHT 1996/97

Gesamtredaktion: Dr. Erika Zabrsa  
Finanzieller Teil: Thomas W. Platzer, Mag. Kurt Schögl  
Statistiken und Tabellen: Edeltraud Jakubetz  
Mitarbeit: Direktion der Wiener Staatsoper, Direktion der  
Volksoper Wien und die Dramaturgie des Burgtheaters  
Layout und Produktionsleitung: Jacques Stauber

Redaktionsschluß: 1. Dezember 1997

ISBN 3-85039-019-5

Medieninhaber (Verleger): Österreichischer Bundestheaterverband,  
1010 Wien, Goethegasse 1. – Herausgeber: Informationsbüro  
des Österreichischen Bundestheaterverbandes. – Hersteller: Agens-  
Werk Geyer + Reisser, 1051 Wien, Arbeitergasse 1–7.



**Preise der Plätze  
Sitzpläne  
Spielzeit 1997/98**

**PREISE DER PLÄTZE Saison 1997/98**

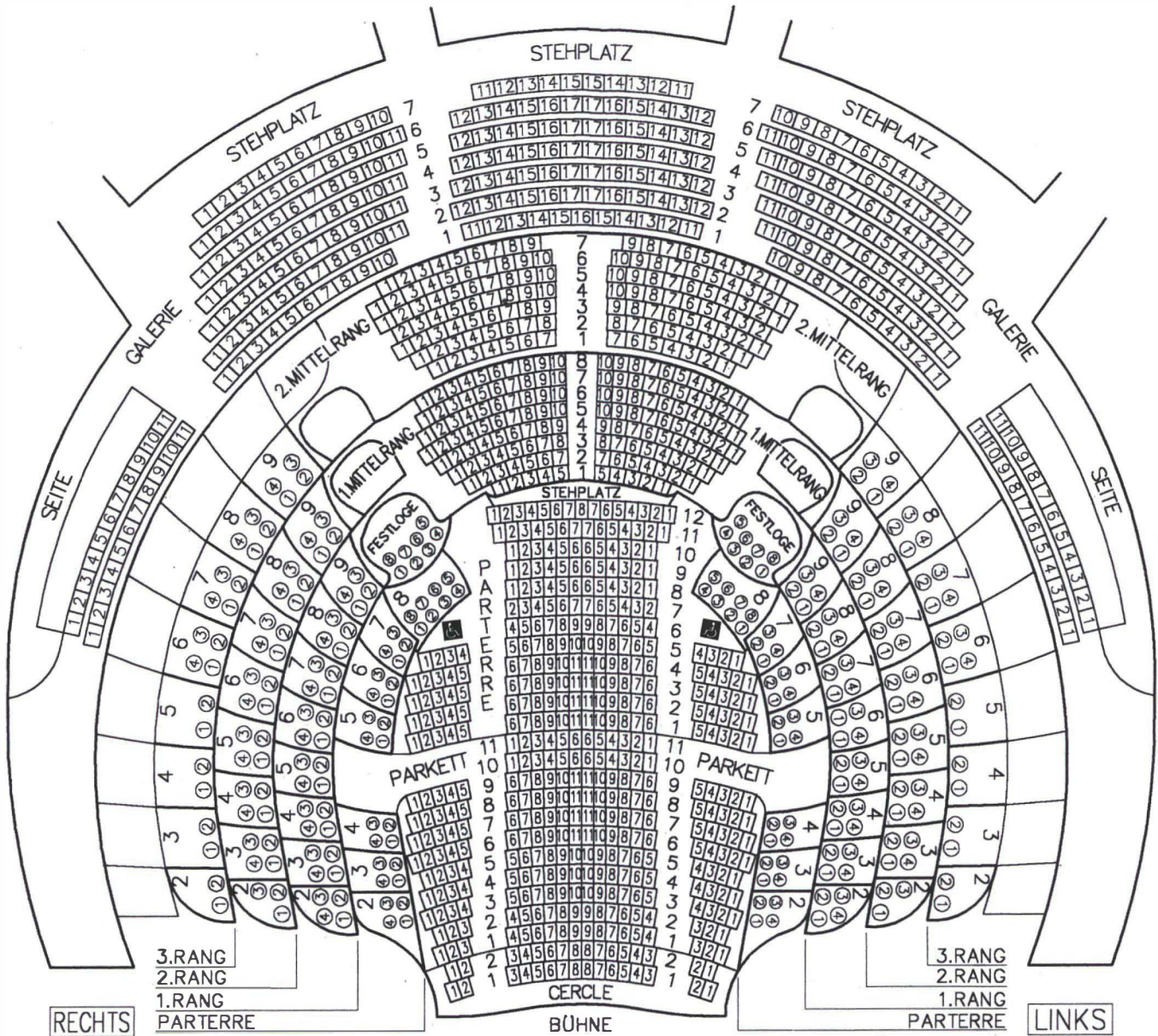
Preis- gruppe	Kategorie	Preise	Sonder- preise
1	Cercle, 1. und 2. Reihe Parkett, 1. bis 11. Reihe Parterre, Loge 5 bis 8, 1. Reihe 1. Rang, Loge 6 bis 9, 1. Reihe 1. Rang, Festloge, 1. Reihe 1. Mittelrang, 1. bis 3. Reihe	500	800
2	Parterre, 1. bis 12. Reihe Parterre, Loge 2 bis 4, 1. Reihe Parterre, Loge 8, 2. Reihe 1. Rang, Loge 2 bis 5, 1. Reihe 1. Rang, Festloge, 2. Reihe 2. Rang, Loge 6 bis 9, 1. Reihe 1. Mittelrang, 4. bis 6. Reihe 2. Mittelrang, 1. bis 3. Reihe Galerie Mitte, 1. Reihe	270	500
3	Parterre, Loge 5 bis 7, 2. Reihe 1. Rang, Loge 6 bis 9, 2. Reihe 2. Rang, Loge 2 bis 5, 1. Reihe 3. Rang, Loge 6 bis 9, 1. Reihe 1. Mittelrang, 7. und 8. Reihe 2. Mittelrang, 4. bis 7. Reihe Galerie Mitte, 2. bis 7. Reihe	100	200
4	Parterre, Loge 2 bis 4, 2. Reihe 1. Rang, Loge 2 bis 5, 2. Reihe 2. Rang, Loge 2 bis 9, 2. Reihe 3. Rang, Loge 2 bis 5, 1. Reihe 3. Rang, Loge 6 bis 9, 2. Reihe 1. Mittelrang, 4. bis 8. Reihe*) 2. Mittelrang, 4. bis 7. Reihe*) Galerie Seite, 1. und 2. Reihe	50	100
	Rollstuhl- und Begleiterplätze	40	40
	Parterre- und Galéristehplätze	15	15

\*) Sichtbehinderte Plätze

Telefonische Voranmeldung für Rollstuhl- und Begleiterplätze wird unter 514 44/2650, Montag bis Freitag, 9–16 Uhr, erbeten.

Für Schüler, Studenten, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler sowie Arbeitslose mit entsprechendem Lichtbildausweis gibt es ermäßigte Karten (S 50,-) im Vorverkauf an den Tageskassen bzw. an der Abendkasse.

# BURGTHEATER



1228 Sitzplätze  
 109 Stehplätze  
 2 Rollstuhlplätze  
 2 Begleiterplätze

□ SITZE MIT SICHT-EINSCHRÄNKUNG

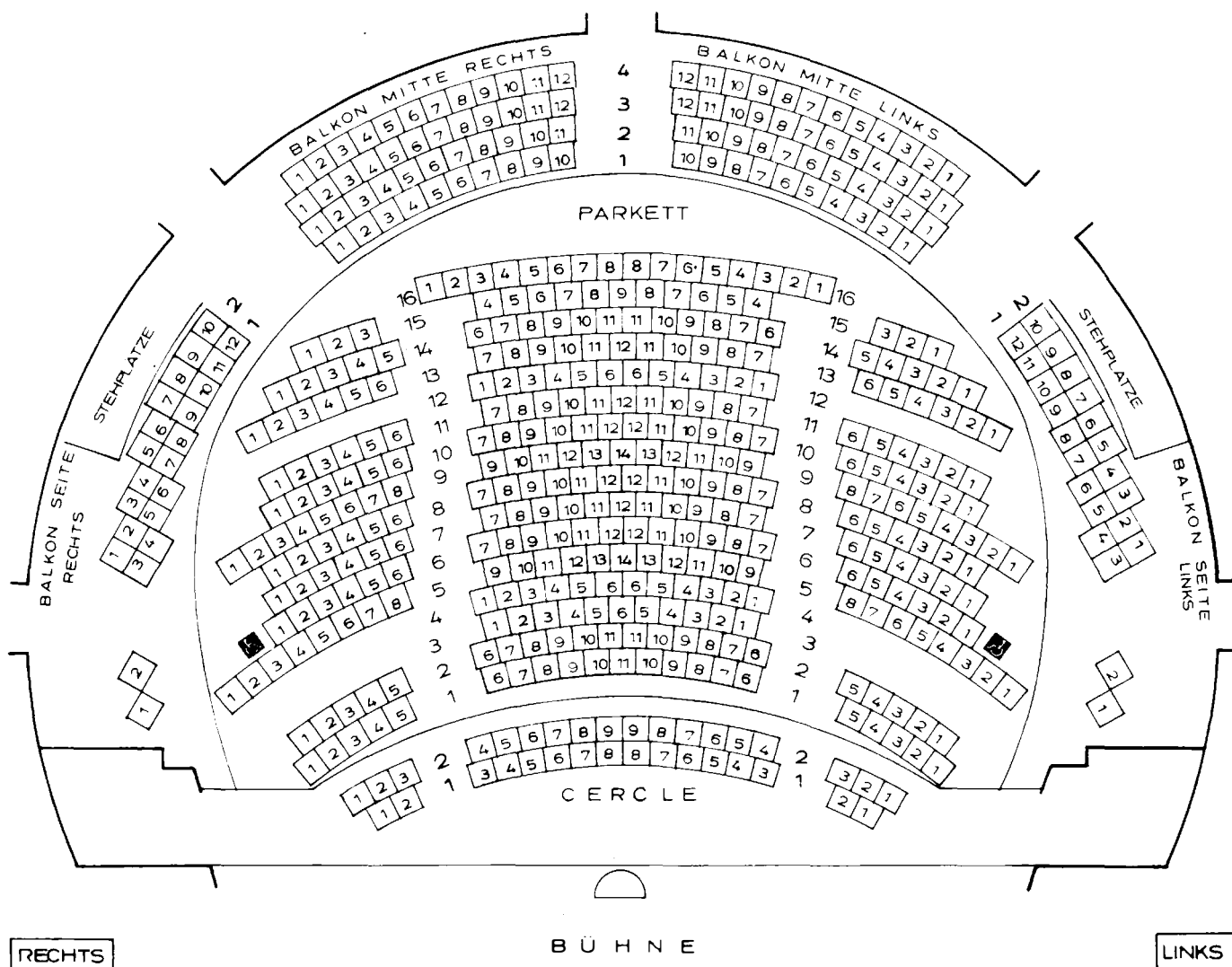
**PREISE DER PLÄTZE Saison 1997/98**

Preis- gruppe	Kategorie	Preise	Sonder- preise
1	Cercle, 1. und 2. Reihe Parkett, 1. bis 9. Reihe	500	800
2	Parkett, 10. bis 14. Reihe Balkon Mitte, 1. Reihe	270	500
3	Parkett, 15. und 16. Reihe Balkon Mitte, 2. bis 4. Reihe Balkon Seite, 1. Reihe	100	200
4	Balkon Seite, 2. Reihe	50	100
	Rollstuhl- und Begleiterplätze	40	40
	Stehplätze	15	15

Telefonische Voranmeldung für Rollstuhl- und Begleiterplätze wird unter 514 44/2650, Montag bis Freitag, 9–16 Uhr, erbeten.

Für Schüler, Studenten, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler sowie Arbeitslose mit entsprechendem Lichtbildausweis gibt es ermäßigte Karten (S 50,-) im Vorverkauf an den Tageskassen bzw. an der Abendkasse.

# AKADEMIETHEATER



**496 Sitzplätze**  
**32 Stehplätze**  
**2 Rollstuhlplätze**  
**2 Begleiterplätze**

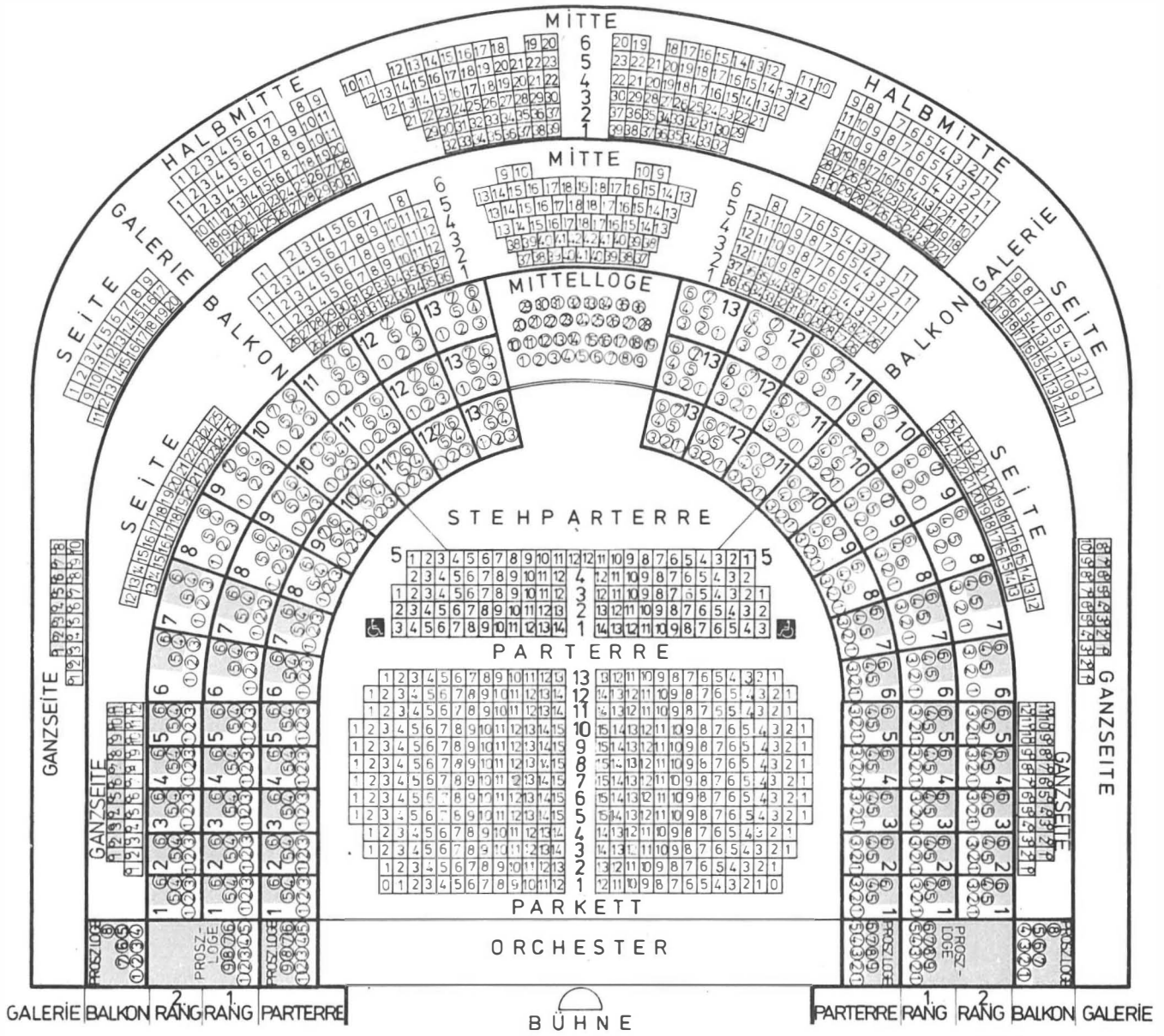
**PREISE DER PLATZE** Saison 1997/98

Kategorie	PREISE			
	A	B	C	
PARKETT •LOGEN Parterre 1. Rang Mittelloge	1.-3. Reihe 8-13, 1. Reihe 8-13, 1. Reihe 1.-4. Reihe	2300	2000	1100
PARKETT LOGEN Parterre 1. Rang 2. Rang	4.-13. Reihe Prosz., 1-7, 1. Reihe Prosz., 1-7, 1. Reihe 8-13, 1. Reihe	2000	1600	900
PARTERRE	1.-5. Reihe	1500	1200	700
LOGEN Parterre 1. Rang 2. Rang BALKON Mitte	8-13, 2. Reihe 8-13, 2. Reihe 1-7, 1. Reihe 1. Reihe	1100	900	500
LOGEN Parterre 1. Rang 2. Rang BALKON Mitte Seite GALERIE Mitte, Halbmitte	8-13, 3. Reihe 8-13, 3. Reihe 8-13, 2. Reihe 2.-6. Reihe 1. Reihe 1. Reihe	550	450	300
LOGEN Parterre 1. Rang 2. Rang BALKON Seite GALERIE Mitte, Halbmitte Seite	Prosz., 1-7, 2. Reihe Prosz., 1-7, 2. Reihe 8-13, 3. Reihe 2. Reihe 2.-6. Reihe 1. Reihe	350	300	200
LOGEN Parterre 1. Rang 2. Rang Balkon BALKON Ganzseite GALERIE Seite GALERIE Ganzseite	1-7, 3. Reihe 1-7, 3. Reihe 1-7, 2.-3. Reihe Proszenium 1.-2. Reihe 2.-3. Reihe 1.-2. Reihe	120	100	50
STEHPLÄTZE Parterre Balkon Galerie		30 20 20	30 20 20	30 20 20
ROLLSTUHL- UND BEGLEITERPLÄTZE		50	50	50

Telefonische Voranmeldung für Rollstuhl- und Begleiterplätze wird unter 514 44/2650, Montag bis Freitag, 9-16 Uhr, erbeten.

Für Schüler, Studenten, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler sowie Arbeitslose mit entsprechendem Lichtbildausweis gibt es bei nicht ausverkauften Vorstellungen ermäßigte Karten zum Preis der billigsten Sitzplatzkarten innerhalb der jeweiligen Preisklasse (A und B bzw. C) 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung an der Abendkasse.

# WIENER STAATSOBER



**RECHTS**

**LINKS**

**1709 Sitzplätze**  
**567 Stehplätze**  
**2 Rollstuhlplätze**  
**2 Begleiterplätze**

SITZE MIT SICHT-EINSCHRÄNKUNG  
 ○ SITZE MIT LESELAMPE

## PREISE DER PLÄTZE Saison 1997/98

Kategorie	PREISE		
	A	B	A/B (K)*
PARKETT PARTERRE 1. RANG LOGEN Parterre Balkon	1.-9. Reihe 1. Reihe 1.-4. Reihe 1. Reihe 1. Reihe	850 650	400
PARTERRE 1. RANG 2. RANG LOGEN 1. Rang	2.-7. Reihe 5.-6. Reihe 1. Reihe 1. Reihe	550 450	300
PARTERRE 1. RANG 2. RANG 2. RANG LOGEN 2. Rang	8.-12. Reihe 7.-8. Reihe 2.-3. Reihe, Sitz 8-19 4.-5. Reihe, Sitz 9-20 1. Reihe	350 300	200
2. RANG 2. RANG 2. RANG LOGEN	2.-3. Reihe, Sitz 3-7 4.-5. Reihe, Sitz 3-8 6.-10. Reihe, Sitz 3-20 Sitz 4	200 170	100
2. RANG SÄULENSITZE	2.-10. Reihe, Sitz 1-2	80 70	70
LOGEN	Sitz 5	60 50	50
STEHPLÄTZE Parterre 2. Rang		20 15	20 15
ROLLSTUHL- UND BEGLEITERPLÄTZE		50 50	50

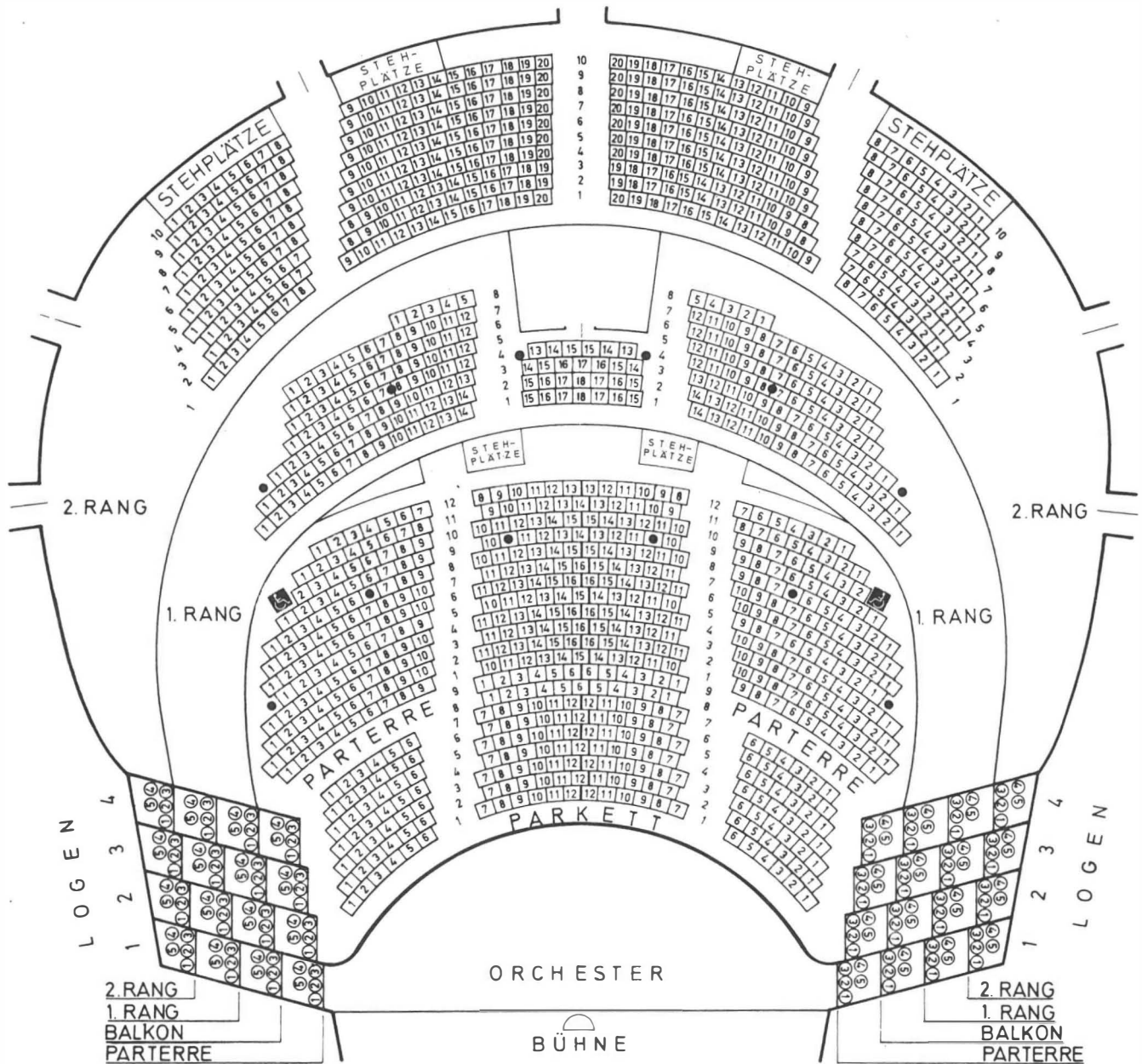
\* Preisermäßigung für Kinder bis 14 Jahre in der Preisgruppe A oder B.  
Telefonische Voranmeldung für Rollstuhl- und Begleiterplätze wird unter  
514 44/2650, Montag bis Freitag, 9-16 Uhr, erbeten.

Für Schüler, Studenten, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler sowie Arbeitslose  
mit entsprechendem Lichtbildausweis gibt es bei nicht ausverkauften Vorstel-  
lungen ermäßigte Karten zum Preis der billigsten Sitzplatzkarten innerhalb der  
jeweiligen Preisklasse (A und B) 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung an der  
Abendkasse.

**Last Minute Ticket:** 50 % Ermäßigung für Sitzplatzkarten ab einer Stunde vor  
Vorstellungsbeginn an der Abendkasse bei nicht ausverkauften Vorstellun-  
gen.



# WIENER VOLKSOPER



RECHTS

**1313 Sitzplätze**  
**72 Stehplätze**  
**2 Rollstuhlplätze**  
**2 Begleiterplätze**

LINKS

Ⓢ SITZE MIT SICHT-EINSCHRÄNKUNG

FREIEXEMPLAR

ISBN 3-85039-019-5

[www.parlament.gv.at](http://www.parlament.gv.at)